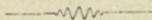
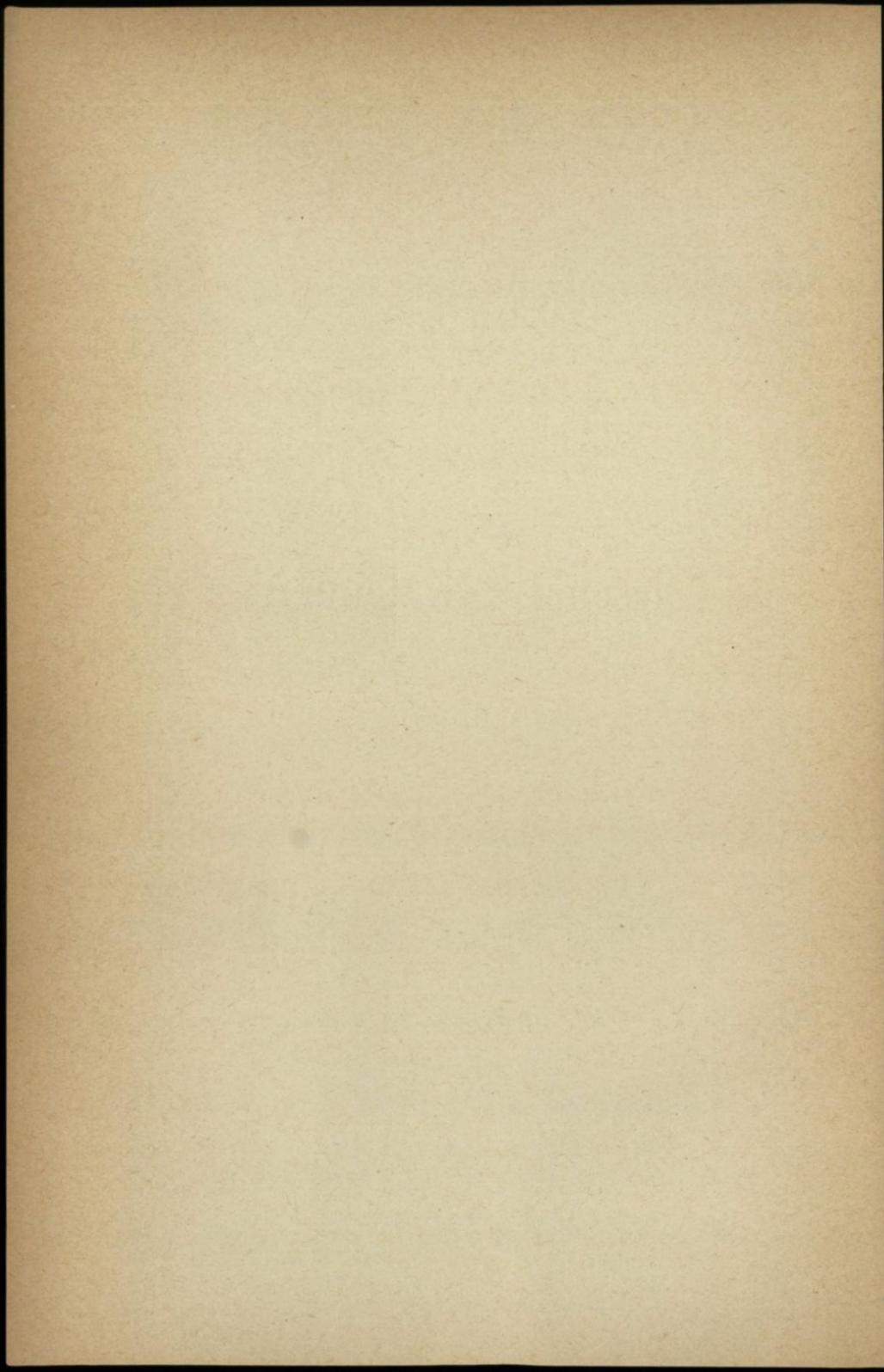


Geschäfts - Kalender.





Postwesen.

A. Briefpost-Sendungen.

1. Im Inlands-Verkehre. Briefe im Localverkehre: bis 20 Gramm 3 kr., bis 250 Gramm 6 kr., unfrankirt um 3 kr. mehr; nach allen übrigen Orten bis 20 Gramm 5 kr. und bis 250 Gramm 10 kr., unfrankirt um 5 kr. mehr. Kartenbriefe im Localverkehre 3 kr., nach allen übrigen Orten, beziehungsweise Occupationsgebiet 5 kr.. Die allfällig höhere Francogebühr ist durch Aufkleben der erforderlichen Briefmarken zu ergänzen. Drucksachen bis 50 Gramm 2 kr., bis 250 Gramm 5 kr., bis 500 Gramm 10 kr., bis 1000 Gramm 15 kr. Muster und Proben bis 250 Gramm 5 kr. Postkarten 2 kr., mit bezahlter Antwort 4 kr. Auch von Privaten aufgelegte Karten sind zulässig; nur müssen dieselben in Form und Stärke des Papieres mit den postamtlich aufgelegten genau übereinstimmen. Recommendations-Gebühr in Loco 5 kr., sonst 10 kr. Rückschein in Loco 5 kr., sonst 10 kr. Expressgebühr in Loco 15 kr., ausserhalb Loco 50 kr. für je $7\frac{1}{2}$ Kilom.

2. Im Verkehre mit dem Occupationsgebiete.

- a) **Bosnien und Herzegovina:** Briefe für je 15 Gramm frankirt 5 kr., unfrankirt 10 kr. Postkarten 2 kr., mit Antwort 4 kr. Drucksachen, Proben und Muster für je 50 Gramm 2 kr. Maximalgewicht bei allen Sendungen wie in Oesterreich-Ungarn, Recommendations- und Rückscheingebühr 10 kr. Expressbriefe nur nach Postorten zulässig.
- b) **Sandschak Novi-Bazar:** Nur nach und aus Plevlje, Pripolje und Priboj, in welchen Orten Feldpost-Exposituren bestehen. Briefe für je 15 Gramm 10 kr., unfrankirt 20 kr. Postkarten 5 kr., mit Antwort 10 kr. Drucksachen, Proben und Muster für je 50 Gramm 3 kr. In allem Uebrigen wie unter a). Briefe bis incl. 70 Gramm an Militär-Personen sind portofrei. Expressbestellung unzulässig.

3. Im Verkehre mit Deutschland. Briefe bis 15 Gramm 5 kr., bis 250 Gramm 10 kr.; unfrankirt um 5 kr. mehr. In allem Uebrigen wie für Oesterreich-Ungarn unter I. Nach Deutschland können recommandirte Briefe auch unfrankirt abgesendet werden.

4. Im Verkehre mit Montenegro und Serbien. Briefe für je 15 Gramm 7 kr., unfrankirt 14 kr. Gewicht unbeschränkt. Postkarten 4 kr. mit bezahlter Antwort nach Serbien 8 kr. Drucksachen (bis 2000 Gramm), Muster (bis 250 Gramm) und Geschäftspapiere (bis 2000 Gramm) für je 50 Gramm 2 kr. Recommendations- und Rückscheingebühr 10 kr. Expressgebühr 15 kr., und sind nur recommandirte Briefe und nur nach Postorten per Express zulässig.

5. Im Verkehre mit den übrigen europäischen Ländern, dann mit Egypten, Tunis, Tripolis, Algerien, Marocco, Madeira, Azoren, Canarischen Inseln, Vereinigten Staaten von Nordamerika, Britisch-Canada, Persien, der asiatischen Türkei und dem asiatischen Russland.

- a) Briefe: für je 15 Gramm 10 kr., unfrankirt 20 kr. Gewicht unbeschränkt.
- b) Postkarten 5 kr., mit Antwort 10 kr.
- c) Drucksachen für je 50 Gramm 3 kr. Maximalgewicht 2000 Gr.
- d) Muster bis 50 Gramm 5 kr., bis 100 Gramm 6 kr., dann für je 50 Gramm 3 kr. mehr. Maximalgewicht 250 Gramm.
- e) Geschäftspapiere bis 150 Gramm 10 kr., bis 200 Gramm 12 kr., dann für je 50 Gramm 3 kr. mehr. Maximalgewicht 2000 Gramm.
- f) Expressbestellung nur nach Belgien, Dänemark (exclusive Island und den Faröer Inseln), Helgoland, Luxemburg, den Niederlanden, Rumänien, Schweden und Schweiz zulässig; 15 kr. Bestellgebühr.
- g) Recommendations- und Rückscheingebühr 10 kr.

6. Im Verkehre mit den überseeischen Ländern, und zwar:
nach Afrika (mit Ausnahme von Capland, St. Helena, Ascension und den sub 5 genannten afrikanischen Ländern);

- „ Amerika (mit Ausnahme von Bolivien, Vereinigte Staaten von Nordamerika und Canada);
- „ Asien (mit Ausnahme von Anam, Nichtbritisch-Birma, Siam, Sarawak, Persien, asiat. Russland und asiat. Türkei);
- „ Australien blos nach den Sandwichs-Inseln und den französischen Colonien:

- a) Briefe für je 15 Gramm 20 kr., unfrankirt 30 kr. Gewicht unbeschränkt.
- b) Postkarten 8 kr., mit bezahlter Antwort 16 kr.
- c) Drucksachen für je 50 Gramm 6 kr., Maximalgewicht 2000 Gramm.
- d) Muster für je 50 Gramm 6 kr., als Minimum jedoch 8 kr. Maximalgewicht 250 Gramm.
- e) Geschäftspapiere bis 100 Gramm 13 kr., bis 150 Gramm 18 kr., dann für je 50 Gramm 6 kr. mehr. Maximalgewicht 2000 Gramm;
- f) Recommendations- und Rückscheingebühr 10 kr.

7. Nach den dem Weltpostvereine nicht angehörigen Ländern, und zwar, Ascension und Capland: Briefe 30 kr. per 15 Gramm; Drucksachen 10 kr. per 50 Gramm. St. Helena: Briefe 30 kr. per 15 Gramm, Drucksachen 10 kr. per 50 Gramm. Bolivia (via Hamburg): Briefe 20 kr. per 15 Gramm. Drucksachen 8 kr. per 50 Gramm. Anam, Birma und Siam: Briefe 20 kr. per 15 Gramm, Drucksachen 6 kr. per 50 Gramm. Sarawak: Briefe 45 kr. per 15 Gramm, Drucksachen 10 kr. per 50 Gramm. West- und Süd-Australien, Queensland und Victoria, Neu-Seeland und Tasmania (via Brindisi): Briefe 30 kr. per 15 Gramm, Drucksachen 10 kr. per 50 Gramm.

B. Postanweisungen.

I. Im Inlands-Verkehre. Für Beträge bis 5 fl.: 5 kr., bis 50 fl.: 10 kr., bis 150 fl.: 20 kr., bis 300 fl.: 30 kr., bis 500 fl.: 50 kr., bis 1000 fl.: 1 fl., dann für jede weiteren 1000 fl. um 50 kr. mehr. Maximalbetrag bei allen Postämtern bis 300 fl., bei ärarischen Aemtern bis 1000 fl., zwischen Wien und Budapest bis 5000 fl. Für Steuer-Postanweisungen im Wiener Localrayon dieselben Gebühren. Für Express-Anweisungen ist ausserdem eine Bestellgebühr von 15 kr., beziehungsweise ein Botenlohn von 50 kr., und für telegraphische Anweisungen überdies noch die Telegraphengebühr (24 kr. Grundtaxe und für jedes Wort 2 kr.) zu entrichten.

2. Im Verkehre mit dem Occupationsgebiete. Zulässiger Maximalbetrag 300 fl. Gebühr bis 40 fl. oder einen Theilbetrag hievon 20 kr., dann für je 10 fl. 5 kr. mehr; für telegraphische Anweisungen ausserdem die Telegraphengebühr (Grundtaxe 24 kr. und für jedes Wort 5 kr.) zu entrichten. Telegr. Anweisungen nach dem Occupationsgebiete und nach Postorten, nach Sandschak, von Novibazar aber nicht zulässig. Für Telegr. Express-Anweisungen Bestellgebühr 15 kr. im Standorte des Postamtes, ausserhalb desselben 50 kr. für je $7\frac{1}{2}$ Klmt.

3. Im Verkehre mit Belgien, Deutschland, Helgoland, Frankreich, Italien, Luxemburg, den Niederlanden, den Vereinigten Staaten von Nordamerika und Canada, Rumänien, der Schweiz, dann mit Constanti-nopel, Beirut, Smyrna, Salonich, Adrianopel, Philippopel und Alexandrien. Maximalbetrag überall 200 fl. — Gebühr nach Deutschland, Helgoland, Luxemburg, Constatinopel, Beirut, Smyrna, Salonich, Adrianopel, Philippopel und Alexandrien: bis 40 fl. 20 kr., und für jede weiteren 10 fl. um 5 kr. mehr; nach den übrigen Ländern bis 20 fl. : 20 kr., und für jede weiteren 10 fl. um 10 kr. mehr. Express-Anweisungen nur nach Deutschland, Belgien, Helgoland, Luxemburg und der Schweiz zulässig; Expressgebühr 15 kr. Telegraphische Anweisungen unzulässig. Postanweisungen nach Nordamerika und Canada müssen an das Postbureau in Basel adressirt sein, und ist der eigentliche Empfänger auf der Rückseite des Coupons genau anzugeben.

C. Postaufträge

sind zulässig im inländischen Verkehre, nach dem Occupationsgebiete, und im Verkehre mit Belgien, Deutschland, Egypten, Frankreich, Italien, Luxemburg, Rumänien und der Schweiz. Maximalbetrag eines Auftragsbriefes 400 fl., nach Deutschland 800 Mark. = 1000 Francs. Gebühr wie für einen recommandirten Brief. Der eincassirte Betrag wird dem Auftraggeber mittelst Postanweisung unter Abzug der entfallenden Anweisungsgebühr zugemittelt. Bei verweigerter Zahlung wird der Auftrag sammt Beilagen dem Absender gebührenfrei zurück-gesendet.

D. Fahrpost-Sendungen.

1. Im Inlands-Verkehre. Für Localsendungen bis 5 Kilogramm fixes Gewichtsporto 12 kr., Werthporto für je 150 fl. oder den Theilbetrag hievon 3 kr., Rückschein 5 kr. Für alle anderen Sendungen in Oesterreich-Ungarn: a) Gewichtsporto für 500 Gramm bis einschl. der I. Zone 12 kr., für weitere Entfernungen 24 kr. — Für 5 Kilogr. bis einschl. der I. Zone 15 kr., für weitere Entfernungen 30 kr., dann für jedes weitere Kilogr. mehr bis I. Zone 3 kr., bis II. Zone 6 kr., bis III. Zone 12 kr., bis IV. Zone 18 kr., bis V. Zone 24 kr. und bis VI. Zone 30 kr. Für Sperrgut das halbe Gewichtsporto mehr. b) Werth-taxe bis 50 fl. : 3 kr., über 50 fl. bis 300 fl. : 6 kr., dann für jede 150 fl. um 3 kr. mehr. Rückschein 10 kr. Maximalgewicht für Gold und Silber 60 Kilogr. für alle anderen Sendungen 50 Kilogr. — Für Express-sendungen Bestellgebühr 30 kr., ausserhalb Loco Avisogebühr 50 kr. per $7\frac{1}{2}$ Kilometer.

2. Im Verkehre mit dem Occupationsgebiete. Maximalgewicht einer Sendung 15 Kilogr. Die Portogebühren werden bis zu den Grenzpunkten

Brood (Slavonien) bezw. Imoschi (Dalmatien) nach dem vorstehenden Tarife unter 1. berechnet.

3. Im Verkehre mit Deutschland. Maximalgewicht einer Sendung 50 Kilogr. Gewichts- und Werthporto wie im Inlandsverkehre, mit alleiniger Ausnahme, dass Packete bis 500 Gramm das ermässigte Gewichtsporto von 12 kr., bezw. 24 kr. nicht geniessen und das Werthporto bis 50 fl. Werthangabe mit 6 kr. entfällt.

4. Im Verkehre mit dem übrigen Auslande. Nach Griechenland, Montenegro, Rumänien, der Schweiz, Serbien, der Türkei und Alexandrien sind Geldbriefe bis 250 Gramm und andere Fahrpostsendungen unter denselben Modalitäten, wie im Inlandsverkehre, zulässig. Nach allen übrigen Ländern können Fahrpostsendungen nur in Packetform, und ausnahmsweise nach einzelnen Ländern auch noch Werthbriefe, d. i. Briefe mit Papiergeld und sonstigen Werthpapieren (jedoch ohne Beischluss von gemünztem Gelde) theils mit beschränkter, theils unbeschränkter Werthangabe versendet werden. Die Versendungs- und Taxirungsbestimmungen für die ausländischen Sendungen sind in den bei den Postämtern zu Jedermans Einsicht befindlichen amtlichen Fahrposttarifen enthalten. Nach der Schweiz, dann nach Postorten in Dänemark sind auch Expresssendungen zulässig. Expressbestellgebühr nach der Schweiz 30 kr., bezw. Avisogebühr 15 kr., und kann vom Absender oder Empfänger entrichtet werden; nach Dänemark 15 kr. und muss bei der Aufgabe bezahlt werden.

E. Nachnahme-Sendungen.

1. Im Inlands-Verkehre. Zulässig bei allen Postämtern bis 300 fl. und bei ärarischen Postämtern bis 500 fl. Nachnahme. — Ausser dem tarifmässigen Fahrpostporto ist noch eine Provision zu entrichten, u. zw. bis 10 fl. 6 kr., über 10 fl. bis 50 fl. für je 5 fl. 3 kr., über 50 fl. für je 5 fl. 2 kr.

2. Im Verkehre mit dem Occupationsgebiete. Nachnahmesendungen nach dem Occupationsgebiete sind nur bis 200 fl. zulässig. Gebühren wie vorstehend. Im Verkehre aus dem Occupationsgebiete nach Oesterreich-Ungarn sind Nachnahmesendungen **nicht** zulässig.

3. Im Verkehre mit dem Auslande. Nachnahmesendungen sind zulässig nach Deutschland, Helgoland, Luxemburg, Belgien, Dänemark, Frankreich, Grossbritannien, den Niederlanden, Norwegen, Nordamerika, Schweden und der Schweiz bis zum Maximalbetrage von 75 fl. ö. W. Nebst dem tarifmässigen Fahrpostporto wird eine Provision für den Nachnahmebetrag, und zwar bis 3 fl. mit 6 kr., über 3 bis 75 fl. für jeden Gulden mit 2 kr. berechnet.

Telegraphenwesen.

A. Gebührenberechnung.

Die Gebühren werden sowohl im europäischen als im ausser-europäischen Verkehre nach einzelnen Worten und zwar derart berechnet, dass im inländischen und im gesammten europäischen Verkehre der nach der wirklichen Wortzahl entfallenden Taxe eine bestimmte Grundtaxe hinzugeschlagen, im aussereuropäischen Verkehre hingegen nur die nach der wirklichen Wortzahl entfallende Taxe ohne weiteren Zuschlag eingehoben wird.

	Grundtaxe, dazu Taxe für jedes Wort:	
Local-Telegramme	12 kr.	1 kr.
In Oesterreich-Ungarn	24 "	2 "
Nach Deutschland	30 "	4 "
Nach Bosnien und Herzegowina	30 "	4 "
In Bosnien und Herzegowina	24 "	2 "

B. Worttarif für Telegramme nach folgenden Staaten:

Taxe per Wort:

Belgien *) 11 kr.; **Bulgarien** *) 9 kr.; **Dänemark** *) 11 kr.; **Frankreich** *) 12 kr.; **Corsica und Monaco** 10 kr.; **Gibraltar** *) 17 kr.; **Griechenland** *), Festland und Insel Poros 21 kr.; andere Inseln 22 kr., Corfu via Triest 13 kr.; **Grossbritannien** *) (England, Schottland und Irland) 20 kr., Canalinseln via Deutschland-England 17 kr.; **Helgoland** *) 13 kr.; **Italien** **) a) zwischen den Stationen in Tirol, Vorarlberg, Kärnten, Krain, Görz, Triest, Istrien, Liechtenstein und den italienischen Stationen auf dem durch den Po, Tessin und Langensee begrenzten Gebiete 4 kr., b) von allen anderen Stationen **) 8 kr.; **Luxemburg** *) 11 kr.; **Malta** *) 19 kr.; **Montenegro** *) von Dalmatien 3 kr.; von allen anderen Stationen 4 kr.; **Niederlande** *) 11 kr.; **Norwegen** *) 16 kr.; **Persien** *) via Russland-Djoulfa 77 kr.; **Portugal** *) 17 kr.; **Rumänien** **) 6 kr.; **Russland** *) europäisches und Kaukasus 14 kr.; **Schweden** *) 12 kr.; **Schweiz** von Tirol, Vorarlberg, Liechtenstein **) 3 kr., von allen anderen österreich-ungar. Stationen **) 4 kr.; **Serbien** **) 4 kr.; **Spanien** *) nach Festland 14 kr., nach Canarischen Inseln 89 kr.; **Türkei** *) europäische, via Bosnien 14 kr., asiatisches Festland und Inseln 20 kr.

Wortzählung bei Telegrammen in gewöhnlicher Sprache.

1. Alles, was der Aufgeber in das Original seines Telegrammes zum Zwecke der Beförderung schreibt, wird

*) Ausser der Worttaxe wird eine Grundtaxe im Betrage der Taxe für fünf Worte zugeschlagen.

**) Ausser der Worttaxe wird eine Grundtaxe von 24 kr. zugeschlagen.

bei der Berechnung der Taxe mitgezählt, und zwar mit Einschluß der allfälligen Beglaubigung; ausgenommen hievon sind die nachstehend im Punkte 8 angeführten Zeichen und die vom Aufgeber beigefügte Bezeichnung des Beförderungsweges. — 2. Das Maximum der Länge eines Wortes ist im europäischen Verkehre auf 15 und im aussereuropäischen Verkehre auf 10 Schriftzeichen nach dem Morse-Alphabet festgesetzt; der Ueberschuss, immer bis zu weiteren 15 und beziehungsweise 10 Schriftzeichen, gilt ebenfalls für ein Wort. — 3. Die durch einen Bindestrich verbundenen Ausdrücke zählen für so viele Wörter, als zu ihrer Bildung dienen. — 4. Die durch einen Apostroph getrennten Wörter werden für eben so viele einzelne Wörter gezählt. — 5. Dem Sprachgebrauche widerstrebende Zusammenziehungen oder Abänderungen von Wörtern sind nicht gestattet. Doch werden die Namen von Ländern, Städten, Ortschaften, Strassen, Plätzen, Boulevards u. dgl. die Eigennamen von Personen, die Titel, Vornamen, Partikeln und Eigenschaftsbezeichnungen, sowie die in Buchstaben ausgeschriebenen Zahlen nach der Anzahl der vom Aufgeber zum Ausdruck gebrauchten Wörter gezählt. — 6. Die in Ziffern geschriebenen Zahlen werden für so viele Wörter gezählt, als sie Gruppen von fünf Ziffern enthalten, nebst einem Worte mehr für den Ueberschuss. Dieselbe Regel findet auch Anwendung auf die Zählung von Buchstabengruppen. — 7. Einzeln stehende Schriftzeichen, Buchstaben oder Ziffern werden je für ein Wort gezählt. Das Nämliche gilt für das Unterstreichungszeichen. — 8. Die Interpunctszeichen, Bindestriche, Apostrophe, Anführungszeichen, Klammern und das Zeichen für den neuen Absatz (Alinea) werden nicht gezählt. — 9. Punkte, Beistriche und Bruchstriche, welche zur Bildung von Zahlen gebraucht werden, werden je für eine Ziffer gezählt. — 10. Die nachfolgenden conventionellen Zeichen zählen für je ein Wort: D (= dringendes Privat-Telegramm), ST (= bezahlte Dienstnotiz), RP (= bezahlte Antwort), RPD (= bezahlte dringende Antwort), TC (= collationirtes Telegramm), CR (= Empfangsanzeige), FS (= nachzusendendes Telegramm), PP (= Post bezahlt), PR (= Post recommandirt), XP (= Bote bezahlt), EP (= Estaffette bezahlt), RO (= offen zu bestellendes Telegramm).

D. Pneumatische (Rohr-) Post in Wien.

Die pneumatischen Züge verkehren von 8 Uhr Früh bis 9 Uhr Abends, an Adressaten im I.—IX. Bezirk in Wien, mit Ausschluss der Brigittenau von der Wallensteinstrasse ab und mit Einschluß des Praters bis zum Lagerhause, dem 3. Kaffeehause, dem Constantinshügel und der Sophienbrücke; in Fünfhaus, Sechshaus und Rudolphsheim (Meidling und Gaudenzdorf) können Briefe bis 10 Gramm für 20 kr., Correspondenzkarten für 10 kr., und Karten mit frankirter Antwort für 20 kr. aufgegeben werden. Es dürfen jedoch nur die amtlichen Briefblancquets, Couverts und Karten verwendet werden.

E. Telegraphenstationen und Aufgabämter in Wien und Umgebung.

1. Annahmestellen für Staats- und Privat-Telegramme.

Die Aufgabe von Telegrammen kann bei allen k. k. Post- und Telegraphenämtern, ferner bei jenen Eisenbahn- und Privat-Telegraphen-

stationen, welche den Telegraphendienst im Namen der Staatsverwaltung besorgen, stattfinden. Auch ist die Aufgabe von Telegrammen durch Hinterlegung derselben in die Briefkästen der stabilen und fahrenden Postämter, in die im Wiener Stadtbezirke aufgestellten pneumatischen (Rohrpost-) Sammelkästen, sowie durch Uebergabe zu Händen der Landbriefträger gestattet, jedoch müssen dieselben durch den Aufgeber selbst mit Briefmarken im tarifmässigen Betrage frankirt werden.

II. Staats-Telegraphenämter.

A. In Wien:

I. Bez.: Börseplatz 1 (Centralstation) ○, Fleischmarkt 19 (Laurenzergebäude) ○, Fondsbörse ○, Franz Josefs-Quai (Esslinggasse 4)*, Fruchtbörse ○, Habsburgergasse 9*, Kärnthnerring 3 ○, k. k. Hofburg††, Landskrongasse 1*, Minoritenplatz*, Rathhaus ○, Reichsrathsgebäude ○, Schillerplatz*, Seilerstätte 22*. — II. Bez.: Nordbahnhof*, Nordwestbahnhof*, Taborstrasse 27 ○*, Lagerhaus der Stadt Wien, Praterquai (Dampfschiffahrtsgebäude), Erste Wiener Walzmühle, Freudenau†, Brigittenau*. — III. Bez.: Hauptstrasse 65 ○*, Schlachtviehmarkt St. Marx*, Aspangbahnhof*, Weissgärber, Löwengasse 22*, Marokkanergasse 17*. — IV. Bez.: Neumanngasse 3 ○*. — V. Bez.: Hundsthurmerstrasse 26*. — VI. Bez.: Magdalenenstrasse 67 ○, Mittelgasse 2 ○*, Gumpendorferstrasse 63*. — VII. Bez.: Siebensterngasse 13 ○*, Zieglergasse 8 ○*, Bernardgasse 12*. — VIII. Bez.: Maria Treugasse 4 ○*. — IX. Bez.: Franz-Josephbahnhof*. — X. Bez.: Favoriten, Laxenburgerstrasse 24*.

B. Ausserhalb Wien:

Ober-Döbling, Hauptstrasse 45*; Fünfhaus, Schönbrunnerstrasse 42*; Hernals, Bergsteiggasse 46 und 48*; Hietzing, Altgasse 13*; Inzersdorf am Wienerberg*; Unter-Meidling, Hauptstrasse 4*; Neulerchenfeld, Thaliastrasse 25*; Ottakring, Hauptstrasse 26*; Penzing, Hauptgasse 51*; Währing, Schulgasse 21*; am Westbahnhof*.

Die Telegraphirungsgebühr für Telegramme, welche zwischen den Orten des Wiener Stadtpostrayons gewechselt werden, beträgt 12 kr. Grundtaxe, mehr einer Taxe von 1 kr. für jedes Wort.

III. Privat-Telegraphenstationen.

A. In Wien.

I. Bez.: Essigg. 2 (Wollzeile 13), Fleischmarkt 2 (Hôtel Oesterreich. Hof), Friedrichstrasse 6, Gonzagagasse 12, Graben 13 (Bräunerstrasse 1), Herrengasse 13 (Landhaus), Hoher Markt 9, Kärnthnerring 9 (Grand Hôtel), Kärnthnerstrasse 14, Schottenring 16 (Geldbörse), Salzthorg. 6, Börseplatz 1 (Staats-Telegraphengebäude). — II. Bez.: Franzensbrückenstrasse 19, Nordbahnstrasse 26, Praterstrasse 7 (Hôtel Lamm), Praterstrasse 54, Taborstrasse 18 (Hôtel National). — III. Bez.: Boerhavegasse 2 (Rudolfsspital), Hintere Zollamtsstrasse 1 (Dampfschiffahrtsgebäude), Rennweg 87 (Mauthner's Brauhaus), Salmgasse 13. — IV. Bez.: Favoriten-

*) Postamt.

†) Während der Pferderennen.

††) Bloss für die telegraphische Correspondenz des Allerhöchsten Hofes.

○) Pneumatische Station, in welcher Briefe und Correspondenzkarten aufgegeben werden können.

strasse (Wiedener Spital), Floragasse 7, Wiedener Hauptstrasse 47. — VI. Bez.: Nelkengasse 3, Stumpergasse 24. — VII. Bez.: Neubaugasse 73. — IX. Bez.: Alserstrasse 4 (allgem. Krankenhaus), Nussdorferstrasse 23 (Hôtel Union), Wasagasse 6. — X. Bez.: Columbusgasse 8.

B. Ausserhalb Wien.

Altmannsdorf-Hetzendorf*; Arsenal; Berndorf (Krupp's Fabrik); Breitensee*; Brunn*; Döbling (Ober-), Theresienplatz 6; Dornbach, Hauptstrasse 119; Floridsdorf, Hauptstrasse 51; Fünfhaus, Kranzg. 31; Gablitz; Gainfahn (bei Vöslau) 229; Grinzing; Guntramsdorf, Mayr's Fabrik; Hacking*; Hernals, Ottakringer Hauptstr. 41; Hietzing, Platz 3; Hinterbrühl*; Hütteldorf*; Jedlersee; Kahlenberg, Zahnradbahn; Kalksburg; Kaltenleutgeben (Dr. Winternitz' Heilanstalt); Klein-Maria-Zell; Klosterneuburg, Rathhausplatz; Korneuburg*; Lainz, Dampftramway; Liesing*; Mauer, Hauptplatz 41; Meidling, Hauptstrasse 4; Mödling, Schranzenplatz 3; Neudorf bei Mödling*; Nussdorf, Dampfschiffahrtsgebäude und Zahnradbahn; Penzing, Hauptstrasse 49; Perchtoldsdorf*; Pötzleinsdorf, Hauptstrasse 41; Praterquai (Dampfschiff-Landungsplatz, nächst der Reichsstrassenbrücke); Pressbaum*; Purkersdorf*; Rodaun*; St. Veit (Ober-)*; St. Veit (Unter-)*; Sievering*; Simmering, Hauptstr. 26; Tattendorf, Spinnfabrik; Traiskirchen*; Trumau, Bezirksstrasse 82; Tulln, Breitenmarkt 109; Währing, Hauptstrasse 31; Weidlingau*; Weidling, Hauptstrasse 45; Weikersdorf bei Baden, Vöslauerstrasse 4; Weissenbach a. d. Triesting, Wiener-Neudorf*.

Tarif für Telegramme, welche ohne Vermittlung von Staats- oder Eisenbahn-Telegraphenlinien ausschliesslich zwischen Stationen der Wiener Privat-Telegraphengesellschaft gewechselt werden:

Worte	Gebühr	Worte	Gebühr
1—20	fl. — 25	51—60	fl. — 75
21—30	" — 37	61—70	" — 87
31—40	" — 50	71—80	" 1 —
41—50	" — 62		

Die Weiterbeförderung von Depeschen über die Telegraphenlinien hinaus findet entweder mit Post (in recommandirten Briefen) oder mit Boten statt. Die diesfälligen Gebühren sind immer vom Aufgeber zu bezahlen. Die Postgebühr beträgt 20 kr.; die Botenlöhne aber sind aus dem zwischen der Telegraphengesellschaft und den betreffenden Gemeinden vereinbarten Botenlohntarife zu ersehen, welcher bei jeder Privat-Telegraphenstation affichirt ist.

*) Postamt.

Telephondienst in Wien.

Das h. k. k. Handelsministerium hat der Wiener Privattelegraphen-Gesellschaft die Concession zum Baue und Betriebe von Telephonleitungen in und um Wien ertheilt.

Das Telephon ist ein Apparat, der dem Besitzer desselben die Möglichkeit bietet, ohne eines Specialunterrichtes zu bedürfen und ohne Inanspruchnahme irgend einer Manipulationskraft (wie dies beim Telegraphen der Fall ist) selbst auf grosse Entfernung mit anderen Personen, die den gleichen Apparat besitzen, so zu sprechen, dass die Betreffenden sich nicht nur vollkommen gut verstehen, sondern einander auch an der Stimme erkennen.

Die Gesellschaft nimmt vorläufig Vormerkungen für zweierlei Ausführungen an:

I. Für das Centralnetz.

Sämmtliche Abonnenten sind durch Telegraphenleitungen mit einem Centralamte verbunden, welches die Correspondenz in der Weise vermittelt, dass, wenn z. B. Abonnent *A* mit *Z* sprechen will, derselbe zuerst das Centralamt aufruft und demselben diesen Wunsch kundgibt, worauf Letzteres die Leitung des *A* mit der des *Z* verbindet und die Correspondenz sofort und ungestört beginnen kann.

Ein in kurzen Intervallen erscheinendes Abonnenten-Verzeichniss macht es dem einzelnen Theilnehmer möglich, der Centralstation nur die Nummer des anderen Abonnenten, mit dem er in Verbindung gesetzt werden will, bekannt zu geben.

Der jährliche Abonnementspreis beträgt bei einer Entfernung der Wohnung vom Centrale bis zu zwei Kilometern 150 fl., für jeden weiteren Kilometer dieser Entfernung je 30 fl. mehr, für welchen Preis die Centralstation ununterbrochen bei Tag und bei Nacht zur Verfügung gestellt ist.

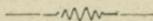
II. Für directe Verbindungen.

Zwei Objecte eines und desselben Besitzers, z. B. Fabrik und Niederlage, Bank und Filiale, Wohnung und Kanzlei etc. werden durch eine Telegraphenleitung in directe Verbindung gebracht und mit Telephons versehen. Zwischen solchen zwei Localitäten kann nun ohne jede weitere Vermittlung zu jeder Tageszeit ungehindert correspondirt werden.

Der jährliche Abonnementspreis beträgt bei einer Entfernung bis zu 500 Metern zwischen den beiden Objecten 120 fl.; bei einer Entfernung bis zu einem Kilometer 160 fl.; für jeden weiteren Kilometer je 40 fl. mehr.

Die Herstellung und Instandhaltung der Telegraphenleitungen, sowie die Bei- und Aufstellung der Telephone geschieht auf Kosten der Gesellschaft.

Die Anmeldungen werden im Bureau der Gesellschaft, I., Helfersdorferstrasse 15, entgegengenommen, wo auch täglich zwischen 12 und 2 Uhr alle gewünschten Auskünfte ertheilt werden.



Stempel-Scalen zur Bemessung der im Verhältnisse des Werthes steigenden Stempelgebühren für Oesterreich-Ungarn.

Scala I.		Scala II.		Scala III.	
Für Wechsel.		Für Rechtsurkunden.		Für Rechtsurkunden.	
Gebühr sammt Zuschlag	fl. kr.	Gebühr sammt Zuschlag	fl. kr.	Gebühr sammt Zuschlag	fl. kr.
Bis zum Betrage von 75 fl. öst. W.	5	Bis 20 fl. österr. Währ.	7	Bis 10 fl. österr. Währ.	7
über 75 bis 150 fl. öst. Währ.	10	über 20 bis 40 fl. öst. Währ.	13	über 10 bis 20 fl. öst. Währ.	13
150 " 300 "	20	40 " 60 "	19	20 " 30 "	19
300 " 450 "	30	60 " 100 "	32	30 " 50 "	32
450 " 600 "	40	100 " 200 "	63	50 " 100 "	63
600 " 750 "	50	200 " 300 "	94	100 " 150 "	94
750 " 900 "	60	300 " 400 "	125	150 " 200 "	125
900 " 1.050 "	70	400 " 800 "	250	200 " 400 "	250
1.050 " 1.200 "	80	800 " 1.200 "	375	400 " 600 "	375
1.200 " 1.350 "	90	1.200 " 1.600 "	500	600 " 800 "	500
1.350 " 1.500 "	1	1.600 " 2.000 "	625	800 " 1.000 "	625
1.500 " 3.000 "	2	2.000 " 2.400 "	750	1.000 " 1.200 "	750
3.000 " 4.500 "	3	2.400 " 3.200 "	1000	1.200 " 1.600 "	1000
4.500 " 6.000 "	4	3.200 " 4.000 "	1250	1.600 " 2.000 "	1250
6.000 " 7.500 "	5	4.000 " 4.800 "	1500	2.000 " 2.400 "	1500
7.500 " 9.000 "	6	4.800 " 5.600 "	1750	2.400 " 2.800 "	1750
9.000 " 10.500 "	7	5.600 " 6.400 "	2000	2.800 " 3.200 "	2000
10.500 " 12.000 "	8	6.400 " 7.200 "	2250	3.200 " 3.600 "	2250
12.000 " 13.500 "	9	7.200 " 8.000 "	2500	3.600 " 4.000 "	2500
und so fort von je 1500 fl. um 1 fl. mehr, wobei ein Restbetrag unter 1500 fl. als voll anzunehmen ist.	—	Ueber 8000 fl. ist von je 400 fl. eine Mehrgelühr von 1 fl. und mit dem Zuschlage von 25 kr. von zusammen 1 fl. 25 kr. zu entrichten, wobei ein Restbetrag von weniger als 400 fl. als voll anzunehmen ist.	—	Ueber 4000 fl. ist von je 200 fl. eine Mehrgelühr von 1 fl. und mit dem Zuschlage von 25 kr. von zusammen 1 fl. 25 kr. zu ent- richten, wobei ein Restbetrag von weniger als 200 fl. als voll anzunehmen ist.	—

Scala I gilt *a)* für im Inlande ausgestellte, innerhalb sechs Monaten, und im Auslande ausstellte, innerhalb zwölf Monaten zahlbare Wechsel, und für die denselben beigetzten Prolongationen, wofür die Fristverlängerung sechs, resp. zwölf Monate nicht überschreitet; *b)* für **Indossamente** (Giri) auf Wechsel, welche der Scala II unterliegen; *c)* für den Wechseln gleichgetatete kaufmännische Anweisungen von mehr als achtstägiger Laufzeit und **Verpflichtscheine**; *d)* für **Schuldbriefe** über Vorschüsse öffentlicher Creditinstitute auf Staats- und andere Wertpapiere für die Dauer von drei Monaten. — **Scala II** gilt *a)* für **Rechtsurkunden**, welche weder Scala I, noch Scala III, noch dem fixen Stempel von 50 kr. unterliegen; *b)* für **Wechsel** im Inlande ausgestellte, nach sechs Monaten zahlbare (pour acquit), und im Auslande ausgestellte, nach zwölf Monaten zahlbare; *c)* für die diesen Wechseln beigetzten **Empfangsbestätigungen** (pour acquit), (Indossaments vide Scala I). — **Scala III** gilt *a)* für **Kauf-, Tausch- und Lieferungsverträge** über bewegliche Sachen; *b)* für **entgeltliche Cessionen** über andere Sachen, als Schuldforderungen; *c)* für **Verträge über Dienstleistungen**; *d)* für **Empfangsbestätigungen der Gewinne des Zahlenlotto**; *e)* für **Hoffnungskäufe**; *f)* für **Schuldverschreibungen**; *g)* für die **Verträge der Actiengesellschaften**; *h)* **Verzichtleistung auf Rechte**, welche beweglichen Sachen gleichgehalten werden (mit Ausnahme von Schuldforderungen).

Interessen-Berechnungs-Tabelle.

Zu 3 Percent					Zu 3 1/2 Percent				
Capit.	Für ein Jahr	Für 1 halbes Jahr	Für einen Monat	Für einen Tag	Capit.	Für ein Jahr	Für 1 halbes Jahr	Für einen Monat	Für einen Tag
fl.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.
10	— 30	— 15	— 2 1/2	—	10	— 35	— 17 1/2	— 2 1/2	—
15	— 45	— 22 1/2	— 3 3/4	—	15	— 52 1/2	— 26 1/4	— 4 1/8	—
20	— 60	— 30	— 5	—	20	— 70	— 35	— 5 1/2	—
25	— 75	— 37 1/2	— 6 1/4	—	25	— 87 1/2	— 43 1/4	— 7 1/2	—
30	— 90	— 45	— 7 1/2	—	30	1 5	— 52 1/2	— 8 1/4	—
35	1 5	— 52 1/2	— 8 3/4	—	35	1 22 1/2	— 61 1/4	— 10 1/2	—
40	1 20	— 60	— 10	—	40	1 40	— 70	— 11 3/4	—
50	1 50	— 75	— 12 1/2	—	50	1 75	— 87 1/2	— 14 1/2	—
60	1 80	— 90	— 15	—	60	2 10	— 1 5	— 17 1/2	—
70	2 10	1 5	— 17 1/2	—	70	2 45	1 22 1/2	— 20 1/2	—
80	2 40	1 20	— 20	—	80	2 80	1 40	— 23 1/2	—
90	2 70	1 35	— 22 1/2	—	90	3 15	1 57 1/2	— 26 1/4	—
100	3	1 50	— 25	—	100	3 50	1 75	— 29 1/2	—
200	6	3	— 50	—	200	7	3 50	— 58 1/2	—
300	9	4 50	— 75	—	300	10 50	5 25	— 87 1/2	—
400	12	6	— 1	—	400	14	7	— 116 1/2	—
500	15	7 50	1 25	—	500	17 50	8 75	— 145 1/2	—
600	18	9	1 50	—	600	21	— 10 50	— 175	—
700	21	10 50	1 75	—	700	24 50	12 25	— 2 4 1/2	—
800	24	12	— 2	—	800	28	— 14	— 233 1/2	—
900	27	13 50	— 2 25	—	900	31 50	15 75	— 262 1/2	—
1000	30	15	— 2 50	—	1000	35	— 17 50	— 291 1/2	—
2000	60	30	— 5	—	2000	70	— 35	— 583 1/2	—
5000	150	75	— 12 50	—	5000	175	— 87 50	— 1458 1/2	—

Von 1—50 fl. machen d. Zins. pr. 1 Tag a 3/10 weniger als 1/2 kr. Von 51—80 fl. pr. 1 Tag a 3/10 mehr als 1/2 und weniger als 3/4 kr.

Von 1—60 fl. machen d. Zins. pr. 1 Tag a 3 1/2 % weniger als 1/2 kr. Von 61—100 fl. pr. 1 Tag a 3 1/2 % mehr als 1/2 und weniger als 1 kr.

Zu 4 Percent

Zu 4 1/2 Percent

10	— 40	— 20	— 3 1/2	—
15	— 60	— 30	— 5	—
20	— 80	— 40	— 6 1/2	—
25	1	— 50	— 8 1/2	—
30	1 20	— 60	— 10	—
35	1 40	— 70	— 11 1/2	—
40	1 60	— 80	— 13 1/2	—
50	2	1	— 16 1/2	—
60	2 40	1 20	— 20	—
70	2 80	1 40	— 23 1/2	—
80	3 20	1 60	— 26 1/2	—
90	3 60	1 80	— 30	—
100	4	2	— 33 1/2	—
200	8	4	— 66 1/2	—
300	12	6	— 1	—
400	16	8	— 1 33 1/2	—
500	20	10	— 1 66 1/2	—
600	24	12	— 2	—
700	28	14	— 2 33 1/2	—
800	32	16	— 2 66 1/2	—
900	36	18	— 3	—
1000	40	20	— 3 33 1/2	—
2000	80	40	— 6 66 1/2	—
5000	200	100	— 16 66 1/2	—

Von 1—44 fl. machen d. Zinsen pr. 1 Tag a 4 % weniger als 1/2 kr. Von 45—89 fl. a 4 1/2 % f. 1 Tag mehr als 1/2 und weniger als 1 kr.

10	— 45	— 22 1/2	— 3 1/2	—
15	— 67 1/2	— 33 3/4	— 5 1/2	—
20	— 90	— 45	— 7 1/2	—
25	1 12 1/2	— 56 1/4	— 9 1/2	—
30	1 35	— 67 1/2	— 11 1/2	—
35	1 57 1/2	— 78 3/4	— 13 1/2	—
40	1 80	— 90	— 15	—
50	2 25	1 12 1/2	— 18 1/4	—
60	2 70	1 35	— 22 1/2	—
70	3 15	1 57 1/2	— 26 1/2	—
80	3 60	1 80	— 30	—
90	4 5	2 2 1/2	— 33 1/2	—
100	4 50	2 25	— 37 1/2	—
200	9	4 50	— 75	—
300	13 50	6 75	— 112 1/2	—
400	18	9	— 150	—
500	22 50	11 25	— 187 1/2	—
600	27	13 50	— 225	—
700	31 50	15 75	— 262 1/2	—
800	36	18	— 3	—
900	40 50	20 25	— 337 1/2	—
1000	45	— 22 50	— 375	—
2000	90	— 45	— 750	—
5000	225	— 112 50	— 1875	—

Von 1—40 fl. machen d. Zinsen pr. 1 Tag a 4 1/2 % weniger als 1/2 kr. Von 41—79 fl. pr. 1 Tag mehr als 1/2 und weniger als 1 kr.

Zu 5 Percent					Zu 6 Percent												
Capit.	Für ein Jahr		Für 1 halbes Jahr		Für einen Monat		Für einen Tag		Capit.	Für ein Jahr		Für 1 halbes Jahr		Für einen Monat		Für einen Tag	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.		fl.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl.	kr.		
10	—	50	—	25	—	4 ¹ / ₂	—	—	10	—	60	—	30	—	5	—	—
15	—	75	—	37 ¹ / ₂	—	6 ¹ / ₂	—	—	15	—	90	—	45	—	7 ¹ / ₂	—	—
20	1	—	—	50	—	8 ¹ / ₂	—	—	20	1	20	—	60	—	10	—	—
25	1	25	—	62 ¹ / ₂	—	10 ¹ / ₂	—	—	25	1	50	—	75	—	12 ¹ / ₂	—	—
30	1	50	—	75	—	12 ¹ / ₂	—	—	30	1	80	—	90	—	15	—	—
35	1	75	—	87 ¹ / ₂	—	14 ¹ / ₂	—	—	35	2	10	—	15	—	17 ¹ / ₂	—	—
40	2	—	—	100	—	16 ¹ / ₂	—	—	40	2	40	—	120	—	20	—	—
50	2	50	—	125	—	20 ¹ / ₂	—	—	50	3	—	—	150	—	25	—	—
60	3	—	—	150	—	25	—	—	60	3	60	—	180	—	30	—	—
70	3	50	—	175	—	29 ¹ / ₂	—	—	70	4	20	—	210	—	35	—	—
80	4	—	—	200	—	33 ¹ / ₂	—	—	80	4	80	—	240	—	40	—	—
90	4	50	—	225	—	37 ¹ / ₂	—	—	90	5	40	—	270	—	45	—	—
100	5	—	—	250	—	41 ¹ / ₂	—	—	100	6	—	—	300	—	50	—	—
200	10	—	—	500	—	83 ¹ / ₂	—	—	200	12	—	—	600	—	100	—	—
300	15	—	—	750	—	125	—	—	300	18	—	—	900	—	150	—	—
400	20	—	—	1000	—	166 ¹ / ₂	—	—	400	24	—	—	1200	—	200	—	—
500	25	—	—	1250	—	208 ¹ / ₂	—	—	500	30	—	—	1500	—	250	—	—
600	30	—	—	1500	—	250	—	—	600	36	—	—	1800	—	300	—	—
700	35	—	—	1750	—	291 ¹ / ₂	—	—	700	42	—	—	2100	—	350	—	—
800	40	—	—	2000	—	333 ¹ / ₂	—	—	800	48	—	—	2400	—	400	—	—
900	45	—	—	2250	—	375	—	—	900	54	—	—	2700	—	450	—	—
1000	50	—	—	2500	—	416 ¹ / ₂	—	—	1000	60	—	—	3000	—	500	—	—
2000	100	—	—	5000	—	833 ¹ / ₂	—	—	2000	120	—	—	6000	—	1000	—	—
5000	250	—	—	12500	—	2083 ¹ / ₂	—	—	5000	300	—	—	15000	—	2500	—	—

Von 1—40 fl. machen
d. Zinsen pr. 1 Tag à
5⁰/₁₀₀ weniger als 1¹/₂ kr.
Von 41—80 fl. à 5⁰/₁₀₀
pr. 1 Tag mehr als 1¹/₂
und weniger als 1 kr.

Von 1—30 fl. pr. 1
Tag à 6⁰/₁₀₀ wenig;
als 1¹/₂ kr. Von 31
bis 50 fl. pr. 1 T. à
6⁰/₁₀₀ mehr als 1¹/₂ u.
weniger als 1 kr.

Tabelle der europäischen Münzsorten.

Länder	Münzsorten	Werth	Länder	Münzsorten	Werth
		in 8. W.			in 8. W.
		fl. kr.			fl. kr.
	A. Goldmünzen.			B. Silbermünzen.	
Belgien	40, 20, 10 u. 5 Francs- stücke wie Frank- reich .....	. . .	Belgien	5, 2 ¹ / ₂ , 2, 1, 1/2 u. 1/3 Francsstück wie Frankreich.....	. . .
Bulgarien	wie Türkei .....	. . .	Bulgarien	wie Türkei .....	. . .
Dänemark	Dopp.- Frederiks'or Einfach-	16 37 8 18 ¹ / ₂	Dänemark	1 Species à 2 Rigs- daler	2 27
Deutsches Reich	1 Reichs-Goldmünze à 20 Mark.	10 —	"	1 Rigsdaler à 96 Skillings	1 13 ¹ / ₂
"	1 Reichs-Goldmünze à 10 Mark	5 —	"	1/2 Rigsdaler	— 56 ¹ / ₂
"	1 Reichs-Goldmünze à 5 Mark	2 50	"	1/3 "	— 37 ¹ / ₂
Frankreich	100, 50, 20 und 10 Francsstücke	2 50	"	1/6 "	— 18 ¹ / ₂
Griechen- land	40-Drachmenstück ..	14 18	"	1/12 "	— 9 ¹ / ₂
Gross- britannien u. Irland	5 und 2 Sovereign- stücke	7 9	Deutsches Reich	4 Skillings Scheide- münze	— 4 ¹ / ₂
"	1 Sovereignstück = 1 L. Sterling	10 7	"	3 Skillings Scheide- münze	— 3 ¹ / ₂
"	1/2 Sovereignstück = 10 Shilling	5 3 ¹ / ₂	Frankreich.	5 Markstück	2 50
Italien	100, 50, 20 (Doppel)- Lirestück	4 5	"	2 "	1 —
Liechten- stein	wie Oesterreich .....	. . .	"	1 " à 100 Pfen. 1/2 "	— 50 — 25
Luxemburg	wie Belgien und Deutsches Reich ..	. . .	"	1/6 "	— 10
Monaco	wie Frankreich .....	. . .	Frankreich.	5 und 2 Francsstücke 1 Francstück à 100 Cent .....	. . . — 40 ¹ / ₂
Montenegro	wie Türkei u. Oester- reich .....	. . .	"	1/2 und 1/3 Francs- stück .....	. . .
Nieder- lande	Dopp. Wilhelms'or Einfache Wilhelms- d'or à 10 Gulden Halbe Wilhelms'or 1 Goldmünze wie 20 Francsstück	16 64 8 32 4 16 8 10	Griechen- land	5 Drachmenstück ..	1 80
Oesterreich- Ungarn	1 Goldmünze wie 10 Francsstück	4 5	"	1 Drachmenstück à 100 Lepta	— 36 ¹ / ₂
"	1 Doppel-Ducaten ..	9 60	"	1/2 und 1/3 Drachmen- stück .....	. . .
"	1 Ducaten	4 80	Gross- britannien u. Irland	1 Krone = 1/4 £ 1/2 Krone	2 51 ¹ / ₂ 1 26
Portugal	1 Corva à 10 Milreis 5 und 2 Milreisstück 1 Milreisstück à 1000 Keis	22 36 . . . 2 19	"	1 Florin à 2 Shilling	— 94
Russland	1 Imperial à 10 Rubel Halbe Imperial	16 50 8 25	"	1 Shilling à 12. Pence	— 47 — 23 ¹ / ₂
SanMarino	wie Italien .....	. . .	"	1/2 Shilling .....	. . .
Schweden	20 Kronenstück	11 25	Italien	4, 3, 2 Pencent 1 Penny .....	. . . — 4
Serbien	10 Kronenstück	5 62 ¹ / ₂	"	5 und 2 Lire .....	. . .
"	20 Dinarstücke	8 10	"	1 Lire à 100 Cen- tesimi	— 40 ¹ / ₂
"	10 "	4 5	"	1/2 und 1/3 Lira ...	. . .
Spanien	1 Doblón à 100 Reales 50 u. 20 Realstücke 1 Jüslük (Medjidie) à 100 Piaster	10 38 . . . 9 —	Liechten- stein	wie Oesterreich .....	. . .
Türkei	1/2 Jüslük (Ellilik) ..	4 50	Luxemburg	wie Belgien und Deutsches Reich ..	. . .
"	1/4 " (Missir)	2 25	Monaco	wie Frankreich .....	. . .
"			Montenegro	wie Türkei u. Oester- reich .....	. . .
			Nieder- lande	1 Rigsdaler à 2 ¹ / ₂ Golden	2 10
			"	1 Golden à 100 Cts. 1/2 Golden	— 86 — 43
			"	25 Centsstücke, Scheidemünzen ..	— 21 ¹ / ₂

Länder	Münzsorten	Werth	Länder	Münzsorten	Werth
		in ö. W.			in ö. W.
		fl. kr.			fl. kr.
Niederlande	10 Centsstücke, Scheidemünzen	— 8 1/2	Russland	1 Rubel à 100 Kop.	1 62
„	5 Centsstücke, Scheidemünzen	— 4	„	1/2 und 1/4 Rubel ..	..
Norwegen	1 Species à 120 Skilling	2 27 1/2	„	1/2, 1/10 u. 1/20 Rubel Scheidemünzen	..
„	1/2, 1/3 u. 1/10 Speciesstücke .....	..	San Marino	wie Italien .....	..
„	4 und 2 Skilling Scheidemünzen	..	Schweden	1 Species à 4 Kronen	2 30
Oesterreich-Ungarn	1 Maria Theres.-Thlr.	2 10 1/2	„	2 Kronen	1 15
„	2 Thalerstück	3 —	„	1 Krone à 100 Oere	— 57 1/2
„	2 Guldenstück	2 —	„	1/2, 1/4 u. 1/10 Krone	..
„	1 Thaler	1 50	Schweiz	5 u. 2 Francsstücke	..
„	1 Gulden à 100 Kreuzer	1 —	„	1 Francstück	— 40 1/2
„	1/4 Gulden	— 25	„	1/2 „	..
„	20 Kreuzerstück Scheidemünze	— 20	„	20 Rappenstück	— 8
„	10 Kreuzerstück Scheidemünze	— 10	Serbien	10 u. 5 Rappenstück	..
„	5 Kreuzerstück Scheidemünze	— 5	„	5 Dinarstücke } wie	..
Portugal	5 Tostostück	1 20	„	2 „ } Frcs.	—
„	2 „	— 48	„	1 Para wie Cent....	..
„	1 „ à 100 Reis	— 24	Spanien	1 Duro à 20 Reales	2 10
„	1/2 Tostostück	— 4 1/4	„	1 Escudo à 10 Reales	1 —
Rumänien	5 Leistücke } wie	..	„	1 Peseta à 4 Reales	— 42
„	2 Leistück } Frcs.	..	„	1/2 Peseta	— 21
„	1 Leistück .....	..	Türkei	1 Real	— 10 1/2
„	1 Bano wie Centim.	..	„	1 Jirmilik (Medjidi) à 20 Piaster	1 78
			„	1 Onlik à 10 Piaster	— 89 3/4
			„	1 Beschlik à 5 „	— 44 1/2
			„	1 Ikilik à 2 Piaster	— 17 1/2
			„	1 Gersch (Piaster) à 40 Para	— 9
			„	1 Jarimlik (1/2 Piaster)	— 4 1/2

Werth der Coupons.

**Nach Abzug der 20% Einkommensteuer werden ausbezahlt die
Coupons von:**

Lotto-Anlehen vom Jahre 1854. Zahlbar in Papier:

fl. CM. 10.— = fl. 8.40 ö. W.

Lotto-Anlehen vom Jahre 1860. Zahlbar in Papier:

fl. 2.50 = fl. 2.— | fl. 12.50 = fl. 10.— | fl. 25.— = fl. 20.—

**Nach Abzug der 10% Einkommensteuer werden ausbezahlt die
Coupons von:**

Grundentlastungs-Obligationen der im Reichsrathe vertretenen Königreiche und Länder, und zwar: von Böhmen, Bukowina, Galizien, Kärnten, Krain, Görz, Triest, Istrien, Mähren, Nieder-Oesterreich, Ober-Oesterreich, Salzburg, Schlesien, Steiermark und Tirol.

fl. 1.15 CM. = fl. 1.18 ¹ / ₈ ö. W.	fl. 25 CM. = fl. 23.62 ¹ / ₂ ö. W.
" 2.30 " = " 2.36 ¹ / ₄ "	" 125 " = " 118.12 ¹ / ₂ "
" 12.30 " = " 11.81 ¹ / ₄ "	" 250 " = " 236.25 "

Lemberg-Czernowitzer Prioritäten I. Emission und böhmische Westbahn-Prioritäten I. und II. Emission.

fl. 7.50 ö. W. = fl. 6.70⁸/₁₀ ö. W. Silber.

Elisabeth-Westbahn.

I. Emission = fl. 5.75, II. Emission = fl. 5.25, III. Emission = fl. 5.

Franz Joseph-Bahn = fl. 5.25.

Kronprinz Rudolph-Bahn fl. 4.75.

Börsebau-Anlehen fl. 2.50 = fl. 2.25.

Süd-Norddeutsche Verbindungsbahn. I. Emission:

fl. 2.50 ö. W. = fl. 2.23³/₁₀ ö. W.

" 10.— " = " 8.94¹/₁₀ "

" 25.— " = " 22.37 "

Nordbahn-Prioritäten. In Papier zahlbar:

fl. 2.30 CM. = fl. 2.36 ¹ / ₄ ö. W.	fl. 2.50 ö. W. = fl. 2.25 ö. W.
" 12.30 " = " 11.81 ¹ / ₄ "	" 12.50 " = " 11.25 "
" 25.— " = " 23.62 ¹ / ₂ "	" 25.— " = " 22.50 "

" 12.30 " = " 11.81 ¹ / ₄ "	" 12.50 " = " 11.25 "
" 25.— " = " 23.62 ¹ / ₂ "	" 25.— " = " 22.50 "

Wien-Gloggnitzer Eisenbahn-Prioritäts-Anlehen von den Jahren 1845 und 1849.

fl. 2.30 CM. = fl. 2.36¹/₄ ö. W. | fl. 12.30 CM. = fl. 11.81¹/₄ ö. W.
fl. 25.— CM. = fl. 23.62¹/₂ ö. W.

Donau-Dampfschiffahrts-Lose. fl. 4 CM. = fl. 3.78 ö. W.

4¹/₂% Triester Stadt-Anleihe v. J. 1855.

fl. 4.30 CM. = fl. 4.72¹/₂ ö. W.

Ständische Domestical-Obligationen. fl. 26.25 ö. W. = fl. 23.62¹/₂ ö. W.
Die Zinsen auf ständische Domestical-Obligationen werden nach Abzug von 10% Einkommensteuer und Stempel nach Scala II gegen Quittung ausbezahlt. (fl. 100 W. W. = fl. 42 ö. W.)

Mährische Propinations-Ablösungs-Obligationen. In Papiergeld:
 fl. 25.— ö. W. = fl. 22.50 ö. W. | fl. 2.50 ö. W. = fl. 2.25 ö. W.
 fl. 1.25 ö. W. = fl. 1.12 $\frac{1}{2}$ ö. W..

Ungarische (Ostbahn-) Staats-Obligationen, Emission 1876.
 In Gold fl. 2.50 = fl. 2.25 ö. W.

4% Elisabethbahn Prioritäten (steuerpflichtige):
 M. 12 = M. 10.80. M. 60 = M. 54.

Krakau-Oberschlesische Prioritäts-Actien.
 M. 6 = M. 5.40.

Nach Abzug der 7% Einkommensteuer werden ausbezahlt die
 Coupons von:

Grundentlastungs-Obligationen der Länder der ungarischen Krone, und
 zwar: von Ungarn, Croatien, Slavonien, Temeser Banat und Siebenbürgen.

fl. 1.15 CM. = fl. 1.22 ö. W.	|	fl. 25 CM. = fl. 24.41 $\frac{1}{4}$ ö. W.
" 2.30 " = " 2.44 $\frac{1}{8}$ "	|	" 125 " = " 122.06 $\frac{1}{4}$ "
" 12.30 " = " 12.20 $\frac{5}{8}$ "	|	" 250 " = " 244.12 $\frac{1}{2}$ "

Ungarische Weizehent-Ablösungs-Obligationen.

fl. 1.25 ö. W. = fl. 1.16 $\frac{1}{4}$ ö. W.	|	fl. 2.50 ö. W. = fl. 2.32 $\frac{1}{2}$ ö. W.
fl. 12.50 ö. W. = fl. 11.62 $\frac{1}{2}$ ö. W.	|	fl. 25.— ö. W. = fl. 23.25 ö. W.

Ungarische hypotheicirte Urbarial-Ablösungs-Obligationen.

fl. 1.25 ö. W. = fl. 1.16 $\frac{1}{4}$ ö. W.	|	fl. 2.50 ö. W. = fl. 2.32 $\frac{1}{2}$ ö. W.
" 12.50 " = " 11.62 $\frac{1}{2}$ "	|	" 25.— " = " 23.25 "

Ohne allen Abzug werden ausbezahlt die Coupons:

A. Der auf Ueberbringer lautenden einheitlichen Silber- und
 Noten-Rente.

B. Der Goldrente.

C. Der 5% steuerfreien Noten-Rente.

D. Der Pilsen-Priesen-Eisenbahn-Staatsschuld.

E. Der ungar. Silber-Anlehen von den Jahren 1871 und 1872.

F. Der 4% ungarischen Gold-Rente.

G. Der ungarischen 5% Noten-Rente.

H. Der ungarischen Staats-Obligationen in Gold und Silber vom
 Jahre 1869 und 1873.

I. Aller Actien (mit Ausnahme der Albrechtsbahn, Alföld-Fiumaner
 Bahn (Couponstempel), Arad-Temesvarer-Bahn (Couponstempel), Donau-
 Draubahn (Couponstempel), Fünfkirchen-Barcser-Bahn (Couponstempel),
 Kaschau-Oderberger-Bahn (Couponstempel), Oesterr. Nordwestbahn,
 Rudolph-Bahn, Siebenbürger-Bahn (Couponstempel), Ung.-galiz. Eisenbahn
 (Couponstempel), Ungar. Nordostbahn, Ung. Westbahn (Couponstempel),
 Voralbergbahn (Couponstempel).

K. Der Prioritäts-Obligationen: 1. Der Oesterr. Staatsbahn; 2. der
 5% österr. Südbahn; 3. der Graz-Köflacher Bahn; 4. der Carl Ludwig-Bahn;
 5. der Lemberg-Czernowitz-Jassy-Bahn, und zwar der II., III. und IV.
 Emission; 6. des Oesterr. Lloyd; 7. der Silber- und Gold-Prioritäts-Obli-
 gationen der Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft; 8. der Nordbahn in

Silber und jener vom J. 1876 in Papier; 9. der Prager Eisen-Industrie; 10. der Buschtährader Eisenbahn; 11. der Böhmisches Nordbahn; 12. der Rudolph-Bahn; 13. der Alföld-Fiumaner Bahn; 14. der Elisabeth-Westbahn Emission 1884 (steuerfrei); 15. der Oesterr. Nordwestbahn lit. B; 16. der Leoben-Vordernberger Bahn; 17. der Ungar. Nordostbahn; 18. der Ungar. Dampfschiffahrts-Gesellschaft; 19. der Ostrau-Friedländer Eisenbahn; 20. der Prag-Duxer Eisenbahn; 21. der Ungar.-galiz. Bahn; 22. der Ungar. Westbahn; 23. der Donau-Drau-Eisenbahn; 24. der Erzherzog Albrecht-Bahn; 25. der Aussig-Teplitzer Bahn; 26. der Mährisch-schlesischen Nordbahn; 27. der Wien-Pottendorf-Wr.-Neustädter Bahn; 28. der Brünn-Rossitzer Bahn; 29. der Dux-Bodenbacher Bahn; 30. der Südnorddeutschen Verbindungsbahn II. Emission; 31. der Turnau-Kralup-Prager Eisenbahn; 32. der Raab-Oedenburg-Ebenfurter Bahn; 33. der Theiss-Eisenbahn; 34. der Königl. Ungarischen Staatseisenbahn; 35. der Pest-Ofner Kettenbrücke; 36. der Steierischen Eisen-Industrie-Gesellschaft; 37. Pilsen-Priesen-Eisenbahn-Staatsschuld.

L. Der Pfandbriefe: 1. der Oesterr.-ungar. Bank; 2. des Ungar. Bodencredit-Institutes; 3. der Oesterr. Bodencredit-Anstalt; 4. des Galiz. Boden-Creditvereines; 5. der Böhm. Hypothekenbank; 6. der Galiz. Hypothekenbank; 7. der Domänen-Pfandbriefe; 8. der Oesterr. Hypothekenbank; 9. des Steiermärkischen Sparcasse-Vereines; 10. der Oesterr.-schles. Bodencredit-Anstalt; 11. der Ersten österr. Sparcasse; 12. der Pester ungar. Commercialbank; 13. der Ungar. Hypothekenbank; 14. der Oesterr. Central-Bodencreditbank; 15. der Galizischen Boden-Creditanstalt; 16. der Böhmisches Boden-Credit-Gesellschaft; 17. der Boden-Credit-Anstalt in Hermannstadt; 18. der Vereinigten Budapester hauptstädtischen Sparcasse; 19. der K. ung. Gömörer Staatseisenbahn; 20. der Bukowinaer Sparcasse und Pfandleihanstalt und 21. der Hypotheken-Bank der Markgrafschaft Mähren.

M. Der 4% Lose der Stadt Triest à fl. 50.

N. Der Wiener Communal-Anlehen von den Jahren 1867 und 1874.

O. Der Stadtanlehen von Graz, Prag, Brünn, Linz, Görz, Carlsbad, Pilsen, Teplitz, Smichov, dann der Stadtanlehen von Triest von den Jahren 1865 und 1879.

P. Der ungarischen Eisenbahn-Anleihe.

Q. Der 4% Theissthal-Lose.

R. Der beiden Donau-Regulirungs-Anleihen.

S. Der 3% Bodencreditanstalt-Lose.

T. Des galizischen Landesanlehens.

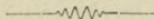
U. Des Budapester Communal-Anlehens.

V. Des 3% serbischen Prämien-Anlehens.

W. Der Tiroler Landes-Anlehen.

X. Des dalmatinischen Landes-Anlehens.

Y. Der ungarischen Pfandbrief-Lose.



Ziehungen aller österreichisch-ungarischen Lotterie-Effecten im Jahre 1887.

Monat und Tag	Nr.	Losgattung	Nominalwerth in Guld. ö. W.	Ursprüngliche Anz. v. Serien oder Losen	Noch nicht gezog. Serien oder Lose	Anz. d. z. ziel. Lose, resp. Ser.	Treffer in Gulden österr. Währ.		Fälligkeits-Termin der Gewinne
							grösster	kleinster	
3. Jänn.	654%	1854er Staats-L., Ser.	262.5	4000	2206	47	—	—	G.-Z. 1. Apr.
3. "	40	Como-Rentenscheine	14.70	144000	3600	3600	21000	14.70	2. Febr. 1887
3. "	109	Credit-Lose	100	420000	241800	1900	150000	200.—	1. Juli
3. "	274%	Triester 50 fl.-Lose	50	20000	13516	497	10000	50.—	10. Jänn. "
3. "	175%	Donauregulirungs-L.	100	240000	214930	2408	90000	100.—	10. "
3. "	51	Wiener Communal-Lose	100	300000	239000	1300	200000	140.—	1. April
3. "	31	Krakauer Lose	20	75000	71075	300	25000	30.—	2. Juli
3. "	20	Laibacher Lose	20	75000	73195	125	25000	30.—	2. "
3. "	13	Oesterr. Rothe Kreuz-L.	10	600000	592850	500	50000	50.—	5. Jänn. "
3. "	32	Innsbrucker Lose	20	50000	47300	200	15000	30.—	3. Juli
3. "	36	Salzburger Lose	20	86315	83015	100	15000	30.—	5. "
5. "	214%	Theissregulirungs-L.	100	440000	419000	1200	100000	116.—	15. April
15. "	69	Fürst Salm-Lose	42	100000	67800	900	42000	63.—	15. Juli
15. "	83%	Ung. Hypothek.-Pfb.	100	400000	396300	500	50000	100.—	15. April
1. Febr.	545 ⁰ / ₁₀	1860er St.-L., Serz.	500	20000	15820	130	—	—	G.-Z. 1. Mai
1. "	41	Graf St.-Genois-Lose	42	80000	60000	1000	52500	68.25	1. Aug. 1887
15. "	373%	Bodencredit-Lospfbr.	100	400000	381800	500	50000	100.—	1. Juni
15. "	36	Stadt Stanislaw-Lose	20	25000	14175	945	10000	25.—	15. Aug. "
1. März	99	1864er Staats-Lose	100	400000	281700	2700	150000	200.—	1. Juni
1. "	13	Ung. Rothe Kreuz-Lose	5	800000	790500	600	25000	25.—	1. April
1. April	654%	1854er St.-L., Nrnz.	262.5	200000	112300	2350	105000	315.—	1. Juli
1. "	46	10 fl. Rudolf-Lose	10	200000	133050	1850	15000	12.—	1. "
1. "	52	Wiener Communal-Lose	100	300000	237700	1300	200000	140.—	1. "
15. "	58	Ungar. Prämien-Anlehen	100	300000	234800	1600	100000	144.—	15. Oct.
15. "	383%	Bodencredit-Lospfbr.	100	400000	381300	500	50000	100.—	1. Dec.
2. Mai	545%	1860er St.-L., Nrnz.	500	400000	316400	2600	300000	600.—	1. Aug.
2. "	110	Credit-Lose	100	420000	239900	1900	150000	200.—	1. Nov.
2. "	14	Oesterr. Rothe Kreuz-L.	10	600000	592350	500	25000	50.—	4. Mai
2. "	45	Graf Keglevich-Lose	10.5	67000	26550	2000	10500	10.50	1. Aug.
16. "	224%	Theissregulirungs-L.	100	440000	417800	1200	100000	116.—	15. Aug.
16. "	93%	Ung. Hypothek.-Pfb.	100	400000	395800	600	50000	100.—	15. Aug.
1. Juni	100	1864er Staats-Lose	100	400000	270000	2600	150000	200.—	1. Sept.
1. "	324 ¹ / ₂	Triester 100 fl.-Lose	105	24000	13344	9688	21000	105.—	10. Juni
15. "	383%	Bodencredit-Lospfbr.	100	400000	380800	600	50000	100.—	1. Dec.
15. "	34	Ofner Lose	40	50000	34000	1000	20000	60.—	15. Dec.
1. Juli	664%	1854er St.-L., Serz.	262.5	4000	2159	47	—	—	G.-Z. 1. Oct.
1. "	334%	Donau-Dampfsch.-L.	105	60000	32610	1560	52500	105.—	2. Jänn. 1888
1. "	53	Wiener Communal-Lose	100	300000	236400	1300	200000	140.—	1. Oct. 1887
1. "	14	Ung. Rothe Kreuz-Lose	5	800000	789900	600	15000	25.—	1. Aug. 1887
2. "	21	Laibacher Lose	20	75000	73070	125	15000	30.—	2. Jänn. 1888
6. "	37	Salzburger Lose	20	86315	82915	100	10000	30.—	5. Jänn. "
15. "	70	Fürst Salm-Lose	42	100000	66900	900	21000	63.—	15. "
15. "	73	Graf Waldstein-Lose	21	103500	66300	2000	21000	31.50	15. "
30. "	61	Fürst Clary-Lose	42	42000	31620	700	26250	63.—	30. "
1. Aug.	555%	1860er St.-L., Serz.	500	20000	15690	135	—	—	G.-Z. 2. Nov.
16. "	59	Ungar. Prämien-Anlehen	100	300000	233200	1450	150000	148.—	15. Febr. 1888
17. "	403%	Bodencredit-Lospfbr.	100	400000	380200	500	50000	100.—	1. Dec. 1887
1. Sept.	111	Credit-Lose	100	420000	238700	1900	150000	200.—	1. März 1888
1. "	15	Oesterr. Rothe Kreuz-L.	10	600000	591850	1250	15000	50.—	4. Spt. 1887
15. "	234%	Theissregulirungs-L.	100	440000	416600	1200	100000	116.—	15. Dec. 1887
15. "	42	Fürst Palffy-Lose	42	93000	65000	1500	42000	63.—	15. März 1888
15. "	103%	Ung. Hypothek.-Pfb.	100	400000	395200	500	100000	100.—	15. Dec. 1887
1. Oct.	664%	1854er Staats-L. Nrnz.	262.5	200000	107950	2350	36500	315.—	2. Jänn. 1888
1. "	47	10 fl. Rudolf-Lose	10	200000	131200	2500	10000	12.—	2. " "
1. "	54	Wiener Communal-Lose	100	300000	235100	1300	200000	140.—	2. " "

Monat und Tag	Nr.	Losgattung	Nominalwerth in Guld. ö. W.	Ursprüngliche Anz. v. Serien oder Losen	Noch nicht gezog. Serien oder Lose	Anz. d. z. zich. Lose, resp. Ser.	Treffer in Gulden österr. Währ.		Fälligkeits-Termin der Gewinne
							gröss-ter	klein-ster	
15. Oct.	41	3% Bodencredit-Lospfbr.	100	400000	379700	500	50000	100.—	1. Juni 1883
15. "	74	Graf Waldstein-Lose . .	21	103500	64300	2000	10500	31.50	15. April "
2. Nov.	55	5% 1860er St.-L., Nrnz.	500	400000	313800	2700	300006	600.—	1. Febr. "
2. "	15	Ung. Rothe Kreuz-Lose	5	800000	789300	1800	10000	25.—	2. Dec. 1887
1. Dec.	101	1864er Staats-Lose . .	100	400000	276400	2600	150000	200.—	1. März 1888
1. "	50	Fürst Windischgrätz-L.	21	100000	51250	5000	21000	37.80	1. Juni "
15. "	60	Ungar. Prämienanlehen	100	300000	231750	1550	100000	148.—	15. " "
15. "	42	3% Bodencredit-Lospfbr	100	400000	379200	600	50000	100.—	1. " "

Verkehrs-Anstalten.

1. Wiener Fiaker und Einspänner.

Auszug aus der Fiaker- und Einspänner-Ordnung.

Giltig seit 1. Jänner 1874.

(§. 34.) Für die gewöhnlichen Fahrten innerhalb der Linien Wiens mit Ausschluss des Praters wird folgende Taxe bestimmt:

Dem Fiaker:

- a) für die Wagenverwendung bis zur ersten halben Stunde 1 fl. — kr.
 b) für jede folgende halbe Stunde — " 50 "

Dem Einspänner:

- a) für die erste Viertelstunde — " 50 "
 b) über eine Viertelstunde bis zu einer halben Stunde. — " 60 "
 c) für jede weiter folgende Viertelstunde — " 20 "

(§. 35.) Für die nachbezeichneten Fahrten ausserhalb der Linien Wiens ist zu entrichten:

I.

Von jedem Punkte innerhalb der Linien Wiens in den Prater mit der Begrenzung desselben einerseits bis einschliesslich der Bäder im neuen Durchstiche und andererseits bis zum zweiten Rondeau, ferner zu dem k. k. Arsenal und dem sogenannten Landgute vor der Favoritenlinie, nach Gaudenzdorf, Ober- und Unter-Meidling, Fünfhaus, Sechshaus, Rudolfshaus, Neulerchenfeld, Ottakring, Hernals, Währing, Weinhaus, Ober-Döbling, Simmering und zum Meidlinger Bahnhofs oder zurück

dem Fiaker 2 fl. — kr.
 dem Einspänner 1 " 20 "

II.

Von jedem Punkte innerhalb der Linien Wiens nach Schönbrunn, Hietzing, Penzing, Gersthof, Dornbach, Unter-Döbling und Zwischenbrücken oder zurück

dem Fiaker.....	2 fl. 50 kr.
dem Einspänner.....	1 " 60 "

III.

Von jedem Punkte innerhalb der Linien Wiens zu dem Lusthause, der Freudenau und den Kaisermühlen im k. k. Prater, nach Lainz, Speising, Ober- und Unter-St. Veit, Hacking, Baumgarten a. d. Wien, Breitensee, Hetzendorf, Altmannsdorf, Neuwaldegg, Pötzleinsdorf, Sievering, Grinzing, Heiligenstadt, Nussdorf, Floridsdorf und Centralfriedhof oder zurück

dem Fiaker.....	3 " — "
dem Einspänner.....	2 " 20 "

Im Falle der Retourfahrt sind für Wartezeit, sowie für die Zeit der Rückfahrt dem Fiaker für jede halbe Stunde 50 kr., dem Einspänner aber für jede Viertelstunde 20 kr. zu bezahlen.

Werden die in den vorstehenden §§. 34 und 35 erwähnten Fahrten in der Zeit zwischen 11 Uhr Abends und 7 Uhr Früh unternommen, so ist die Hälfte der betreffenden Taxe mehr zu bezahlen.

Wenn bei den in den §§. 34 und 35 und in dem nachstehenden §. 37 angeführten Fahrten der Beginn der Fahrt in die Tagesperiode, das Ende der Fahrt aber in die Nachtperiode oder umgekehrt fällt, so ist die Taxe nach jener Periode zu zahlen, zu welcher der grössere Theil der betreffenden Fahrdauer gehört.

(§. 37.) Für Fahrten von und zu den Wiener Bahnhöfen, von einem Hauptbahnhofe zu dem anderen, von und zu den Tanzunterhaltungen an öffentlichen Orten, vom Westbahnhofe nach Fünfhaus, Sechshaus, Rudolfsheim, Gaudenzdorf, Ober- und Unter-Meidling, dann vom Süd- und Staatsbahnhofe zu dem Arsenal und dem sogenannten Landgute vor der Favoritenlinie, sind zwischen 7 Uhr Früh und 11 Uhr Abends dem Fiaker 1 fl. 50 kr., dem Einspänner 1 fl.; wenn aber die besagten Fahrten zwischen 11 Uhr Abends und 7 Uhr Früh stattfinden, dem Fiaker 2 fl. 20 kr., dem Einspänner 1 fl. 30 kr. zu bezahlen.

Für Fahrten von den Wiener Bahnhöfen, von den Tanzunterhaltungen an öffentlichen Orten in die Orte vor den Linien oder zurück gilt die im §. 35 (I., II., III.) angeführte Taxe.

Im Falle der Retourfahrt gelten auch hier die im §. 35 für die Retourfahrten festgesetzten Bestimmungen.

(§. 38.) Bei den Fahrten nach der Zeit wird dem Fiaker jede begonnene, wenn auch noch nicht abgelaufene halbe Stunde, und dem Einspänner jede begonnene, wenn auch nicht abgelaufene Viertelstunde für voll gerechnet.

(§. 39.) Bei allen Fahrten von Orten ausserhalb der Linien nach Wien hat der Fahrgast die Linienmauthgebühr zu zahlen.

(§. 40.) Wenn bei einer der in den §§. 35 und 37 erwähnten Fahrten in einem Wagen mehrere Personen fahren, die an verschiedenen, ausserhalb der Fahrrihtung gelegenen Orten absteigen, so sind für den Umweg dem Fiaker 40 kr., dem Einspänner 20 kr. zu vergüten.

(§. 41.) Die Feststellung des Fahrpreises für alle im §. 35 nicht angeführten, ausserhalb der Linien Wiens gelegenen Orte, sowie für Fahrten von den Vororten in den Prater und umgekehrt, bleibt dem freien Uebereinkommen überlassen.

(§. 42.) Der Beginn einer Fahrt nach der Zeit bei Bestellung des Fuhrwerkes zur Abholung des Fahrgastes bei einem Hause wird, je nachdem die Abholung unmittelbar vom Wohnorte des Fuhrwerksbesitzers oder von dessen Standplatz aus geschieht, im ersteren Falle von der Zeit, für welche das Fuhrwerk bestellt worden ist, und im letzteren Falle von jenem Zeitpunkte an gerechnet, als der Fiaker oder Einspänner den Standplatz verlassen musste, um der Bestellung entsprechen zu können.

Bei Streckenfahrten hat der Fiaker oder Einspänner für das allfällige Warten nach der erfolgten Aufnahme oder Bestellung bis zu 10 Minuten keine Vergütung anzusprechen. Bei längerem Warten sind dem Fiaker 50 kr. für jede halbe Stunde und dem Einspänner 20 kr. für jede Viertelstunde zu entrichten.

(§. 43.) Der Kutscher ist verpflichtet, die ihn bestellende Person ohne Vergütung an den Ort der Abholung mitzunehmen.

(§. 44.) Unterbleibt eine bestellte Fahrt aus Anlass des Bestellers, so ist bei den Fiakern die Taxe nach den §§. 34 und 35 für eine Stunde, bei Einspännern für eine halbe Stunde zu entrichten; wird die Fahrt ohne Verschulden des Bestellers unterbrochen, so hat der Fuhrmann keinen Anspruch auf eine Entlohnung.

(§. 45.) Der Fahrpreis bleibt derselbe, ob eine oder mehrere Personen fahren, und es kann weder der Wochentag noch die Witterung, noch die Jahreszeit einen Unterschied im Preise bewirken.

(§. 46.) Jeder Fiaker und Einspänner hat mit einer richtig gehenden Taschenuhr versehen zu sein und dieselbe bei Fahrten nach der Zeit dem Fahrgaste vorzuweisen, widrigenfalls seine Berufung auf die Zeitdauer der Fahrt bei diesfalls vorkommenden Streitigkeiten nicht beachtet wird.

Auch ist jeder Fiaker und Einspänner verpflichtet, über Verlangen des Fahrgastes diesem die Fiaker- und Einspänner-Ordnung vorzulegen.

(§. 47.) Für das im Wagen untergebrachte leichte Gepäck, als Handkoffer, Handtaschen u. dgl., ist dem Fuhrmanne nichts zu bezahlen, für das auf dem Kutschbock oder rückwärts auf dem Wagen untergebrachte Gepäck sind dem Fiaker 40 kr., dem Einspänner 30 kr. zu entrichten.

2. Pferdebahnen. (Linien und Taxen.)

Erste Wiener Tramway-Gesellschaft.

Fahrplan.

Die Waggonen verkehren in folgenden Richtungen:

Von Dornbach nach Hernals (Remisen), Localfahrt nach Bedarf.

Von Hernals (Remisen) über den Franzens-, Burg-, Opern-, Kärnthner-, Kolowrat-, Parkring, die Stubenthorbrücke auf die Landstrasse Hauptstrasse bis St. Marx und retour.

Von Hernals (Remisen) über den Schottenring, Franz Josefs Quai die Aspernbrücke zum Praterstern und retour.

Von Penzing (Schönbrunn) über Rudolfsheim, Fünfhaus, die Mariahilfer-, Bellariastrasse, den Burg-, Opern-, Kärnthner-, Kolowrat-Park-, Stubenring, die Aspernbrücke zum Praterstern und retour über die Babenbergerstrasse.

Von Rudolfsheim über Fünfhaus, die Mariahilfer-, Bellariastrasse, den Franzens- und Schottenring, Franz Josefs-Quai, die Ferdinandsbrücke durch die Taborstrasse zum Nordwestbahnhof oder retour.

Von Döbling über die Nussdorfer- und Währingerstrasse, den Franzens-, Burg-, Opern-, die Elisabethbrücke, über die Wien- und Margarethenstrasse zum Hundsturm und durch die Hundstürmerstrasse nach Döbling retour.

Von Döbling über die Nussdorfer- und Währingerstrasse, den Schottenring, die Augartenbrücke, untere und obere Augartenstrasse, Taborstrasse durch die Kaiser Josefstrasse zum Praterstern und retour.

Vom Prater (Remisen Kronprinz-Rudolfsstrasse) über den Stuben-, Kolowrat- u. Kärnthnerring, die Elisabethbrücke, Margarethenstrasse durch die Hundstürmerlinie über die Schönbrunner-Hauptstrasse in Gaudenzdorf nach Meidling-Schönbrunn, dann zurück über die Hundstürmerstrasse zum Prater (Remisen Kronprinz-Rudolfsstrasse).

Vom Südbahnhofe (in der Zeit vom 15. April bis 15. October) über d. Favoritenstrasse, Wiedner Hauptstrasse, Elisabethbrücke, Kärnthnerring, Schwarzenbergplatz und retour (Localfahrt).

Von der Matzleinsdorfer Linie über die Matzleinsdorferstrasse, Wiedener Hauptstrasse, Elisabethbrücke, den Kärnthnerring zum Schwarzenbergplatz und retour.

Von der Himbergerstrasse (Remisen im X. Bezirk) über die Favoritenstrasse, Wiedener Hauptstrasse, Elisabethbrücke, den Opern-, Burg-, Franzens-, Schottenring, die Wipplingerstrasse durch die Porzellan-gasse zum Franz-Josefs-Bahnhof und retour.

Von Simmering (Ende des Ortes) oder von den Remisen in Simmering über den Rennweg, Schwarzenbergplatz, Kärnthner-, Opern- und Burgring, via Bellariastrasse, abzweigend durch die Amalienstrasse beim Justizpalast vorüber in die Lerchenfelderstrasse bis zur Blindengasse und ebenso retour.

Vom Centralfriedhof bis zur Hütte am Ende von Simmering Localverkehr.

Vom Praterstern über die Nordbahn-, Rauscher-, Wallenstein- und Alserbachstrasse bis zur Nussdorferstrasse (Hotel Union) und retour (Localfahrt).

Vom Praterstern bis zur Feuerwerkswiese-Lagerhaus (Localfahrt).

Von Währing (Remise) durch die Kretz-, Döblingergasse, Währingerlinie, Währingerstrasse, den Schottenring, Franz Josefs-Quai, die Aspernbrücke zum Praterstern und retour.

Von Währing-Weinhaus (Hauptstrasse) über die Währinger Hauptstrasse, Währingerlinie, das Schottenthor, den Franzens-, Burg-, Kärnthner-, Stubenring, Radetzkybrücke, Löwengasse (Weissgärber) zur Sofienbrücke und retour.

Zu den Communal-Bädern. Der Verkehr zu den städtischen Bädern beginnt und endet mit der Badesaison und verkehren dahin regelmässig täglich die sämtlichen Waggonen von Meidling-Schönbrunn über die Ringstrasse und den Praterstern und nach Bedarf auch directe Wagen von Penzing und Döbling über den Ring, dann von Hernals und Währing über den Quai und retour.

Während der Sommermonate, d. i. vom 1. Juni bis 30. September, geht der erste Wagen von den Endstationen um 6 Uhr Morgens, der letzte um $\frac{1}{2}$ 11 Uhr Nachts ab; in den anderen Monaten geht der erste Wagen um $\frac{1}{2}$ 7 Uhr Früh, der letzte Wagen um 10 Uhr Nachts von den Endstationen ab.

Fahrtarif.

(Giltig vom 1. Jänner 1885).

Innerhalb der Linien Wiens (mit Einschluss der Communalbäder):

1. Für eine directe Fahrt oder mit Benützung der Correspondenzkarte 8 kr.
2. Für Kinder 6 "

Nach den Vororten oder zurück:

- I. Von irgend einem Punkte innerhalb der Linien Wiens bis zu den Remisen in Hernals, Währing, Rudolfsheim, Favoriten, dem Südbahnhofe, dem Casino Zögernitz in Döbling, dem Eisenbahn-Viaduct in Simmering oder zurück:
 - a) Für eine directe Fahrt oder mit Benützung der Correspondenzkarte 10 kr.
 - b) Für eine directe Fahrt oder mit Benützung der Correspondenzkarte im Abonnement..... 9 "
 - c) Für Kinder..... 6 "
- II. Von den Remisen in Hernals, Währing, Rudolfsheim, Favoriten, dem Südbahnhofe, dem Casino Zögernitz in Döbling, dem Eisenbahn-Viaducte in Simmering, bis zur nächsten Linie oder zurück..... 6 "
- III. a) Von dem Casino Zögernitz in Döbling bis zu den Remisen in Währing oder zurück 10 "
- b) Für Kinder..... 6 "

Nach den Sommerfrischen oder zurück:

- I. a) Von der Bellariastrasse (Babenbergerstrasse) nach Penzing, vom Schottenring nach Dornbach oder zurück . 12 kr.
- b) Für Kinder 6 "
- II. Von irgend einem weiteren Punkte innerhalb der Linien Wiens nach Penzing, nach Dornbach oder zurück:
 - a) Für eine directe Fahrt oder mit Benützung der Correspondenzkarte 15 "
 - b) Für Kinder 10 "
- III. a) Von der Mariahilferlinie nach Penzing, von der Hernalserlinie nach Dornbach oder zurück 10 "
- b) Für Kinder 6 "
- IV. Von den Remisen in Rudolfsheim nach Penzing, von den Remisen in Hernals nach Dornbach oder zurück. 6 "

Special-Tarife:

I. Nach dem Centralfriedhofe:

1. Von den Remisen in Hernals, Währing, Rudolfsheim, Favoriten, dem Südbahnhofe, dem Casino Zögernitz in Döbling, ebenso von den Linien Wiens, sowie von irgend einem Punkte innerhalb der Linien Wiens und zurück:
 - a) Für eine directe Fahrt oder mit Benützung der Correspondenzkarte 20 kr.
 - b) Für Kinder 10 "
2. a) Von der St. Marxerlinie oder zurück 10 "
- b) Für Kinder 6 "
3. a) Vom Eisenbahn-Viaduct in Simmering oder zurück 10 "
- b) Für Kinder 6 "

II. Zur Rotunde im k. k. Prater:

1. a) Von den Sommerfrischen oder zurück..... 18 kr.
- b) Für Kinder..... 10 "
2. Von den Remisen in Hernals, Währing, Rudolfsheim, Favoriten, dem Südbahnhofe, dem Casino Zögernitz in Döbling, dem Eisenbahn-Viaducte in Simmering ebenso von den Linien oder einem Punkte innerhalb derselben oder zurück:
 - a) Für eine directe Fahrt oder mit Benützung der Correspondenzkarte 12 "
 - b) Für Kinder 6 "
3. Vom Praterstern oder zurück..... 6 "

Anmerkung: Die Kinderkarten haben nur für Kinder im Alter von 2 bis 10 Jahren Giltigkeit. — Kinder unter 2 Jahren sind frei.

Nachfolgende Fahrpreis-Ermässigungen, bis auf Widerruf geltend, bestehen in der Ausgabe von:

Vororte-Abonnementskarten zur Fahrt vor die Linien hinaus oder umgekehrt und zwar 10 Stück zu 90 kr. zu haben bei sämtlichen Streckencassen, bei den Expeditoren an den End- und Kreuzungspunkten, in den Expeditionslocalen an den Kopfstationen und im Bureau der Gesellschaft (IX., Kolingasse 11).

I. Jahreskarten, welche den Inhaber zu jeder beliebigen Fahrt auf sämtlichen Tramway-Linien berechtigen, mit der Giltigkeitsdauer vom 1. Januar bis Ende December eines jeden Jahres, um den Preis von ö. W. fl. 100 in dem Bureau der Gesellschaft.

II. Schülerkarten für Schüler im Alter von 10 bis 14 Jahren in der Form von Anweisungen auf Kinderkarten. — Darauf Reflectirende können unter Nachweisung des Alters und des letzten Studienzeugnisses derlei Anweisungen bei der Direction (IX., Kolingasse 11) beheben.

III. Extrawagen für geschlossene Gesellschaften nach allen Richtungen, sowie Trauerwagen zum Centralfriedhofe, je nach der Entfernung zum Preise von ö. W. fl. 5.— aufwärts. — Bestellungen sind Tags vorher im Bureau der Gesellschaft (Ober-Inspectorat) anzumelden.

Umsteigeplätze sind folgende: Schottenring, Bellaria Stifftgasse, Babenbergerstrasse, Kärnthnerstrasse, Elisabethbrücke, Pressgasse, Hundsturm, Schwarzenbergplatz, Paulanerkirche, St. Marxer-Linie, Wollzeile (Stubenthor), Wipplingerstrasse, Aspernbrücke, Praterstern, Sechsschimmelgasse, Versorgungshaus in der Währingerstrasse, Währingerlinie, Althanplatz, Nordwestbahn, Ferdinandsbrücke, Augartenbrücke, Taborstrasse.

Neue Wiener Tramway-Gesellschaft.

Die neue Wiener Tramway-Gesellschaft verkehrt auf folgenden Linien:

- a) Mariahilferlinie—Ottakring,
- b) Westbahnlinie—Breitensee, Baumgarten u. Friedhof in Baumgarten,
- c) Meidlinger Bahnhof—Mariahilferlinie (Neubaugürtel),
- d) Mariahilferlinie—Hernalserlinie—Währingerlinie—Ob.-Döbling (u. z. Nussdorferlinie oder Ecke der Hirschen- und Feldgasse) u. Nussdorf.
- e) Meidlinger Bahnhof bis nach Döbling,
- f) Meidlinger Bahnhof—Mariahilferlinie (vide c).

Der Fahrpreis beträgt für eine einfache oder combinirte Tour 10 kr., für Kinder 6 kr.; ausserdem existirt ein Fahrpreis von 6 kr. für den Localverkehr auf den Linien a und b.

Fahrtarif.

Für eine Fahrt auf der Gürtelstrasse, d. i. von der Gumpendorfer-Linie bis zur Nussdorfer-Linie für Erwachsene.....	10	kr.
für Kinder	6	"
Für eine Fahrt auf der Gürtelstrasse von irgend einer Verzehrungssteuer-Linie bis zur nächsten Verzehrungssteuer-Linie für Erwachsene oder für Kinder.....	5	"
Für eine Fahrt von dem Endpunkte einer Nebenstrecke bis zur entsprechenden Kopfstation an der Gürtelstrasse u. zw.:		
Für eine Fahrt vom Meidlinger-Bahnhofs zur Gumpendorfer-Linie für Erwachsene	10	"
für Kinder	6	"
Für eine Fahrt von Baumgarten zur Westbahn-Linie für Erwachsene	10	"
für Kinder.....	6	"
Für eine Fahrt von Ottakring-Schottenhof zur Lerchenfelder-Linie für Erwachsene oder für Kinder.....	6	"
Für eine Fahrt von Ober-Döbling-Hirschengasse zur Sternwartstrasse, eventuel zur Währinger- oder Nussdorfer-Linie für Erwachsene oder für Kinder	5	"
Für eine Fahrt von dem Endpunkte einer Nebenstrecke bis zu einem weiteren Punkte der Gürtelstrasse u. zw.:		
Für eine Fahrt vom Meidlinger-Bahnhofs bis zur Hernalser-Linie	10	"
für Kinder.....	6	"
Für eine Fahrt von Baumgarten zur Gumpendorferstrasse für Erwachsene.....	10	"
für Kinder	6	"
Für eine Fahrt von Baumgarten zur Hernalser-Linie für Erwachsene	10	"
für Kinder.....	6	"

Für eine Fahrt von Baumgarten zur Währinger- oder Nussdorfer-Linie für Erwachsene	15	kr.
für Kinder	10	"
Für eine Fahrt von Ottakring zur Gumpendorfer-Linie für Erwachsene	10	"
für Kinder	6	"
Für eine Fahrt von Ottakring zur Nussdorfer-Linie für Erwachsene	10	"
für Kinder	6	"
Für eine Fahrt von dem Endpunkte einer Nebenstrecke bis zu dem Endpunkte einer anderen Nebenstrecke für Erwachsene.	15	"
für Kinder	10	"
Für eine Fahrt von der Nussdorfer- oder Währinger-Linie zum Meidlinger-Bahnhof für Erwachsene	15	"
für Kinder	10	"
Für eine Fahrt auf einer Nebenlinie (Localfahrt) u. zw.:		
Für eine Fahrt vom Meidlinger-Bahnhof zur Lobkowitzbrücke für Erwachsene oder für Kinder	5	"
Für eine Fahrt von Baumgarten nach Breitensee für Erwachsene oder für Kinder	6	"
Für eine Fahrt von Breitensee zur Westbahn-Linie für Erwachsene oder für Kinder	6	"

Specialtarife.

Für eine Fahrt von der Meidlinger Remise zur Währinger-Linie für Erwachsene	10	kr.
für Kinder	6	"
Für eine Fahrt von der Gumpendorfer-Linie zur Westbahn-Linie für Erwachsene oder für Kinder	5	"
Für eine Fahrt von der Lobkowitzbrücke zur Mariahilfer-Linie für Erwachsene oder für Kinder	5	"
Für eine Fahrt von der Lobkowitzbrücke nach Ottakring für Erwachsene	10	"
für Kinder	6	"
Für eine Fahrt von der Lobkowitzbrücke nach Döbling oder zur Nussdorfer-Linie für Erwachsene	10	"
für Kinder	6	"
Für eine Fahrt von der Reinhardsgasse (Gemeindegrenze von Neulerchenfeld und Ottakring) nach Baumgarten oder zum Meidlinger-Bahnhof für Erwachsene	10	"
für Kinder	6	"
Für eine Fahrt von Ottakring (Schottenhof) nach Breitensee für Erwachsene	10	"
für Kinder	6	"
Für eine Fahrt von Ottakring (Schottenhof) nach Ober-Döbling oder zur Nussdorfer-Linie, für Erwachsene	10	"
für Kinder	6	"
Für eine Fahrt von Breitensee zum Meidlinger-Bahnhof für Erwachsene	10	"
für Kinder	6	"
Für eine Fahrt von Breitensee nach Ober-Döbling oder zur Nussdorfer-Linie für Erwachsene	10	"
für Kinder	6	"

3. Omnibus- und Stellwagen.

Fahrtarif für Aussen- und Innensitze.

Eine Fahrt innerhalb der Linien Wiens.....	12 kr.
Eine Fahrt von der Stadt nach der Himbergerstrasse, nach den nächst gelegenen Vororten, nach den Wiener Bahnhöfen und nach dem Arsénale oder retour.....	12 „
Eine Fahrt mittelst Schnellfahrer.....	15 „
Eine Fahrt vom Bahnhofe direct.....	15 „
Von 10 Uhr Nachts bis 6 Uhr Früh.....	20 „
Von den Standplätzen bei den Theatern oder beim Circus.....	15 „
Von Schwender's Etablissement nach 10 Uhr Nachts.....	20 „

Abonnementskarten für alle mit 12 kr. taxirten Fahrten werden mit 20 Percent Nachlass bei den Stellfuhrinhabern ausgegeben.

Die Wiener General-Omnibus-Cie. gibt ausserdem Monatskarten mit unbeschränkter Fahrtzahl u. zw. auf 12 kr. Routen à 9 fl. und auf sämtliche Routen à 10 fl. aus.

Ferner haben die Wiener General-Omnibus-Cie. und einige andere Stellfuhrinhaber probeweise einen Zonentarif mit dem Fahrpreis von 6 kr. für die einzelne Zone, und von 9 kr. für die Doppelzone eingeführt.

Umsteigekarten, giltig zur Weiterfahrt mit einem zweiten Omnibus der Wiener General-Omnibus-Cie. Ltd. in Wien und den Vororten und nach den Bahnhöfen. 12 und 15 kr.

Alt-Leopoldau. Stdpltz.: Taborstr., Gasthof „zum schwarzen Adler“. 30 kr. — Bis zur Kronprinz-Rudolphbrücke. 15 kr.

Arsenal, k. k. Standplatz: Verlängerte Körnthnerstrasse. 12 kr.

Aspangbahnhof, Stdpltz.: Rennweg, Ungergasse, Wollzeile, Stephansplatz. 12 kr.

Centralfriedhof, Stdpltz.: Wollzeile. 20 kr.

Döbling, Ober-, beim Zögernitz, Stdpltz.: 1. Am Hof. 2. Wiedener Hauptstr. nächst dem Gasthof „zur Weintraube“. 12 kr. Route 2: Wiedener Hauptstr., Elisabethbrücke, Opernring, Operngasse, Lobkowitzpltz, Spiegelg., Graben, Bognergasse, Hof, Freiung, Schottengasse, Währingerstrasse, Nussdorferstr., Döblinger Hauptstr. Retour ebenso, jedoch durch die Körnthnerstrasse.

Dornbach. Stdpltz.: Am Hof. 20 kr.

Fischamend, Stdpltz.: Landstrasse, Gasthof „zur goldenen Birn“ und „zum rothen Hahn.“ 50 kr.

Floridsdorf. Stdpltz.: Leopoldstadt, Taborstr., Gasthof „zum weissen Ross.“ 20 kr.

Franz Joseph - Bahnhof. Stdpltz.: 1. Stephansplatz. 2. Himbergerstrasse, Ecke der Kepplergasse. 3. Sechshaus, Mühlbachgasse, Meidlinger Bahnhof. Route 2: Himbergerstrasse, Favoritenstr., Wiedner Hauptstrasse, Elisabethbrücke, Operngasse, Spiegelgasse, Graben, Hof, Freiung, Schottengasse, Währingerstrasse, Nussdorferstrasse, Franz Joseph-Bahn; retour ebenso, jedoch Körnthnerstrasse. — Route 3: Meidlinger Bahnhof, Bahngasse, Wilhelmstr., Pfarrgasse, Lainzerstrasse, Badgasse, Schönbrunnerstrasse, Stiegerg., Stiegerbrücke, Sechshauser Hauptstrasse, Wallgasse, Mariahilferstrasse, Neubaugasse, Strozzigasse, Lederergasse, Reitergasse, Alserstrasse, Spitalgasse, Nussdorferstrasse, Alserbachstr., Franz Joseph-Bahn; retour ebenso. — Route 4: Süd-

- bahnhof, Ringstrasse, Währingerstrasse.
- Gaudenzdorf.** Siehe Meidling.
- Gersthof.** Städtlitz.: Wipplingerstr., 20 kr.
- Grinzing.** Städtlitz.: Am Hof. 20 kr.
- Gross-Enzersdorf** (über Essling, Aspern, Hirschstätten u. Kagran). Städtlitz.: Taborstrasse, Gasthof „zum weissen Ross“. 60 kr.
- Hacking.** Auhofstrasse. Städtlitz.: Neuer Markt. 25 kr.
- Heiligenstadt.** Städtlitz.: Hof. 20 kr.
- Hernals,** Hauptstrasse 44. Städtlitz.: 1. Am Hof. 12 kr. 2. Hernals, Ottakringer Hauptstr. über den Stephanspl. zum Praterstern. 12 kr. Hernals-Linie — nach Neuwaldegg, vom 1. Mai bis Ende September. 12 kr.
- Hietzing.** Städtlitz.: 1. Am Peter. 15 kr. 2. Neuer Markt. 15 kr. 3. Stephansplatz.
- Himbergerstrasse,** Ecke d. Kepplergasse. Städtlitz.: Franz Joseph-Bahnhof. — Route: Siehe Franz Joseph-Bahnhof. 12 kr.
- Hohe Warte.** Städtlitz.: Am Hof. 15 kr.
- Hundsthurmerstrasse,** nächst der Nevillebrücke. Städtlitz.: Praterstern. 12 kr. — Route: Praterstr., Aspernbrücke, Stubenring, Wollzeile, Strobelgasse, Stephansplatz, Körnthnerstr., Elisabethbrücke, Wiedener Hauptstrasse, Schleifmühlgasse, Margarethenstrasse, Pilgramgasse, Hundsthurmerstr.; retour: Hundsthurmerstrasse, Pilgramgasse, Margarethenplatz und Strasse, Wiedener Hauptstrasse, Elisabethbrücke, Opern., Operngasse, Spiegelgasse, Stephanspl., Rothenthurmstr., Franz Josephs-Quai, Aspernbrücke, Praterstern.
- Inzersdorf am Wienerberge.** Städtlitz.: Wieden, Gasthof „zum goldenen Lamm“ und „zur Stadt Triest“ 25 kr.
- Kagran.** Städtlitz.: Gasthof „zum schwarzen Adler“ im II. Bez. und Central-Postamt Wien. 20 kr.
- Kaiser-Ebersdorf.** Städtlitz.: Schulerstrasse. (Täglich 11 Uhr Vormittags u. 6 Uhr Abends.) 30 kr.
- Kalksburg,** Städtlitz.: Neuer Markt. Mittwoch u. Samstag, im Sommer 5 Uhr Nachm., im Winter 4 Uhr Nachm. 40 kr.
- Klosterneuburg.** Städtlitz.: Judenplatz. 40 kr.
- Lainz,** Städtlitz.: Lobkowitzpl. 25 kr.
- Maria-Lanzendorf.** Städtlitz.: Wieden, Gasthof „zum goldenen Kreuz“. 35 kr.
- Mauer.** Städtlitz.: Lobkowitzplatz. 30 kr.
- Meidling.** 1. Gasthof „zum Hasen“. 2. Bei der eisernen Brücke. — Städtlitz.: Stephansplatz. 12 kr. 2. Praterstern 15 kr. — Route: Theils durch die Hundsthurmerlinie, Hundsthurmerstrasse, Margarethenstrasse, theils durch die Gumpendorferlinie und Gumpendorferstrasse.
- Meidlinger Bahnhof.** Städtlitz.: Mariahilferstrasse, beim Gasthof „zum englischen Hof“ 15 kr., dann Franz Joseph-Bahnhof 20 kr., Gumpendorf, Brückengasse 12 kr.
- Neulerchenfeld,** Städtlitz.: Stephansplatz. 12 kr.
- Neustift am Walde,** Früh 7 und 8 Uhr, Abends 6 und 7 Uhr von Wien und retour. 30 kr. Vom 1. Mai bis Ende September.
- Neuwaldegg,** beim Kreuz. Städtlitz.: Am Hof. 20 kr.
- Nordbahnhof,** Städtlitz.: 1. Westbahnhof. 2. Neu-Fünfhaus (Hôtel Wimberger) und Schweglergasse. 3. Südbahnhof. — Route 1: Mariahilferlinie, Mariahilferstrasse, Stephansplatz, Aspernbrücke, Praterstrasse. — Route 2: durch die Westbahnlinie, Westbahnstr., Neubaugasse, Mariahilferstr., dann wie Route 1. — Route 3: Heugasse, Schwarzenbergbrücke, Kolowrat-, Park-, Stubenring, Aspernbrücke, Praterstrasse, und retour ebenso.
- Nordwestbahnhof,** Städtlitz.: 1. Rudolphsheim. 2. Westbahnhof. 3. Neu-Fünfhaus (Hôtel Wim-

berger), 4. Südbahnhof, über den Stephansplatz. 5. Südbahnhof, über den Ring. — Route 1: Schönbrunnerstrasse, Mariahilferstr., Babenbergerstrasse, Opernring, Operngasse, Spiegelgasse, Graben, Stephansplatz, Rothenthurmstrasse, Franz Josefs-Quai, Ferdinandsbrücke, Taborstrasse; retour: Taborstrasse, Ferdinandsbrücke, Dominikanerbastei, Wollzeile, Strobelg., Stephansplatz, Kärnthnerstrasse, Opernring, Babenbergerstrasse, Mariahilferstr., Schönbrunnerstrasse. — Route 2: Westbahnhof, Mariahilferstrasse, wie Route 1. — Route 3: durch die Westbahnlinie, Westbahnstr., Neubaugasse, Mariahilferstrasse, wie Route 1. — Route 4: Favoritenstr., Stephansplatz, Taborstr., — Route 5: Fasang, Ungargasse, Ring, Quai, Taborstrasse, Glockeng., Josephineng.

Nussdorfer-Linie, Stöpltz.: Sechshaus. 12 kr. — Route: Gemeindegasse, Sechshäuser Hauptstrasse, Wallgasse, Mariahilferstrasse, Neubaugasse, Strozsigasse, Lederergasse, Reitergasse, Alserstrasse, Spitalgasse, Nussdorferstrasse; retour ebenso.

Ottakring, Hauptstrasse 44. Stöpltz.: Am Hof. Route: Schottengasse, Franzensring, Parlamentsstrasse, Auerspergstrasse, Lerchenfelderstrasse, Blindengasse, Lerchenfelderlinie, Eisnerstrasse, Ottakringerstrasse; retour ebenso. 12 kr. Ausser der Linie 6 kr.

Penzing, Stöpltz.: 1. Hoher Markt. 15 kr. 2. Praterstern. 20 kr.

Perchtoldsdorf, Stöpltz.: Neuer Markt, Mittwoch und Samstag, 3 Uhr Nachmittags. 40 kr.

Pötzleinsdorf, nächst der Kirche. Stöpltz.: 1. Hohenstaufeng. 25 kr. 2. Währingerlinie 15 kr., letztere Route nur vom 15. Mai bis 15. September u. zw. von 2 Uhr Nachmittags an.

Rudolphsheim nächst Schwender's Etablissement und Schönbrunner-

strasse 18 „beim Mondschein“, ferner: Stöpltz.: 1. Landstrasse, Hauptstrasse, gegenüber der Schlachthausgasse. 2. Praterstern. 3. Nordwestbahnhof. 12 kr. Route 1: Landstrasse (Hauptstrasse), Wollzeile, Strobelg., Stephanspl., Kärnthnerstr., Opernring, Babenbergerstrasse, Mariahilferstrasse, Rudolphsheim, Schönbrunnerstr.; retour: Schönbrunnerstr., Mariahilferstrasse, Babenbergerstrasse, Opernring, Operngasse, Spiegelgasse, Stephansplatz, Curhausgasse, Singerstrasse, Liebenberggasse, Parkring, Stubenbrücke, Landstrasse (Hauptstrasse), St. Marx. Route 2.: Praterstrasse, Aspernbrücke, Wollzeile, Stroblgasse, Stephanspl., Kärnthnerstr., Babenbergerstr., Mariahilferstr., Rudolphsheim; Route 3: Taborstr., Ferdinandsbrücke, Stubenring, Wollzeile u. s. w. wie bei Route 2.

Salmansdorf, nach Neuwaldegg vom 1. Mai bis Ende September, von $\frac{1}{2}$ 7 Früh bis $\frac{1}{2}$ 8 Uhr Abends, jede Stunde ein Wagen mit Ausnahme der für $\frac{1}{2}$ 11 bis $\frac{1}{2}$ 3 entfallenden Touren. 12 kr.

Schönbrunn, wie Hietzing.

Schwadorf. Stöpltz.: 1. Landstrasse, Hauptstrasse, Gasthof „zum rothen Hahn“. (4 Uhr Nachmittags). 40 kr.

Schwechat. Stöpltz.: Verl. Wollzeile. 30 kr.

Sechshaus, Hauptstr. 3. Stöpltz.: 1. Hoher Markt. 2. Praterstern. 12 kr. — Route 1: Sechshäuser Hauptstrasse, Wallgasse, Mariahilferstrasse, Babenbergerstrasse, Operngasse, Spiegelgasse, Stephansplatz, Rothenthurmstrasse, Hoher Markt; retour: Tuchlauben, Kohlmarkt, Burg, Mariahilferstr. u. s. w. Route 2: Sechshäuser Hauptstrasse, Wallgasse, Mariahilferstrasse, Opernring, Operngasse, Spiegelgasse, Stephansplatz, Rothenthurmstrasse, Franz-Josefs-Quai, Aspernbrücke, Praterstrasse, Praterstern; retour: Praterstern, Aspernbrücke, Stuben-

- ring, Wollzeile, Strobelgasse, Stephansplatz, Kärnthnerstrasse, Opernring, Mariahilferstr., Wallgasse, Sechshauser Hauptstrasse.
- Sechshauser**, Mühlbachg., Ecke der Schulg. Stöplz.: 1. Nussdorferlinie. Siehe Nussdorferlinie. 12 kr.
- Sievering**, Stöplz.: Am Hof. 25 kr.
- Spelsing**, Lainzerstrasse. Stöplz.: Lobkowitzplatz. 20 kr.
- Staatsbahnhof**, Stöplz.: 1. Stephansplatz. 2. Westbahnhof. Route 2: Siehe Südbahnhof.
- Stammersdorf**. Stöplz.: Leopoldstadt, Gasthof „zum schwarzen Adler“. 30 kr.
- Südbahnhof**. Stöplz.: 1. Stephansplatz. 2. Nordwestbahnhof. 3. Nordbahnhof. 4. Josephstadt, Schlösselgasse, nächst der Laudongasse. 5. Westbahnhof. 6. Franz Joseph-Bahnhof. 7. Schlickplatz. 8. Nordwestbahnhof über den Stephansplatz. 9. Währing, Feldgasse. Route 1: Stephanspl., Kärntnerstr., Wiedener Hauptstr., Favoritenstr.; retour: Wiedener Hauptstrasse, Spiegelg., Stephansplatz. Route 2: Nordwestbahnhof, Josephineng., Glockengasse, Taborstr., Franz Josephs-Quai, Stubenring, Stubenbrücke, Ungargasse, Fasangasse, Belvedere-Linie; retour ebenso. Route 3: Siehe Nordbahnhof. Route 4: Schlösselg., Lenaug., Museumstrasse, Getreidemarkt, Magdalenenstrasse, Leopoldsbrücke, Wienstrasse, Pressgasse, Margarethenstrasse, Waaggasse, Wiedener Hauptstrasse, Mayerhofgasse, Favoritenstr.; retour, ebens. Route 5: Mariahilferstr. Kaserng., Gumpendorferstrasse, Hofmühlgasse, Pilgramgasse, Margarethenplatz, Ziegelofengasse, Blechthurm., Rainergasse, Favoritenstr.; retour ebenso. Route 6: Nussdorferstrasse, Währingerstrasse, Favoritenstrasse; retour ebenso. Route 7: Ringstrasse, Elisabethbrücke, Wiedener Hauptstrasse, Favoritenstrasse. Route 8: Nordwestbahnhof, Taborstrasse, Stephansplatz, Favoritenstrasse, Südbahnhof. Route 9: Favoritenstrasse, Wiedener Hauptstr., Elisabethbrücke, Stefansplatz, Gaben, Freiong, Schotteng., Währingerstrasse, Währingerlinie, Gürtelstr. Herrengasse, Carl Ludwigstrasse, Feldgasse.
- Veit, Ober- (St.)**, Kirchenplatz. Stöplz.: Neuer Markt. 25 kr.
- Währing**, 1. Kreuzgasse, nächst dem Marktplatz. Stöplz.: Wipplingerstrasse. 3. Währing. Cottage-Anlage, Feldgasse zum Stephansplatz, und ohne Aufenthalt retour.
- Westbahnhof**. Stöplz.: 1. Stephansplatz. 2. Staatsbahnhof. 3. Nordbahnhof. 4. Nordwestbahnhof. 5. Westbahnhof - Westbahnlinie, Westbahnstr., Siebensterngasse, Bellaria, Burg, Schottenring, Schlickplatz und retour. Route 1: Siehe Rudolfsheim. Route 2: Siehe Südbahnhof. Route 3: Siehe Nordbahnhof.
- Zwischenbrücken**, Stöplz.: Taborstrasse, Hôtel „zum weissen Ross“. 15 kr.

Strassen und Plätze

des Wiener Gemeindegebietes

nach dem von der Commune herausgegebenen Realregister.

Die römischen Zahlen bedeuten die Gemeindebezirke.

A.

Absberggasse, X., Favoriten.
Ackergasse, IX., Alsergrund.
Adamsgasse, III., Landstr.
Adeleng., II., Leopoldstadt.
Adlergasse, I., Stadt.
Aegidigasse, VI., Mariahilf.
Afrikanerg., II., Leopoldst.
Akademiestrasse, I., Stadt.
Albertg., VIII., Josefstadt.
Albertplatz, VIII., Josefst.
Albrechtgasse, I., Stadt.
Albrechtsplatz, I., Stadt.
Alleegasse, IV., Wieden.
Alpengasse, II., Leopoldstadt.
Alpengasse, X., Favoriten.
Alserbachstr., IX., Alsergr.
Alserstr., { VIII., Josefst.
 { IX., Alsergrund.
Althang, IX., Alsergrund.
Althanplatz, IX., Alsergrund.
Alxingergasse, X., Favoriten.
Amalienstrasse, I., Stadt.
Amongasse, III., Landstr.
Amtshausg., V., Margarethen.
Amtshausg. Ob. V., Margar.
Andergasse, VII., Neubau.
Andreassgasse, VII., Neubau.
Anilingasse, VI., Mariahilf.
Annagasse, I., Stadt.
Antonburg., IV., Wieden.
Antonsg., II., Leopoldstadt.
Apfelgasse, IV., Wieden.
Apollongasse, VII., Neubau.
Apostelg., III., Landstrasse.
Arbeiterg., V., Margarethen.
Arenberggasse, III., Landstr.
Arsenalstrasse, X., Favoriten.
Arsenalweg, III., Landstr.
Asperng., II., Leopoldstadt.
Auerspergstr. { I., Stadt.
 { VIII., Josefst.
Aufwaschg., III., Landstrasse.
Augartenstr. Ob. II., Leopst.
Augartenstr. U. II., Leopst.
Angasse, IX., Alsergrund.
Augustengasse, I., Stadt.
Augustinerbastei, I., Stadt.
Augustinergasse, I., Stadt.
Ausstellungsstr., II., Leopst.
Auwinkel, I., Stadt.

B.

Babenbergerstrasse, I., Stadt.
Bachergasse, V., Margarethen.
Bacherplatz, V., Margarethea.
Bäckerstrasse, I., Stadt.

Badgasse, IX., Alsergrund.
Badhausgasse, VII., Neubau.
Bahng. Linke, III., Landstr.
Bahng. Ob., III., Landstr.
Bahng. Rechte, III., Landstr.
Bahnhofplatz, X., Favoriten.
Ballgasse, I., Stadt.
Ballhausplatz, I., Stadt.
Bandgasse, VII., Neubau.
Bankgasse, I., Stadt.
Barbaragasse, I., Stadt.
Bärenegasse, V., Margarethen.
Barichgasse, III., Landstrasse.
Barmherzigeng., III., Landstr.
Barnabiteng., VI., Mariahilf.
Bartensteingasse, I., Stadt.
Bäuerleg., II., Leopoldstadt.
Bauernmarkt, I., Stadt.
Baumgasse, III., Landstrasse.
Beatrixgasse, III., Landstrasse.
Bechardg., III., Landstrasse.
Beethoveng., IX., Alsergrund.
Bellariastrasse, I., Stadt.
Bellegadeg., II., Leopoldstadt.
Belvederegasse, IV., Wieden.
Bennogasse, VIII., Josefstadt.
Bennoplatz, VIII., Josefstadt.
Berchtoldg., II., Leopoldstadt.
Bergel am, I., Stadt.
Berggasse, IX., Alsergrund.
Berghof, I., Stadt.
Bergsteiggasse, VI., Mariahilf.
Bernardgasse, VII., Neubau.
Bettlerstiege, VI., Mariahilf.
Bibergasse, I., Stadt.
Bienenegasse, VI., Mariahilf.
Bindergasse, IX., Alsergrund.
Blattgasse, III., Landstrasse.
Blaugasse, VI., Mariahilf.
Blechthurm- | IV., Wieden.
 gasse | V., Margar.
Bleicherg., IX., Alsergrund.
Blindengasse, VIII., Josefstadt.
Blumauerg., II., Leopoldstadt.
Blumeng., III., Landstrasse.
Blumenstockgasse, I., Stadt.
Blutgasse, I., Stadt.
Blütheng., III., Landstrasse.
Boerhaveg., III., Landstrasse.
Bognergasse, I., Stadt.
Börsegasse, I., Stadt.
Börseplatz, I., Stadt.
Brandgasse, II., Leopoldstadt.
Brandmayerg., V., Margar.
Brandstätte, I., Stadt.
Brauergasse, VI., Mariahilf.
Bräuhausg. Ob. V., Margar.
Bräuhausg. Unt., V., Margar.

Bräunerstrasse, I., Stadt.
Breitegasse, VII., Neubau.
Breitenfeldergr., VIII., Josefst.
Breitenfurterstr., V., Margar.
Brigittag., II., Leopoldstadt.
Brigittaplatz, II., Leopoldst.
Brigittenuerländer, II., Leopoldstadt.
Brücke, an der, II., Leopst.
Brückengasse, VI., Mariahilf.
Brückgasse, VII., Neubau.
Brunngasse, I., Stadt.
Brünnbadg., IX., Alsergrund.
Brünnlgasse, IX., Alsergrund.
Brünnmühlg., IX., Alsergr.
Buchengasse, X., Favoriten.
Buchfelbig., VIII., Josefstadt.
Bürgergasse, X., Favoriten.
Bürgerplatz, X., Favoriten.
Bürgerspitalg., VI., Mariahilf.
Burggasse, VII., Neubau.
Burghardtg., II., Leopoldstadt.
Burghardtweg, II., Leopoldst.
Burgring, I., Stadt.

C.

Canovagasse, I., Stadt.
Castellezg., II., Leopoldstadt.
Castellig., V., Margarethen.
Christinengasse, I., Stadt.
Christofgr., V., Margarethen.
Churhausgasse, I., Stadt.
Circusgasse, II., Leopoldstadt.
Clusiusgasse, IX., Alsergrund.
Cobdenegasse, I., Stadt.
Coburgbastei, I., Stadt.
Columbusgasse, X., Favoriten.
Columbusplatz, X., Favoriten.
Concordiaplatz, I., Stadt.
Corneliusgasse, VI., Mariahilf.
Custozzag., III., Landstrasse.
Czapkag., III., Landstrasse.
Czerning., II., Leopoldstadt.
Czerninplatz, II., Leopst.

D.

Damböckgasse, VI., Mariahilf.
Dammstr., II., Leopoldstadt.
Dampfgasse, X., Favoriten.
Dampfschiffstr., III., Landstr.
Danhauserg., IV., Wieden.
Darwing., II., Leopoldstadt.
Daungasse, VIII., Josefstadt.
Dauidgasse, X., Favoriten.
Denisgasse, II., Leopoldstadt.
Deutschmeisterplatz, I., Stadt.
Dianagasse, III., Landstrasse.

- Dietmayrg., II., Leopoldstadt.
 Dietrichg., III., Landstrasse.
 Dietrichsteing., IX., Alsergr.
 Disslergasse, III., Landstrasse.
 Döblergasse, VII., Neubau.
 Döblichgasse, I., Stadt.
 Domgasse, I., Stadt.
 Dominikanerbastei, I., Stadt.
 Dominikanerg., VI., Mariahilf.
 Donaust. Ob., II., Leopoldst.
 Donaust. Unt., II., Leopoldst.
 Donnergasse, I., Stadt.
 Dorotheergasse, I., Stadt.
 D'Orsaygasse, IX., Alsergr.
 Drachengasse, I., Stadt.
 Drahtgasse, I., Stadt.
 Dreihackeng., IX., Alsergr.
 Dreihufeiseng., VI., Mariahilf.
 Dreilaufergasse, VII., Neubau.
 Dresdnerstr., II., Leopoldst.
 Drorygasse, III., Landstrasse.
 Dürergasse, VI., Mariahilf.
- E.**
- Ebendorferstrasse, I., Stadt.
 Eckertgasse, X., Favoriten.
 Einsiedlerg., V., Margarethen.
 Einsiedlerplatz., V., Margar.
 Eisengasse, IX., Alsergrund.
 Eisgrübl, I., Stadt.
 Eisvogelgasse, VI., Mariahilf.
 Elisabethstrasse, I., Stadt.
 Embelgasse, V., Margarethen.
 Emilieg., II., Leopoldstadt.
 Engelgasse, VI., Mariahilf.
 Erdbergerlande, III., Landstr.
 Erdbergermais, III., Landstr.
 Erdbergerstr., III., Landstr.
 Erlachgasse, X., Favoriten.
 Erlachplatz, X., Favoriten.
 Erherzog-Karl-Platz, II., Leopoldst.
 Eschenbachgasse, I., Stadt.
 Essiggasse, I., Stadt.
 Esslinggasse, I., Stadt.
 Eszterhazyg., VI., Mariahilf.
 Ettenreichg., X., Favoriten.
 Eugengasse, X., Favoriten.
 Eugenplatz, X., Favoriten.
- F.**
- Fallgasse, VI., Mariahilf.
 Färbergasse, I., Stadt.
 Fasangasse, III., Landstrasse.
 Fassziehergasse, VII., Neubau.
 Favoritenstrasse, IV., Wieden.
 Fechtergasse, IX., Alsergrund.
 Feldgasse, VIII., Josefstadt.
 Fendiggasse, V., Margarethen.
 Ferdinandsstr., II., Leopoldst.
 Fernkorngrasse, X., Favoriten.
 Fernstelgasse, IX., Alsergrund.
 Fichtgasse, I., Stadt.
 Fillgraderg., VI., Mariahilf.
 Fischerg., II., Leopoldstadt.
 Fischerstiege, I., Stadt.
 Fischhof, I., Stadt.
 Fleischmanng., IV., Wien.
 Fleischmarkt, I., Stadt.
 Florangasse, IV., Wieden.
 Florianig., VIII., Josefstadt.
- Flossgasse, II., Leopoldstadt.
 Fluchtgasse, IX., Alsergrund.
 Flussgasse, V., Margarethen.
 Fockygasse, V., Margarethen.
 Försterg., II., Leopoldstadt.
 Forsthausg., II., Leopoldstadt.
 Frankenbergg., IV., Wieden.
 Frankgasse, IX., Alsergrund.
 Franzensbrückenstrasse, II., Leopoldstadt.
 Franzensg., V., Margarethen.
 Franzensplatz, I., Stadt.
 Franzensring, I., Stadt.
 Franziskanerplatz, I., Stadt.
 Franz Josefs-Quai, I., Stadt.
 Freibadg., II., Leopoldst.
 Freisingergasse, I., Stadt.
 Freudenan, II., Leopoldstadt
 a) am Domhaufen,
 b) am Rennplatze.
 Freundgasse, IV., Wieden.
 Freiong, I., Stadt.
 Friedrichsstrasse, I., Stadt.
 Fruchtg., II., Leopoldstadt.
 Fugbachg., II., Leopoldstadt.
 Fügergasse, VI., Mariahilf.
 Führigasse, I., Stadt.
 Fuhrmannsg., VIII., Josefst.
 Fürstengasse, IX., Alsergrund.
 Fütterergasse, I., Stadt.
- G.**
- Galileigasse, IX., Alsergrund.
 Garbergasse, VI., Mariahilf.
 Garnisonsg., IX., Alsergrund.
 Gartengasse, V., Margarethen.
 Gärtnerg., III., Landstrasse.
 Gassergasse, V., Margarethen.
 Gauermanngasse, I., Stadt.
 Gellertgasse, X., Favoriten.
 Gellertplatz, X., Favoriten.
 Gemeindg., IX., Alsergrund.
 Gemeindeplatz, III., Landstr.
 Geologeng., III., Landstrasse.
 Georggasse, VIII., Josefstadt.
 Gerhardusg., II., Leopoldstadt.
 Gerlgasse, III., Landstrasse.
 Gestade Am, I., Stadt.
 Gestetteng., III., Landstrasse.
 Getreidemarkt } I., Stadt.
 } VI., Mariahilf.
 Geusaug., III., Landstrasse.
 Gfrornergasse, VI., Mariahilf.
 Giessaufg., V., Margarethen.
 Giessergasse, IX., Alsergrund.
 Giessmannstr., II., Leopoldst.
 Giselastrasse, I., Stadt.
 Glockeng., II., Leopoldstadt.
 Glückgasse, X., Favoriten.
 Goldegggasse, IV., Wieden.
 Goldschmidgasse, I., Stadt.
 Göllnerg., III., Landstrasse.
 Gonzagagasse, I., Stadt.
 Göthgasse, X., Favoriten.
 Götthweiergasse, I., Stadt.
 Götzgasse, X., Favoriten.
 Graben, I., Stadt.
 Gränzgasse, X., Favoriten.
 Grasgasse, VI., Mariahilf.
 Grashofgasse, I., Stadt.
- Greiseneckerg., II., Leopoldst.
 Griechengasse, I., Stadt.
 Griesgasse, V., Margarethen.
 Grillparzerstrasse, I., Stadt.
 Grolhgasse, V., Margarethen.
 Grünangergasse, I., Stadt.
 Grüne Thorg., IX., Alsergr.
 Grüngasse, V., Margarethen.
 Gumpendorferstr. VI., Mariahilf.
 Güntherg., IX., Alsergrund.
 Gunshausstrasse, IV., Wieden.
 Guttenbergg., VII., Neubau.
- H.**
- Haarhof, I., Stadt.
 Haasgasse, II., Leopoldstadt.
 Habsburgergasse, I., Stadt.
 Hafengasse, III., Landstrasse.
 Hafnerg., II., Leopoldstadt.
 Hafnersteig, I., Stadt.
 Hagenmüllerg., III., Landstr.
 Hahngasse, IX., Alsergrund.
 Haide auf der, II., Leopoldst.
 Haidiggasse, II., Leopoldstadt.
 Haidingerg., III., Landstrasse.
 Hainburgerstr., III., Landstr.
 Halbgasse, VII., Neubau.
 Halmgasse, II., Leopoldstadt.
 Handels-Quai, II., Leopoldst.
 Hannoverg., II., Leopoldstadt.
 Harmonieg., IX., Alsergrund.
 Harrachg., II., Leopoldstadt.
 Hartmanng., V., Margarethen.
 Hasengasse, X., Favoriten.
 Haspingerg., VIII., Josefst.
 Hausergasse, X., Favoriten.
 Haydngasse, VI., Mariahilf.
 Hebbelgasse, X., Favoriten.
 Hechtengasse, IV., Wieden.
 Hedwigg., II., Leopoldstadt.
 Hegelgasse, I., Stadt.
 Heidenschuss, I., Stadt.
 Heinegasse, V., Margarethen.
 Heinrichgasse, I., Stadt.
 Heinzelmang., II., Leopoldst.
 Heisterg., II., Leopoldstadt.
 Heleneg., II., Leopoldstadt.
 Helfenstorferstrasse, I., Stadt.
 Hermannngasse, VII., Neubau.
 Hermineng., II., Leopoldstadt.
 Herndl-gasse, X., Favoriten.
 Herrengasse, I., Stadt.
 Hertherg., V., Margarethen.
 Herzgasse, X., Favoriten.
 Hessgasse, I., Stadt.
 Hetzgasse, III., Landstrasse.
 Heugasse } III., Landstrasse
 } IV., Wieden.
 Heumarkt Am, III., Landstr.
 Heumühlgasse, IV., Wieden.
 Hiesgasse, III., Landstrasse.
 Himbergerstr., X., Favoriten.
 Himmelfortgasse, I., Stadt.
 Himmelfortstiege, IX., Alsergrund.
 Hirschengasse, VI., Mariahilf.
 Hochstetterg., II., Leopoldst.
 Hof Am, I., Stadt.
 Hofenederg., II., Leopoldst.
 Höfergasse, IX., Alsergrund.

Hofergasse, II., Leopoldstadt.
 Hofgartenstrasse, I., Stadt.
 Hofgasse, V., Margarethen.
 Hofmühlgasse, VI., Mariahilf.
 Hofstallstrasse, VII., Neubau.
 Högelmüllerg., V., Margar.
 Höhenstaufengasse, I., Stadt.
 Hoher Markt, I., Stadt.
 Hohlwegg., III., Landstrasse.
 Holzhauserg., II., Leopoldst.
 Hörnegg., III., Landstrasse.
 Hörlgasse, IX., Alsergrund.
 Hornbostelg., VI., Mariahilf.
 Hühnerg., III., Landstrasse.
 Humboldt-gasse, X., Favoriten.
 Humboldtplatz, X., Favoriten.
 Hundsturm Am, V., Margar.
 Hundstürmerplatz, V., Margarethen.
 Hundstürmer-Spitz, V., Margarethen.
 Hundstürmer-IV., Wieden.
 strasse V., Margar.
 Hungelbrunnung, IV., Wieden.

I.

Igelgasse, IV., Wieden.
 Invalidenstr., III., Landstr.
 Inzersdorferstr., X., Favorit.
 Irisgasse, I., Stadt.

J.

Jacquing., III., Landstrasse.
 Jagdgasse, X., Favoriten.
 Jägerstr., II., Leopoldstadt.
 Jahngasse, V., Margarethen.
 Jakobergasse, I., Stadt.
 Jasomirgottstrasse, I., Stadt.
 Jesuitengasse, I., Stadt.
 Johanng., V., Margarethen.
 Johannesgasse, I., Stadt.
 Johanniterg., X., Favoriten.
 Jordangasse, I., Stadt.
 Josefing., II., Leopoldstadt.
 Josefsgasse, VIII., Josefstadt.
 Josefplatz, I., Stadt.
 Josefstädterstr., VIII., Josefst.
 Judengasse, I., Stadt.
 Judenplatz, I., Stadt.
 Jungferngasse, I., Stadt.
 Jungmaistr., II., Leopoldst.

K.

Kaiser Josefstr., II., Leopst.
 Kaisermühlen, II., Leopoldst.
 Kaisermühlendamm Am, II., Leopoldstadt.
 Kaiserplatz, II., Leopoldstadt.
 Kaiserstrasse, VII., Neubau.
 Kanal Am, III., Landstrasse.
 Kanal-gasse, VI., Mariahilf.
 Kandlgasse, VII., Neubau.
 Kantgasse, I., Stadt.
 Kapelleng., IX., Alsergrund.
 Karls-gasse, IV., Wieden.
 Karmarschg., X., Favoriten.
 Karmeliterg., II., Leopoldst.

Karolinengasse, IV., Wieden.
 Karolinenplatz, IV., Wieden.
 Kärntherring, I., Stadt.
 Kärnthnerstrasse, I., Stadt.
 Kasernengasse, VI., Mariahilf.
 Katharineng., X., Favoriten.
 Katzensteig, I., Stadt.
 Kaunitzgasse, VI., Mariahilf.
 Keigelgasse, III., Landstrasse.
 Keilgasse, I., Stadt.
 Keinergasse, III., Landstrasse.
 Keplergasse, X., Favoriten.
 Keplerplatz, X., Favoriten.
 Kettenbrücken-IV., Wieden.
 gasse IV., Margar.
 Kinderspitalg., IX., Alsergr.
 Kirchberggasse, VII., Neubau.
 Kirchengasse, VII., Neubau.
 Kirchtagg., II., Leopoldstadt.
 Kirchtagplatz, II., Leopoldst.
 Klagbaumgasse, IV., Wieden.
 Klanggasse, II., Leopoldstadt.
 Kleeblattgasse, I., Stadt.
 Kleingasse, III., Landstrasse.
 Kleinschmidg., IV., Wieden.
 Kleistgasse, III., Landstrasse.
 Kliebergasse, V., Margarethen.
 Klimschg., III., Landstrasse.
 Klostersgasse, I., Stadt.
 Klosterneuburgerstrasse, II., Leopoldstadt.
 Kluckyg., II., Leopoldstadt.
 Knappeng., III., Landstrasse.
 Kochgasse, VIII., Josefstadt.
 Kofergasse, V., Margarethen.
 Kohlgasse, V., Margarethen.
 Kohlmarkt, I., Stadt.
 Kohnmessen-gasse, I., Stadt.
 Köhl-gasse, III., Landstrasse.
 Kolling, IX., Alsergrund.
 Kollergasse, III., Landstrasse.
 Kollergerg., VI., Mariahilf.
 Köllnerhofgasse, I., Stadt.
 Kolonitzg., III., Landstrasse.
 Kolonitzplatz, III., Landstr.
 Kolowratng., I., Stadt.
 Kolschitzkyg., IV., Wieden.
 Komódieng., II., Leopoldstadt.
 Königsegg., VI., Mariahilf.
 Konradg., II., Leopoldstadt.
 Kopernikusg., VI., Mariahilf.
 Körblergasse, I., Stadt.
 Körnerg., II., Leopoldstadt.
 Krafftgasse, II., Leopoldstadt.
 Kramergasse, I., Stadt.
 Krebsgasse, I., Stadt.
 Krieglerg., III., Landstrasse.
 Krongasse, V., Margarethen.
 Kronprinz-Rudolfstrasse, II., Leopoldstadt.
 Krugerstrasse, I., Stadt.
 Krummbaumg., II., Leopst.
 Krummg., III., Landstrasse.
 Kudlichgasse, X., Favoriten.
 Kugelgasse, III., Landstrasse.
 Kühbeckg., III., Landstrasse.
 Kühberggasse, X., Favoriten.
 Kühfussgasse, I., Stadt.
 Kumpfgasse, I., Stadt.
 Künstlergasse, I., Stadt.

Kunzgasse, II., Leopoldstadt.
 Kupferschmidgasse, I., Stadt.
 Kurrentgasse, I., Stadt.
 Kurzgasse, VI., Mariahilf.

L.

Lanerstrasse, X., Favoriten.
 Lackirerg., IX., Alsergrund.
 Lagergasse, III., Landstrasse.
 Laimäckerg., X., Favoriten.
 Laimgrubeng., VI., Mariahilf.
 Lainzerstr., V., Margarethen.
 Lamprechtgasse, IV., Wieden.
 Lannngasse, VIII., Josefstadt.
 Lampgasse, II., Leopoldstadt.
 Landesgerichts- I., Stadt.
 strasse VIII., Josefst.
 Landgutgasse, X., Favoriten.
 Landhausgasse, I., Stadt.
 Landskron-gasse, I., Stadt.
 Landstrasse Hauptstrasse, III., Landstrasse.
 Langegasse, VIII., Josefstadt.
 Lannergasse, X., Favoriten.
 Laudong., VIII., Josefstadt.
 Laurenzer-Berg, I., Stadt.
 Laurenzg., V., Margarethen.
 Laxenburgerstr., X., Favorit.
 Lazarethg., IX., Alsergrund.
 Lazenhof, I., Stadt.
 Ledererg., VIII., Josefstadt.
 Ledererhof, I., Stadt.
 Leebgasse, X., Favoriten.
 Lehn-gasse, X., Favoriten.
 Leibnizfrostg., IV., Wieden.
 Leibnitzgasse, X., Favoriten.
 Leipzigerplatz, II., Leopoldst.
 Leipzigerstr., II., Leopoldstadt.
 Leitgeb., V., Margarethen.
 Lenaugasse, VIII., Josefstadt.
 Leonhardg., III., Landstrasse.
 Leopoldsg., II., Leopoldstadt.
 Lerchenfelder- VII., Neubau.
 strasse VIII., Josefst.
 Lercheng., VIII., Josefstadt.
 Lessingg., II., Leopoldstadt.
 Leystrasse, II., Leopoldstadt.
 Lichtenauerg., II., Leopoldst.
 Lichtenfelsgasse, I., Stadt.
 Lichtenstg., I., Stadt.
 Lichtenthalerg., IX., Alsergr.
 Liebenberggasse, I., Stadt.
 Liebiggasse, I., Stadt.
 Liechtensteinstr., IX., Alsergrund.
 Lilienbrunnung, II., Leopoldst.
 Liliengasse, I., Stadt.
 Lindengasse, VII., Neubau.
 Liniengasse, VI., Mariahilf.
 Linnégasse, II., Leopoldstadt.
 Lissagasse, III., Landstrasse.
 Lobkowitzplatz, I., Stadt.
 Lorbeer., III., Landstrasse.
 Lothringerstrasse, I., Stadt.
 Löwelstrasse, I., Stadt.
 Löwenburgg., VIII., Josefst.
 Löwengasse, III., Landstrasse.
 Löwenherzg., III., Landstr.
 Ludwiggasse, IX., Alsergrund.

Luftbadgasse, VI., Mariahilf.
Luftgasse, V., Margarethen.
Lugeck, I., Stadt.
Luisengasse, IV., Wieden.
Lustgasse, III., Landstrasse.

M.

Magazing, III., Landstrasse.
Magdalenenstr., VI., Mariah.
Magistratsstrasse, I., Stadt.
Malzgasse, II., Leopoldstadt.
Mannhartsgr., X., Favoriten.
Marchettig, VI., Mariahilf.
Marchfeldstr., II., Leopoldst.
Margarethengürtel, V., Margarethen.
Margarethenplatz, V., Margar.
Margarethenstr. { IV., Wieden.
 { V., Margar.
Mariahilferstr. { VI., Mariahilf.
 { VII., Neubau.
Marianneng., IX., Alsergrund.
 Maria- { I., Stadt.
Theresienstr., IX., Alsergr.
Maria Treug, VIII., Josefst.
Mariengasse, I., Stadt.
Marienstiege, I., Stadt.
Marktgasse, IX., Alsergrund.
Marokkanerg. III., Landstr.
Marxerg., III., Landstrasse.
Marzellengasse VII., Neubau.
Mathildeng., II., Leopoldstadt.
Mathildenplatz, II., Leopoldst.
Matrosengasse, VI., Mariahilf.
Mathäusg., III., Landstrasse.
Matzleinsdorferstrasse, V.,
 Margarethen.
Mauthausg., V., Margareth.
Maximilianplatz, IX., Alsergr.
Maximilianstrasse, I., Stadt.
Mayergasse, II., Leopoldstadt.
Mayerhofgasse, IV., Wieden.
Maysedergasse, I., Stadt.
Mechelg., III., Landstrasse.
Mechitaristeng. VII., Neubau.
Mendelssohng. II., Leopoldst.
Mentergasse, VII., Neubau.
Meravigliag., VI., Mariahilf.
Messenhauserg., III., Landst.
Metastasiogasse, I., Stadt.
Metternichg., III., Landstr.
Michaelerplatz, I., Stadt.
Michaelg., III., Landstrasse.
Michelbeuerg., IX., Alsergr.
Miesbachg., II., Leopoldstadt.
Milchgasse, I., Stadt.
Millergasse, VI., Mariahilf.
Minoritenplatz, I., Stadt.
Mittelgasse, VI., Mariahilf.
Mittersteig, { IV., Wieden.
 { V., Margar.
Mohngasse, V., Margarethen.
Mohreng. Gr., II., Leopoldst.
Mohreng. Kl., II., Leopoldst.
Mohsgasse, III., Landstrasse.
Mölkerbastei, I., Stadt.
Mölkergass., VIII., Josephstadt.
Mölkersteig, I., Stadt.
Mollardgasse, VI., Mariahilf.

Mondscheing. VII., Neubau.
Morizgasse, VI., Mariahilf.
Mosergasse, IX., Alsergrund.
Mostgasse, VI., Wieden.
Mozartgasse, IV., Wieden.
Mozartplatz, IV., Wieden.
Mühlbachgasse, IV., Wieden.
Mühlfeldg., II., Leopoldstadt.
Mühlgasse, IV., Wieden.
Muhrengasse, X., Favoriten.
Müllnerg., IX., Alsergrund.
Münzgasse, III., Landstrasse.
Münzwardeing. VI., Mariahilf.
Museumstrasse, I., Stadt.
Myrthengasse, VII., Neubau.

N.

Nadlergasse, IX., Alsergrund.
Naglergasse, I., Stadt.
Negerleg., II., Leopoldstadt.
Neidreichgasse, X., Favoriten.
Nelkengasse, VI., Mariahilf.
Nepomukg., II., Leopoldstadt.
Nestroyg., II., Leopoldstadt.
Neubadgasse, I., Stadt.
Neubaugasse, VII., Neubau.
Neudeggerg., VIII., Josefst.
Neuer Markt, I., Stadt.
Neugasse, Gr., IV., Wieden.
Neugasse, Kl., { IV., Wieden.
 { V., Margar.
Neulingg., III., Landstrasse.
Neumanngasse, IV., Wieden.
Neusetzgasse, X., Favoriten.
Neustiftgasse, VII., Neubau.
Neuthorgasse, I., Stadt.
Nevillegasse, V., Margarethen.
Nibelungengasse, I., Stadt.
Nickelgasse, II., Leopoldstadt.
Nikolaigasse, I., Stadt.
Nikolsdorferg., V., Margar.
Nordbahnstr., II., Leopoldst.
Nordpolstr., II., Leopoldstadt.
Nordwestbahnstr., II., Leopst.
Novarag. II., Leopoldstadt.
Nussdorferstr. IX., Alsergr.
Nussgasse, IX., Alsergrund.

O.

Obstmarkt, IV., Wieden.
Odeongasse, II., Leopoldstadt.
Oetzeltg., III., Landstrasse.
Operngasse, I., Stadt.
Opernring, I., Stadt.
Oppelgasse, V., Margarethen.
Oppolzergasse, I., Stadt.
Ordengasse, X., Favoriten.
Othmarg., II., Leopoldstadt.
Ottogasse, III., Landstrasse.
Ottokarg., II., Leopoldstadt.

P.

Paffrathg., II., Leopoldstadt.
Paniglorgasse, IV., Wieden.
Papagenogasse, VI., Mariahilf.
Pappenheimg., II., Leopoldst.
Parisergasse, I., Stadt.

Parkgasse, III., Landstrasse.
Parkring, I., Stadt.
Paulanergasse, IV., Wieden.
Paulusgasse, III., Landstr.
Paulusplatz, III., Landstrasse.
Pazmaniteng., II., Leopoldst.
Pelikang., IX., Alsergrund.
Peregring., IX., Alsergrund.
Pestalozzigasse, I., Stadt.
Petersplatz, I., Stadt.
Petrarcegasse, I., Stadt.
Petrusgasse, III., Landstrasse.
Pfarrg. Gr., II., Leopoldst.
Pfarrg. Kl., II., Leopoldst.
Pfarrhofg., III., Landstrasse.
Pfauegasse, VI., Mariahilf.
Pfefferg., II., Leopoldstadt.
Pfefferhofg., III., Landstrasse.
Pfeiffgasse, VIII., Josefstadt.
Pfluggasse, IX., Alsergrund.
Phorusgasse, IV., Wieden.
Phorusplatz, { IV., Wieden.
 { V., Margar.
Piaristeng., VIII., Josephstadt.
Pichlerg., IX., Alsergrund.
Pilgramg., V., Margarethen.
Pillersdorfg., II., Leopoldst.
Planetengasse, X., Favoriten.
Plankengasse, I., Stadt.
Plözellgasse, IV., Wieden.
Porzellang., IX., Alsergrund.
Postgasse, I., Stadt.
Posthorng., III., Landstrasse.
Prager-Reichsstr., II., Leopoldstadt.
Pragerstr., III., Landstrasse.
Pramerergasse, IX., Alsergrund.
Prater, II., Leopoldstadt.
 a) oberer Theil,
 b) Ausstellungstheil,
 c) Kriekau,
 d) unterer Theil,
 e) Volksprater.
Praterstern, II., Leopoldst.
Praterstr., II., Leopoldstadt.
Predigerergasse, I., Stadt.
Pressgasse, IV., Wieden.
Puchsbauung., X., Favoriten.
Puchsbauplatz, X., Favorit.
Pulverthurmg., IX., Alsergr.

Q.

Quellengasse, X., Favoriten.
Quellenplatz, X., Favoriten.

R.

Raaberbahng., X., Favoriten.
Rabengasse, III., Landstrasse.
Rabenplatz, I., Stadt.
Rabensteig, I., Stadt.
Radetzkyplatz, III., Landstr.
Radetzkystr., III., Landstr.
Rafaelg., II., Leopoldstadt.
Rahlgasse, VI., Mariahilf.
Raimundg., II., Leopoldstadt.
Rainergasse, IV., Wieden.
Rampersdorfg., V., Margar.
Rasumoffskyg., III., Landstr.

- Rathhausstrasse, I., Stadt.
 Rauhensteingasse, I., Stadt.
 Rauscherstr., II., Leopoldstadt.
 Regierungsgasse, I., Stadt.
 Reichsrathsplatz, I., Stadt.
 Reichsrathsstrasse, I., Stadt.
 Reinprechtsdorferstrasse, V.,
 Margarethen.
 Reiserstr., III., Landstrasse.
 Reitschulgasse, I., Stadt.
 Rembrandtstr., II., Leopoldst.
 Rengasse, I., Stadt.
 Rennweg, III., Landstrasse.
 Resselgasse, IV., Wieden.
 Richardg., III., Landstrasse.
 Richterergasse, VII., Neubau.
 Riemergasse, I., Stadt.
 Rittergasse, IV., Wieden.
 Robertg., II., Leopoldstadt.
 Rochusg., III., Landstrasse.
 Rockgasse, I., Stadt.
 Rötergasse, IX., Alsergrund.
 Rosengasse, I., Stadt.
 Rosmaringasse, I., Stadt.
 Rossauergr., IX., Alsergrund.
 Rossauerlände, IX., Alsergr.
 Rothehausg., IX., Alsergrund.
 Rothe Kreuzgasse, II., Leopst.
 Rothenhofg., X., Favoriten.
 Rothen Löweng., IX., Alsergr.
 Rothen-Sterng., II., Leopst.
 Rothenthurmstrasse, I., Stadt.
 Rother Hof, VIII., Josefstadt.
 Rothgasse, I., Stadt.
 Rubensgasse, IV., Wieden.
 Rüdengasse, III., Landstrasse.
 Rüdigergr., V., Margarethen.
 Rudolfsgr., III., Landstrasse.
 Rudolfsplatz, I., Stadt.
 Rueppgasse, II., Leopoldstadt.
 Rufgasse, IX., Alsergrund.
 Ruprechtsplatz, I., Stadt.
 Ruprechtsstiege, I., Stadt.
- S.**
- Sachseng., II., Leopoldstadt.
 Sachsenplatz, II., Leopoldst.
 Sackgasse, I., Stadt.
 Salesianerg., III., Landstr.
 Salmgasse, III., Landstrasse.
 Salvatorergasse, I., Stadt.
 Salzergasse, IX., Alsergrund.
 Salzgasse, I., Stadt.
 Salzries, I., Stadt.
 Salzthurgasse, I., Stadt.
 Sandwirthg., VI., Mariahilf.
 Säulengasse, IX., Alsergrund.
 Schäfergasse, IV., Wieden.
 Schallerg., V., Margarethen.
 Schauflegergasse, I., Stadt.
 Schaumburgerg., IV., Wieden.
 Schellinggasse, I., Stadt.
 Schenkenstrasse, I., Stadt.
 Scherzgr., II., Leopoldstadt.
 Schiffamtsg., II., Leopoldst.
 Schiffg. Gr., II., Leopoldst.
 Schiffg. Kl., II., Leopoldst.
 Schiffmühlenstr., II., Leopst.
 Schikanederg., IV., Wieden.
 Schillergasse, I., Stadt.
- Schillerplatz, I., Stadt.
 Schimmelg., III., Landstrasse.
 Schlachthausg., III., Landstr.
 Schlagergasse, IX., Alsergr.
 Schleieryergasse, X., Favoriten.
 Schleifmühlg., IV., Wieden.
 Schlickgasse, IX., Alsergrund.
 Schlickplatz, IX., Alsergrund.
 Schlösselg., VIII., Josefstadt.
 Schlossg., V., Margarethen.
 Schlüsselgasse, IV., Wieden.
 Schmalzhofg., VI., Mariahilf.
 Schmelzgr., II., Leopoldstadt.
 Schmidg., VIII., Josefstadt.
 Schmöllerergasse, IV., Wieden.
 Scholzgasse, II., Leopoldstadt.
 Schönlaterergasse, I., Stadt.
 Schottenbastei, I., Stadt.
 Schottenfeldg., VII., Neubau.
 Schottengasse, I., Stadt.
 Schottenhofg., VII., Neubau.
 Schottenring, I., Stadt.
 Schrankenbergg., X., Favorit.
 Schrankgasse, VII., Neubau.
 Schreibergasse, VI., Mariahilf.
 Schreigasse, II., Leopoldstadt.
 Schreyvogelgasse, I., Stadt.
 Schröttergasse, X., Favoriten.
 Schrottiesserg., II., Leopst.
 Schubertg., IX., Alsergrund.
 Schulerstrasse, I., Stadt.
 Schulgasse, III., Landstrasse.
 Schulhof, I., Stadt.
 Schultergasse, I., Stadt.
 Schusswallg., V., Margarethen.
 Schüttauplatz, II., Leopoldst.
 Schüttaustr., II., Leopoldst.
 Schüttelstr., II., Leopoldstadt.
 Schützeng., III., Landstrasse.
 Schwalbeng., III., Landstr.
 Schwangasse, I., Stadt.
 Schwarzenbergplatz, I., Stadt.
 Schwarzenbergstr., I., Stadt.
 Schwarzgasse, VI., Mariahilf.
 Schwarzhorng., V., Margar.
 Schwarzspanierstrasse, IX.,
 Alsergrund.
 Schwedeng., II., Leopoldstadt.
 Schwemmg., II., Leopoldstadt.
 Schwertgasse, I., Stadt.
 Schwibbogengasse, I., Stadt.
 Schwindgasse, IV., Wieden.
 Sechskrügelg., III., Landstr.
 Sechsschimmelg., IX., Alsergr.
 Seegasse, IX., Alsergrund.
 Seidengasse, VII., Neubau.
 Seidlgasse, III., Landstrasse.
 Seilergasse, I., Stadt.
 Seilerstätte, I., Stadt.
 Seienstättengasse, I., Stadt.
 Seitzergasse, I., Stadt.
 Sellenygr., II., Leopoldstadt.
 Sennefelderg., X., Favoriten.
 Sensengasse, IX., Alsergrund.
 Serviteng., IX., Alsergrund.
 Severingergasse, IX., Alsergrund.
 Siccardsburgg., X., Favoriten.
 Siebenbrunnenfeld, V., Margarethen.
 Siebenbrunneng., V., Margar.
- Siebensterng., VII., Neubau.
 Siegelgasse, III., Landstrasse.
 Sigmundgasse, VII., Neubau.
 Simmeringerstr., X., Favorit.
 Simondenkg., IX., Alsergrund.
 Sinagasse, II., Leopoldstadt.
 Singerstrasse, I., Stadt.
 Skodag., VIII., Josefstadt.
 Sobieskyg., IX., Alsergrund.
 Sobieskyplatz, IX., Alsergr.
 Sofienbrückeng., III., Landstr.
 Sonnenfelsgasse, I., Stadt.
 Sonnenhofg., V., Margarethen.
 Sonnenuhrg., VI., Mariahilf.
 Sonnenwendgasse, X., Favorit.
 Spengerg., V., Margarethen.
 Sperlg. Gr., II., Leopoldst.
 Sperlg. Kl., II., Leopoldst.
 Spiegelgasse, I., Stadt.
 Spitalgasse, IX., Alsergrund.
 Spittelauergr., IX., Alsergr.
 Spittelauerlände, IX., Alsergr.
 Spittelbergg., VII., Neubau.
 Sporggasse, II., Leopoldstadt.
 Spörtinggasse, VI., Mariahilf.
 Springerg., II., Leopoldstadt.
 Staatsbahng., X., Favoriten.
 Stadiogasse, I., Stadt.
 Stadtgr. Gr., II., Leopst.
 Stadtgutg. Kl., II., Leopst.
 Stallburggasse, I., Stadt.
 Stammgasse, III., Landstrasse.
 Stanislausg., III., Landstrasse.
 Starhenbergg., IV., Wieden.
 Staudiglasse, X., Favoriten.
 Staudingerg., II., Leopoldst.
 Stefaniestr., II., Leopoldst.
 Stefanplatz, I., Stadt.
 Steggasse, V., Margarethen.
 Steinbauerg., V., Margareth.
 Steindelgasse, I., Stadt.
 Steingasse, III., Landstrasse.
 Sternengasse, I., Stadt.
 Sternwartgasse, I., Stadt.
 Stendulgasse, X., Favoriten.
 Steyrerhof, I., Stadt.
 Stieggasse, VI., Mariahilf.
 Stiftgasse, VII., Neubau.
 Stock-im-Eisenplatz, I., Stadt.
 Stolbergg., V., Margarethen.
 Stolzthalerg., VIII., Josefst.
 Storkgasse, V., Margarethen.
 Stoss-im-Himmel, I., Stadt.
 Strauchgasse, I., Stadt.
 Strausseng., V., Margarethen.
 Straussgr., II., Leopoldstadt.
 Streffleurg., II., Leopoldstadt.
 Strobelgasse, I., Stadt.
 Stroheckg., IX., Alsergrund.
 Strohgasse, III., Landstrasse.
 Strohmayerg., VI., Mariahilf.
 Stromstr., II., Leopoldstadt.
 Strozziq., VIII., Josefstadt.
 Strudelhof, IX., Alsergrund.
 Stubenbastei, I., Stadt.
 Stubenring, I., Stadt.
 Stuckgasse, VII., Neubau.
 Stumpergasse, VI., Mariah.
 Südbahnstr. Hint., X., Favor.
 Südbahnstr. Vordere, X., Fav.

- T.**
- Tabor Am, II., Leopoldst.
 Taborstr., II., Leopoldst.
 Tandelmarkt, II., Leopst.
 Taubstummeng., IV., Wieden.
 Technikerstr., IV., Wieden.
 Tegetthoffstrasse, I., Stadt.
 Teinfaltstrasse, I., Stadt.
 Tempelgasse, II., Leopst.
 Theatergasse, VI., Mariahilf.
 Theobaldg., VI., Mariahilf.
 Theresianumg., IV., Wieden.
 Theresieng., II., Leopoldst.
 Thiergartenstr., II., Leopst.
 Thomasg., III., Landstrasse.
 Thong., III., Landstrasse.
 Thugutstrasse, II., Leopst.
 Thurnburgg., VI., Mariahilf.
 Thurg., IX., Alsergrund.
 Thurg., IX., Alsergrund.
 Tichelgasse, V., Margareth.
 Tiefer Graben, I., Stadt.
 Tigerg., VIII., Josefstadt.
 Trappelgasse, IV., Wieden.
 Traubeng., V., Margarethen.
 Traung., III., Landstrasse.
 Trautsohng., VIII., Josefst.
 Treustr. II., Leopoldst.
 Triesterstrasse, X., Favorit.
 Tuchlauben, I., Stadt.
 Tulpeng., VIII., Josefstadt.
 Türkenstr., IX., Alsergrund.
- U.**
- Uchatusg., III., Landstrasse.
 Ufergasse, VI., Mariahilf.
 Uhlandg., X., Favoriten.
 Ulrichg., II., Leopoldst.
 Ulrichsplatz, St., VII., Neub.
 Ungarg., III., Landstrasse.
 Universitätsplatz, I., Stadt.
 Universitätsst., { I., Stadt.
 { IX., Alsergr.
- V.**
- Valeriestrassen, II., Leopst.
 Van der Nüllgasse, X., Favoriten.
 Van Swieteng., IX., Alsergr.
 Veithgasse, III., Landstr.
- Vereinsg., II., Leopoldst.
 Vereinsstiege, IX., Alsergr.
 Versorgungshausgasse, IX., Alsergrund.
 Viaductgasse Obere, III., Landstrasse.
 Viaductgasse Untere, III., Landstrasse.
 Victorgasse, IV., Wieden.
 Viehmarkt, III., Landstr.
 Viriotg., IX., Alsergrund.
 Volkertplatz, II., Leopoldst.
 Volkertstr., II., Leopoldst.
 Volksgartenstr., I., Stadt.
 Vorlaufgasse, I., Stadt.
- W.**
- Waagasse, IV., Wieden.
 Wachtelgasse, I., Stadt.
 Wächtergasse, I., Stadt.
 Wagner, IX., Alsergrund.
 Währingerstr., IX., Alsergrund.
 Waisenhausgasse IX., Alsergrund.
 Waldgasse, X., Favoriten.
 Waldmüllergasse, II., Leopst.
 Wallensteinplatz, II., Leopst.
 Wallensteinstr., II., Leopoldst.
 Wallfischgasse, I., Stadt.
 Wallfischgasse Alte, I., Stadt.
 Wallgasse, VI., Mariahilf.
 Wällischgasse, III., Landstr.
 Wallnerstrasse, I., Stadt.
 Waltergasse, IV., Wieden.
 Wasagasse, IX., Alsergrund.
 Wäsberg., VI., Mariahilf.
 Waschhausg., II., Leopoldst.
 Wasnergasse, II., Leopoldst.
 Wassergasse, III., Landstr.
 Webergasse, II., Leopoldst.
 Webgasse, VI., Mariahilf.
 Wehrgasse, V., Margarethen.
 Weidgasse, III., Landstr.
 Weihburgg., I., Stadt.
 Weintraubeng., II., Leopst.
 Weissgärberlande, III., Landstrasse.
 Weissgärberstrasse Ob., III., Landstrasse.
- Weissgärberstrasse Unt., III., Landstrasse.
 Weldengasse, X., Favoriten.
 Wenzelgasse, II., Leopst.
 Werderthorgasse, I., Stadt.
 Westbahnstr., VII., Neubau.
 Weyringerg., IV., Wieden.
 Wickenburgg., VIII., Josefst.
 Wiedner-Gürtel, IV., Wieden.
 Wiedner Hauptstrasse, IV., Wieden.
 Wielandg., X., Favoriten.
 Wielandpl., X., Favoriten.
 Wienstr. { IV., Wieden.
 { V., Margareth.
 Wieseng., IX., Alsergrund.
 Wildenmanng., V., Margar.
 Wildpretmarkt, I., Stadt.
 Wimmerg., V., Margarethen.
 Windmühlg., VI., Mariah.
 Winkelgasse, II., Leopst.
 Winterg., II., Leopoldst.
 Wipplingerstr., I., Stadt.
 Wittelsbachstr., II., Leopst.
 Wohllebeng., IV., Wieden.
 Wolfengasse, I., Stadt.
 Wolfganggasse, V., Margarethen.
 Wolfsaugasse, II., Leopoldst.
 Wollzeile, I., Stadt.
- Z.**
- Zedlitzgasse, I., Stadt.
 Zelinkagasse, I., Stadt.
 Zeltgasse, VIII., Josefstadt.
 Zentagasse, V., Margar.
 Zeuggasse, V., Margar.
 Ziegelofeng., { IV., Wieden.
 { V., Margar.
 Zieglergasse, VII., Neubau.
 Zollamtsstrasse Hintere, III., Landstrasse.
 Zollamtsstrasse Vordere, II., Landstrasse.
 Zollergasse, VII., Neubau.
 Zollg., III., Landstrasse.
 Zrinyigasse II., Leopoldst.
 Zuckergasse, III., Landstrasse.
 Zwerggasse, II., Leopst.
 Zwischenbrücken, II., Leopst.

Städtische Gebäude

für öffentliche Zwecke in und ausserhalb Wien's.

- Arreste** (zur Verfügung der Polizeibehörde): II., Leopoldsgasse 32. — III., Ungargasse 10, Beatrixg. 9. — IV., Schäffergasse 3. — V., Hundsthurmerstrasse 58. — VI., Mariahilferstrasse 73. — VII., Neubaugasse 25. — VIII., Schmidgasse 18. — IX., Grünethorg. 9. X., Laxenburgerstrasse 47.
- Armenhäuser** (Grund-): II., Grosse Schiffgasse 32, Schiffamtsgasse 22, Auf der Haide 15. — III., Wällischgasse 41. — IV., Neumanngasse 6. — VI., Gumpendorferstrasse 109. — VII., Mondscheingasse 9, Kaiserstrasse 4. — IX., Liechtensteinstrasse 80. — Im Orte Neulerchenfeld: Liebhardsgasse 9.
- Armen-Versorgungshäuser**: für verarmte Bürger, IX., Währingerstrasse 35; für verarmte Wiener im Allgemeinen, IX., Spitalgasse 23. — In den Orten: Mauerbach, Ybbs, St. Andrä und Liesing.
- Asyl- und Werkhaus** (ehemals freiw. Arbeitsanstalt), II., Leopoldsg. 32.
- Badeanstalt** städt., II., nächst der Kronprinz-Rudolfsbrücke.
- Depots städt.**: für Ueberschwemmungs-Requisiten: II., Am Tabor 3a, Obere Augartenstr. 2. — IX., Liechtensteinstrasse 135; für Strassensäuberungs-Requisiten: VI., Mariahilferstrasse 73, Stiegenkammer unter der Corneliusstiege, Gumpendorferstrasse 106; für Unrathskübel: III., Erdbergerlande; für die Effecten der Unterstandslosen: IV., Klagbaumgasse 4.
- Epidemie-Spital**, vgl. Krankenhaus.
- Feuerwehr (Central-) Gebäude**, I., Am Hof 9 und 10.
- Feuerwehr-Filialen**: VI., Gumpendorferstrasse 106. — VIII., Lederergasse 17. (Die übrigen Filialen sind in den Gemeinde-Bezirkshäusern untergebracht).
- Forstamts-Gebäude**: des Armenversorgungsfondes in Ebersdorf a. d. Donau, Mannswörth, Kuhwirth und Grossenzersdorf; des Bürgerversorgungsfondes in Spitz a. d. Donau.
- Friedhöfe** (alte), (Todtengräber-Wohnungen, Beisetzkammern, Capellen u. s. w.): III., nächst der St. Marxerlinie 575. — In Fünfhaus auf der Schmelz 242. — V., nächst der Hundsthurmerlinie 170, nächst der Matzleinsdorferlinie 25. — In Währing nächst der Währingerlinie 169.
- Friedhof (Central-)** Verwaltungsgebäude: Kaiser-Ebersdorf 268, 326, 327.
- Garten-Gebäude** des Reserviegartens, III., Heumarkt 2.
- Gemeinde-(Bezirks-) Häuser**: II., Kl. Sperlgasse 10. — III., Gemeindeplatz 3. — IV., Schäffergasse 3. — V., Hundsthurmerstrasse 58. — VI., Mariahilferstrasse 73. — VII., Neubaugasse 25. — VIII., Schmidtgasse 18. — IX., Währingerstrasse 43. — X., Keplerplatz 5.
- Kaserne (Militär-)**, städt. VI., Rahlgasse 1.
- Krankenhaus** städt. (Epidemie-), X., Triesterstrasse 206.
- Kursalon**, I., Parkring 1659.
- Lagerhaus** städt., II., Prater, am Donauufer und nächst der Maschinenhalle.
- Lehrmittelausstellung**, permanente, VII., Westbahnstrasse 25.
- Leichenkammer**, II., Brigittenau-lande 64. — II., Krummbaum-

gasse 3. — III., Kollonitzplatz bei der Pfarrkirche zu St. Othmar (ohne Nummer), Erdbergerstr. 74. — IV., Alleegasse bei der Pfarrkirche St. Carl (ohne Nummer). — V., Untere Brauhausgasse 15. — VI., Barnabitingasse 11. — VIII., Blindengasse 1, Lederergasse (ohne Nummer) bei der Pfarrkirche Maria Treu, Schlösselgasse (ohne Nummer) bei der Pfarrkirche in der Alserstrasse. — IX., Grünethorgasse 8, Wiesengasse 17. — X., Simmeringerstrasse 199.

Markt (Central): Verwaltungsgebäude, IV., Siebenbrunnfeld C.-Nr. 134 u. 135, O.-Nr. 1 und 3.

Marktaufichtsgebäude: (Abtheilung der Marktauficht der inneren Stadt), I., am Schanzl (ohne Nummer). — (Abtheilung für den Obstmarkt), IV., Obstmarkt. Lit A. — (Für die Holzlagerplätze), II., Obere Donaustrasse.

Markthallen (Detail): I., Stubenbastei 5, Landesgerichtsstrasse 2. — IV., Phorusplatz 5. — VI., Mariahilferstrasse 73, Gumpendorferstrasse 58, Esterhazygasse 24. — VII., Neustiftgasse 89 u. 91. — IX., Nussdorferstrasse 22.

Markthalle (Gross-), III., Vordere Zollamtsstrasse 3.

Materialdepôt (städt.), IX., Rossauerlande 23.

Pferdemarkt, V., Siebenbrunnfeld 3.

Polizeicommissariatgebäude, II., Ausstellungsstrasse im Prater (die Gemeinde hat ein Miteigenthumsrecht auf das Gebäude).

Polizeigefangenhaus, VI., Windmühlgasse 11.

Rathhaus (altes-), I., Wipplingerstrasse 8.

Rathhaus (neues-), I., Reichsrathsstrasse 17, Lichtenfelsgasse 2, Rathhausstrasse 12, Magistratsstrasse 1.

Schlachtbrücke (für Pferde), III., Centralviehmarkt.

Schlachthäuser: III., Viehmarkt-gasse 1. — VI., Mollardgasse 83.

Schlachtviehmarkt (Central-), III., Viehmarkt-gasse (ohne Nr.) auf den Gemeindegebieten von Wien und Simmering.

Schulgebäude: a) für Realgymnasien, II., Spergasse 2. — VI., Mariahilferstrasse 43; b) für Realschulen, IV., Waltergasse 7. — VI., Marchettigasse 3; c) für das Pädagogium und Übungsschule für Knaben und Mädchen, I., Fichtegasse 3; d) für Volks- und Bürgerschulen, I., Stubenring 3 (Doppelschule), Werderthorgasse 6 (Doppelschule), Barstensteingasse 7 (Doppelschule), Renngasse 10 (Doppelschule). — II., Kleine Pfarrgasse 33, Czerninplatz 3 (Doppelschule), Leopoldsgasse 3 (Doppelschule), Gr. Pfarrgasse 13, Weintraubengasse 13, Kleine Spergasse 2 (Doppelschule), Kleine Spergasse 10, Untere Augartenstrasse 3, Pazmanitengasse 17 (Doppelschule), Novaragasse 30, Blumauerg. 19, Winterg. 34, Zwischenbrücken 144, Schüttaustrasse 78, Gerhardusgasse 7, Treugasse 58, Holzhausergasse 5 u. 7 (Doppelschule), Staudingergasse 6 (Doppelschule). — III., Sechskrügelg. 11, Rochusgasse 16, Erdbergerstrasse 88 (Doppelschule), Schulg. 3 (Doppelschule), Löwengasse 12 (Doppelschule), Salmg. 9 (Doppelschule), Strohg. 5 (Doppelschule), Paulusplatz 4 (Doppelschule), Hörnesgasse (Doppelschule). — IV., Pressg. 24 (Doppelschule), Carolinenplatz 7, Phorusgasse 10, Neumanngasse 6 (Doppelschule), Alleegasse 44, Rainergasse 13, Starhemberg-gasse 8, Alleegasse 11, Phorusplatz 10. — V., Bacherplatz (Doppelschule), Grüngasse 14 (Doppelschule), Matzleinsdorferstrasse 23, Nikolsdorferstrasse

18, Wienstrasse 34, Untere Bräuhausgasse 6, Wienstrasse 97, Hundsthurmerstrasse 107, Koflergasse 1 (Doppelschule), Matzleinsdorferstrasse 19, Fockygasse 20. — VI., Corneliusgasse 6 (Doppelschule), Rahlgasse 2 (Doppelschule), Gumpendorferstrasse 52, Windmühlgasse 45, Magdalenenstrasse 1, Theobaldgasse 4, Stumpergasse 10 (Doppelschule), Sonnenuhrgasse 3 (Doppelschule), Brückengasse 3, Stumpergasse 56 (Doppelschule), Mittelgasse 24. — VII., Lerchenfelderstrasse 61 (Doppelschule), Zieglergasse 21 (Doppelschule), Zieglergasse 49 (Doppelschule), Stiflgasse 35, Neubaugasse 42, Zollergasse 41, Burggasse 16 und 18 (Doppelschule), Neubaugasse 25, Kandlgasse 30 (Doppelschule). — VIII., Albertplatz 7, Lerchengasse 19 (Doppelschule) Laudongasse 5, Schmidgasse 18, Albertgasse 20, Josefstädterstrasse 93 (Doppelschule), Zeltgasse 7 (Doppelschule). — IX., Währingerstr. 43 (Doppelschule), Grünthorgasse 7, Grünthorgasse 11, Alserbachstrasse 23, Markt-gasse 2, Gemeindegasse 11, Viriotgasse 8, Lichtensteinstrasse 137, Lazarethgasse 27 (Doppelschule), D'Orsaygasse 8, Hahngasse 35. — X., Eugengasse 31 und 33 (Doppelschule), Keplerplatz (Doppelschule), Uhländg. (Doppelschule), Bürgerplatz 3 (Doppelschule).

Sicherheitswache k. k. (Abtheilung der inneren Stadt), I., Postg. 22.

Waisenhäuser (Städt.): V., Gassergasse 1 (für Knaben). — VII., Kaiserstrasse 92 (für Mädchen). — IX., Galiläigasse (für Knaben). — X., Laxenburgerstrasse 43

u. 45 (für Knaben). — VIII., Josefstädterstr. 93 (für Knaben). — In Klosterneuburg (Jakoberhof).

Wassenmeistereigebäude: III., Arsenalweg C.-Nr. 737, Or.-N. 1; in Kaiser-Ebersdorf C.-Nr. 344.

Wasserleitung (Kaiser Franz-Josef-Hochquellen-):

Wasserschloss am Kaiserbrunnen.

Wasserschloss in Stixenstein.

Wasserwerk in Putzmannsdorf C.-Nr. 20.

Beamtenwohnungen und Werkstätte beim Reservoir am Laaerberg und am Rosenhügel.

Wächterhäuser: auf d. Schmelz, Rudolfsheim C.-Nr. 196, am Wienerberg, Inzersdorf C.-Nr. 150, am Laaerberg, ohne C.-Nr., in Hetzendorf C.-Nr. 216, am Rosenhügel, Speising C.-Nr. 6 und 7, am Kaiserbrunnen, Hirschwang C.-Nr. 53, an der Stixensteinerquelle, Stixenstein C.-Nr. 17, bei St. Johann am Steinfeld, Steinfeld C.-Nr. 32, in Oberliesing C.-Nr. 68.

Requisiten-Depôt für die Hochquellenwasserleitung, III., nächst der Stubenthorbrücke (ohne Nr.)

Wasserleitung (Kaiser-Ferdinands-), Maschinenhaus in Heiligenstadt C.-Nr. 150.

Wasserleitungen: Esterhazy'sches Schöpfwerk, VII., Kaiserstrasse 9. — Wächterhaus der Albertinischen Wasserleitung: in Penzing C.-Nr. 209, Penzingerau 3. — Wächterhaus in Hütteldorf C.-Nr. 80.

Maschinenhaus der Ringstrassen-Wasserleitung, I., Maschinenhaus der Stadtpark-Wasserleitung, III., Vordere Zollamtsstrasse 2.

Wiener Jahr- und Wochenmärkte.

Jahrmärkte.

An Jahrmärkten besteht in Wien seit 1874 nur mehr der Nikolai- und Christmarkt „Am Hof“ in der Stadt vom 4. December bis 6. Jänner.

Alle übrigen Jahrmärkte hat die Gemeinde im Jahre 1872 aufgehoben.

Wochenmärkte.

(An Sonn- und Feiertagen dauern die Victualienmärkte bis 10 Uhr Vormittags.)

Im I. Bezirk: Innere Stadt.

Am Hof, Freieung und Tiefer Graben: An Wochentagen täglich bis Nachmittags 1 Uhr. — Sonntag bis 10 Uhr.

Lobkowitzplatz. Die Brodstände wurden von hier auf die Freieung versetzt.

Schanzelmarkt: Täglich von Früh bis Abends.

Hoher Markt: Täglich bis 1 Uhr Nachmittags.

Detailmarkthalle in der Stadiongasse und Detailmarkthalle nächst der Wollzeile: Täglich, und zwar im Sommer von 4 Uhr Früh bis 7 Uhr Abends, im Winter von 5 Uhr Früh bis 6 Uhr Abends.

Franz Josefs-Quai: Freitag bis 1 Uhr Nachmittags (nur Fischmarkt).

Der am Rudolfsplatze bestandene Markt, sowie die Vogel- und Vogelfutterhändler wurden auf den Schanzelmarkt und auf den „Hof“ verlegt.

Im II. Bezirk: Leopoldstadt.

Brigittenau bei der Kirche: Täglich bis 1 Uhr Nachmittags.

Czerningasse: Täglich bis 1 Uhr Nachmittags.

Karmeliterplatz: Täglich bis 1 Uhr Nachmittags.

Im III. Bezirk: Landstrasse.

Augustinerplatz: Täglich bis 1 Uhr Nachmittags.

Am Rennweg bei der k. k. Cigarrenfabrik: Täglich bis 1 Uhr Nachmittags.

Am Paulusplatz: Täglich bis 1 Uhr Nachmittags.

Am Radetzkyplatze: Täglich bis 1 Uhr Nachmittags.

Gross-Markthalle nächst der Stubenthorbrücke: Täglich bis 1 Uhr Nachmittags.

Schlachtviehmarkt: Montag und Donnerstag, und zwar vom 1. April bis 30. September von 8 Uhr Früh, und vom 1. October bis 31. März von 9 Uhr Vormittags bis 3 Uhr Nachmittags.

Kälbermarkt: Montag und Donnerstag, Marktzeit wie oben.

Schafmarkt: Am Donnerstag, von 9 Uhr Vormittags bis 2 Uhr Nachmittags.

Borstenviehmarkt: Dienstag von 7 Uhr und Donnerstag von 8 Uhr Vormittags bis 2 Uhr Nachmittags.

Im IV. Bezirk: Wieden.

Kärnthnerthormarkt vor dem Freihause (sog. Naschmarkt): Von Früh bis Abends.

Carolinenplatz: Täglich bis 1 Uhr Nachmittags.

Detailmarkthalle am Phorusplatze: Täglich, und zwar im Sommer von 4 Uhr Früh bis 7 Uhr Abends, im Winter von 5 Uhr Früh bis 6 Uhr Abends.

Im V. Bezirk: Margarethen.

Bacherplatz: Täglich bis 1 Uhr Nachmittags.

Centralmarkt, Reinprechtsdorferstrasse:

a) Kohlen-, Kalk- und Holzmarkt: Täglich bis 1 Uhr Nachmittags.

b) Heu- und Strohmarkt: Dienstag, Freitag und Samstag bis 3 Uhr.

c) Körnermarkt: Dienstag und Samstag bis 3 Uhr.

d) Krautmarkt: Täglich in den Herbstmonaten.

Pferdemarkt: Dienstag und Freitag, und zwar im Sommer von 7 Uhr, im Winter von 8 Uhr Vormittags bis 2 Uhr Nachmittags. Wochenmarkt. — „Der Kauf und Verkauf von Pferden kann in der für den beständigen Handel mit Pferden bestimmten Markttheilung täglich während der Tagesstunden stattfinden“.

Im VI. Bezirk: Mariahilf.

Detailmarkthalle: Esterhazy-Realität. Marktzeit täglich, und zwar im Sommer von 4 Uhr Früh bis 7 Uhr Abends, im Winter von 5 Uhr Früh bis 6 Uhr Abends.

Im VII. Bezirk: Neubau.

Detailmarkthalle in der Neustift- und Burggasse: Täglich, und zwar im Sommer von 4 Uhr Früh bis 7 Uhr Abends, im Winter von 5 Uhr Früh bis 6 Uhr Abends.

Im IX. Bezirk: Alsergrund.

Porzellangasse: Täglich bis 1 Uhr Nachmittags.

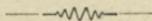
Detailmarkthalle in der Alserbach- und Nussdorferstrasse: Täglich, und zwar im Sommer von 4 Uhr Früh bis 7 Uhr Abends, im Winter von 5 Uhr Früh bis 6 Uhr Abends.

Im X. Bezirk: Favoriten.

Eugenplatz: Täglich bis 1 Uhr Nachmittags.

Columbusplatz: Täglich bis 1 Uhr Nachmittags.

Zufolge G. R. Beschl. vom 16. Mai 1882 wurde die Marktdauer für Obst-, Grünwaaren- und Blumenhändler bis zum Eintritt der Dämmerung bis auf Widerruf verlängert.



Gebühren-Verzeichniss für den Central- friedhof.

A. Preistarif für das Leichenfuhrwerk und die Lieferung von Holzsärgen seitens der Entreprise des pompes funèbres.

(Giltig vom 1. November 1882 an).

(Genehmigt mit Gemeinderaths-Beschluss vom 13. October 1882 Z. 5209).

a) Die directe Beförderung einer Leiche im Einzelwagen vom Sterbehaue in den Central-Friedhof fl. 4·90.

b) Die Beförderung einer Leiche im Einzelwagen vom Trauerhaue zur Kirche behufs der kirchlichen Einsegnung und von da direct in den Central-Friedhof fl. 4·90.

c) Die Beförderung einer Leiche im Einzelwagen vom Trauerhaue oder einer Leichenkammer zur Kirche behufs der kirchlichen Einsegnung und von da behufs der Beisetzung in die Leichenkammer des betreffenden Bezirkes fl. 2·85.

d) Die Beförderung einer Leiche im Einzelwagen von der Kirche in die Leichenkammer des betreffenden Bezirkes fl. 2·50.

e) Die Beförderung einer Leiche im gemeinschaftlichen Wagen aus den betreffenden Leichenkammern direct in den Central-Friedhof fl. —·95.

f) Die Beförderung einer Leiche im Einzelwagen vom Sterbehaue in eine auf den alten Friedhöfen befindliche Leichenkammer oder auf den evangelischen Friedhof fl. 3·80.

g) Die Beförderung einer Leiche im Einzelwagen vom Trauerhaue zur Kirche und von da auf einen der Wiener Bahnhöfe fl. 3·80.

h) Die Beförderung einer Leiche im Einzelwagen vom Sterbehaue in ein k. k. Krankenhaus oder umgekehrt fl. 3.

i) Die Beförderung einer Leiche im Einzelwagen von einem Haue innerhalb des Wiener Gemeindegebietes an einen anderen Bestimmungsort innerhalb dieses Gebietes fl. 3·75.

k) Die Beförderung einer Leiche im Einzelwagen von einem der alten Friedhöfe oder dem evangelischen Friedhofe auf den Central-Friedhof und umgekehrt fl. 4·90.

l) Die Beistellung der Bedienungsmannschaft bei Exhumirungen zur Verladung der Leichen, für jeden Mann loco Wien oder alten Friedhof fl. 1·50.

für jeden Mann loco Central-Friedhof fl. 2·50.

m) Die Beistellung der Holzsäрге in der vorgeschriebenen Ausstattung:

1.	bei einer Länge von	60	bis	100	Cent.	fl.	—·80.
2.	"	"	"	100	"	120	" " 1·20.
3.	"	"	"	120	"	160	" " 1·60.
4.	"	"	"	160	"	190	" " 2·—.

B. Verzeichniss der Gebühren für Grüfte, Einzelgräber und gemeinsame Gräber am Centralfriedhofe in Wien.

1. Der Preis für das Benützungsrecht einer Gruft unter den Arkaden beträgt für eine Eckgruft 7000 fl., für eine Mittelgruft 6000 fl.; die Beilegegebühr ist mit 50 fl. für jede Leichenbeisetzung, von der zweiten Leiche an festgesetzt.

2. Die Gebühr für Gruftplätze ausserhalb der Arkaden ist festgesetzt, und zwar: für eine einfache Gruft mit 400 fl., für eine Doppelgruft mit 800 fl.

Als Beilegegebühr in eine Gruft ist die Gebühr von 50 fl. und zwar bei einer einfachen Gruft von der zweiten, bei Doppelgrüften von der dritten Leiche an zu entrichten.

3. Die Gebühr für ein Einzelgrab ist mit 50 fl. festgesetzt.

Für jede bis zur gesetzlichen Maximalzahl zulässige Beilegung neuer Leichen ist die Hälfte der ursprünglichen Gebühr, d. i. der Betrag von 25 fl. zu entrichten.

Ausserdem ist für einzelne Gräber, gerechnet von der letzten Bestattung einer Leiche in dieselben, von je 20 zu 20 Jahren eine Renovationsgebühr von 20 fl. zu entrichten.

Im Falle diese Renovationsgebühr nicht gezahlt werden würde, wird über das einzelne Grab anderweitig verfügt.

Wird gleichzeitig bei der Entrichtung der Gebühr für ein Einzelgrab ein Separatbetrag von 20 fl. einbezahlt, so bleibt ein solches Einzelgrab seiner Bestimmung über die festgesetzte Zeit von 20 Jahren seit der letzten Beilegung erhalten, jedoch nur dann, wenn das Denkmal in gutem Zustande erhalten wird, und nur insoweit, als der Centralfriedhof seiner Bestimmung als Todtenstätte gewahrt bleibt.

4. Für die Beerdigung in einem gemeinschaftlichen Grabe ist für eine Person über zehn Jahre die Gebühr von 3 fl., für Kinder unter zehn Jahren die Hälfte dieser Gebühr mit 1 fl. 50 kr. festgesetzt.

5. Um die Erwerbung von Grüften ausserhalb der Arkaden zu erleichtern, werden solche mit Steineinfassung und Belag aus 'Granit stets in Vorrath gehalten, und zwar:

a) eine Doppelgruft zum Preise von 1200 fl.,

b) eine einfache Gruft zum Preise von 700 fl.,

wobei die diesfällige Gebühr für den Gruftplatz bereits mit inbegriffen ist.

6. Alle diese Gebühren, sowie die Todtenbeschau- und Todtenbeschreibgebühr sind bei dem magistratischen Todtenbeschreibamte zu erlegen.

C. Vorschrift für die Ueberlassung der Grüfte unter den Arkaden im Wiener Centralfriedhofe zur Leichenbestattung.

1. Die von der Gemeinde Wien dormalen im Centralfriedhofe nächst den Administrationsgebäuden hergestellten Arkadengrüfte sind in zwei getrennten Flügeln symmetrisch zur Hauptachse des Friedhofes angeordnet und bilden gemauerte und gewölbte unterirdische Räume, die mit Arkaden überbaut sind.

Jede der beiden Arkadengruppen enthält 18 Grüfte. Mit Ausnahme der Eckpavillons und der mittleren Durchgangsarkaden, unter welcher letzteren keine Grüfte hergestellt sind, schliesst jedes Arkadenfeld eine Gruft ein.

Die Einlassöffnungen der Gräfte befinden sich im gepflasterten Gange der Arkaden und sind mit doppeltem Verschlusse versehen.

Diese Gräfte werden in zwei Classen eingetheilt:

a) in die Gräfte unterhalb der Eckarkaden, deren 4, und

b) in die Gräfte unterhalb der Mittelarkaden, deren 32 sind.

Die Bodenfläche der ersteren misst 15·43 Quadratmeter, jene der letzteren 12·58 Quadratmeter.

Die lichte Höhe jeder Gruft vom Fussboden bis zum inneren Gewölbsschlusse beträgt 2·60 Meter.

In den Gräften unterhalb der Eckarkaden können je 18 und in jenen unterhalb der Mittelarkaden je 15 Leichen Erwachsener beigesetzt werden.

Zwei Leichen von Kindern unter 10 Jahren werden der Leiche eines Erwachsenen gleichgehalten.

2. Das Recht, die Arkadengräfte zu benützen, wird an die sich darum Bewerbenden mit Vorbehalt des Eigenthumsrechtes der Gemeinde unter den nachstehenden Bedingungen überlassen.

3. Um die Erwerbung des Benützensrechtes ist bei dem Magistrate der Stadt Wien einzuschreiten.

Dem Bewerber steht die Wahl unter den noch verfügbaren Gräften frei.

4. Durch die Erwerbung des Benützensrechtes einer Arkadengruft erlangt der Betreffende für sich und seine Rechtsnachfolger das Recht:

a) in der Gruft beigesetzt zu werden und Mitglieder der Familie, sowie Verwandte und Verschwägerte nach Massgabe des normirten Belegraumes daselbst bestatten zu lassen;

b) zu bestimmen, welche Verstorbene sonst noch in dieser Gruft beigesetzt werden können.

5. Zu jeder Leichenbeisetzung in einer Arkadengruft ist die schriftliche Erklärung des zur Benützung Berechtigten beizubringen, dass die Leiche zur Aufnahme in die Gruft bestimmt ist.

Die in den Arkadengräften beizusetzenden Leichen müssen in metallenen oder aus Eichenholz verfertigten Särgen eingeschlossen sein.

Die Särge sind in drei Abtheilungen über einander beizusetzen, sie dürfen jedoch nicht aufeinandergeschichtet, sondern müssen in der zweiten und dritten Abtheilung auf eiserne Träger gestellt werden.

Ist in einer Arkadengruft die normale Anzahl von Leichen (1.) beigesetzt, so kann eine weitere Beisetzung nur mit Genehmigung des Magistrates auf Grund der erhobenen Zulässigkeit stattfinden.

6. Der Besitzer des Benützensrechtes einer Arkadengruft ist berechtigt, oberhalb derselben in der Nische der Arkadenrückwand ein Denkmal zu errichten oder eine Gedenktafel anzubringen.

Die Denkmale, sowie die Gedenktafeln müssen der Rückwand der Nische angepasst und so gestaltet sein, dass durch sie der Gesamteindruck der Arkaden nicht gestört werde.

Der Vorsprung der Denkmalsockel darf, von dem Sockel der Arkadenrückwand gemessen, in den Eckarkaden 114 Centimeter und in den Mittelarkaden 103 Centimeter nicht überschreiten.

Denkmale oder Gedenktafeln dürfen nur, nachdem deren Zeichnung in doppelter Ausfertigung dem Magistrate vorgelegt und von demselben genehmigt worden ist, errichtet werden.

Die Ausschmückung der inneren Arkadenwand und der Decke durch eine dem architektonischen Charakter der Arkaden entsprechende Malerei

wird von der Gemeinde auf ihre Kosten besorgt; zu jeder anderen, etwa reicheren Ausschmückung der Innenwand oder Decke ist vorher unter Vorlage einer Skizze in doppelter Ausfertigung die Bewilligung des Magistrates einzuholen.

Für alle bei diesen Herstellungen durch Böswilligkeit oder Unachtsamkeit verursachten Beschädigungen der Arkaden ist der Benützungsberechtigte der betreffenden Gruft der Gemeinde verantwortlich und ersatzpflichtig.

Die Umschliessung der Arkadengräfte mit Gittern oder Barrièren ist nicht gestattet; auch ist jede, wenn auch nur zeitweise Ausschmückung des Arkadenraumes, wodurch die freie Passage unter den Arkaden beengt oder behindert würde, untersagt.

7. Jede Uebertragung des Benützungsrechtes, welche selbstverständlich immer nur auf die noch laufende Dauer desselben (8.) und mit den gleichen Verpflichtungen wie der erste Erwerber dasselbe gegenüber der Gemeinde übernommen hat, erfolgen kann, bedarf der Genehmigung des Magistrates und ist daher sofort demselben anzuzeigen.

Nach dem Tode des Besitzers des Benützungsrechtes übergeht dieses Recht an den oder die hiezu testamentarisch bestimmten Personen, bei Ermanglung einer testamentarischen Verfügung jedoch an die gesetzlichen Erben des Verstorbenen.

Auch in diesem Falle ist die Uebertragung des Benützungsrechtes dem Magistrate zur Evidenthaltung anzuzeigen und zugleich, wenn mehrere Erben sind, ein gemeinsamer Vertreter derselben in Angelegenheiten bezüglich der Gruft namhaft zu machen.

8. Das Benützungsrecht wird auf die Dauer von 100 Jahren, vom Tage der ersten Erwerbung gerechnet, eingeräumt. Nach Verlauf dieser Zeit ist das Benützungsrecht erloschen; es kann jedoch dasselbe gegen Entrichtung einer Renovationsgebühr erneuert werden. Die Bedingungen, unter welchen eine Renovation des Benützungsrechtes einer solchen Gruft stattfinden kann, bleibt einer späteren Entscheidung vorbehalten.

Vor Ablauf der 100 Jahre erlischt das Benützungsrecht, wenn während dieses Zeitraumes die Auflassung des Centralfriedhofes oder jenes Theiles desselben, in dem die betreffende Arkadengruft gelegen ist, aus welchem Anlasse immer erfolgt.

In diesem Falle ist die Gemeinde dem Benützungsberechtigten weder zu einer verhältnissmässigen Zurückerstattung des empfangenen Erwerbungspreises (11.), noch zu einer sonstigen wie immer Namen habenden Entschädigungsleistung verpflichtet.

Nach dem Erlöschen des Benützungsrechtes tritt die Gemeinde in das Verfügungsrecht über die betreffende Gruft nach Massgabe der für die neuerliche Belegung gemeinsamer Grabstellen, rücksichtlich für aufgelassene Friedhöfe jeweilig bestehenden Vorschriften ein, und ist das etwa vorhandene Denkmal oder die Gedenktafel von demjenigen, welchem das Eigenthum daran gebührt, zu entfernen.

Wenn diese Objecte von dem Eigenthümer binnen 3 Monaten nicht entfernt werden, so gehen sie in das Eigenthum der Gemeinde über.

9. Die Gemeinde Wien sorgt für die gehörige Instandhaltung der Arkaden, sowie der damit verbundenen Gräfte.

Die Erhaltung der Denkmale, Gedenktafeln und etwaigen besonderen Wand- und Deckenausschmückung obliegt bezüglich jeder einzelnen Gruft dem Benützungsberechtigten derselben.

Geräth ein Denkmal oder eine Gedenktafel in den Zustand des Verfalles, so ist der Benützungsberechtigte oder sein Rechtsnachfolger, wenn deren Aufenthalt bekannt ist, hievon in Kenntniss zu setzen und aufzufordern, für die Instandsetzung der erwähnten Objecte binnen drei Monaten Sorge zu tragen.

Ist der Aufenthalt des Benützungsberechtigten der Gruft oder seines Rechtsnachfolgers unbekannt, so hat diese Aufforderung im Wege einer dreimaligen Verlautbarung in dem jeweiligen Amtsblatte, in dem gelesenen Wiener Journale und nach Massgabe der Verhältnisse auch in den zwei gelesenen von Fall zu Fall zu bestimmenden Blättern des Auslandes zu erfolgen.

Die bezüglichen Insertionskosten sind von den sich allfällig meldenden Benützungsberechtigten der Gruft zu tragen.

Bleiben diese Aufforderungen resultatlos, so geht das Denkmal oder die Gedenktafel in das Eigenthum der Gemeinde zur freien Verfügung über, wenn nicht binnen einem Jahre vom Tage der zuletzt ergangenen Aufforderung von den Berechtigten die Reclamation erfolgt. Die Entscheidung über die Nothwendigkeit einer Reconstruction des Gruftdenkmales oder der Entfernung desselben steht mit Ausschluss des Rechts, sowie des Beschwerdeweges der Gemeindevertretung der Stadt Wien zu.

10. Die Uebernahme der Obsorge für die Erhaltung der Denkmale, Gedenktafeln und etwaigen besonderen Wand- und Deckenausschmückung während der ganzen Dauer des Benützungsrechtes seitens der Gemeinde bleibt einem besonderen Uebereinkommen zwischen derselben und dem Besitzer des Benützungsrechtes vorbehalten.

11. Der Preis für die Erwerbung des Benützungsrechtes, welcher auf Grund der Herstellungskosten der Arkaden und dazugehörigen Grüfte und mit Rücksicht auf die der Gemeinde obliegende Instandhaltung dieser Objecte berechnet ist, beträgt bezüglich einer Eckgruft siebentausend Gulden und bezüglich einer Mittelgruft sechstausend Gulden und ist vor der Belegung der Gruft bei der Casse des städtischen Totenbeschreibamtes in Wien vollständig und baar einzuzahlen.

Ausserdem ist noch anlässlich jeder weiteren Leichenbeisetzung, von der zweiten Leiche an gerechnet, der Betrag per 50 fl. als Beilegegebühr zu bezahlen. Die Eröffnung der Gruft und deren Wiederver-schliessung wird von der Gemeinde besorgt.

12. Die Bestimmungen dieser Vorschrift werden von der für den Centralfriedhof jeweilig bestehenden Begräbnissordnung nicht berührt.

13. Der Erwerber des Benützungsrechtes, sowie die Gemeinde Wien verzichten auf die Bestreitung des Vertrages aus dem Titel der Verletzung über die Hälfte des Werthes.

Der Benützungsberechtigte unterwirft sich in allen aus dem Vertrage entspringenden Rechtsstreitigkeiten, wobei die Gemeinde als Klägerin auftritt, sowie in allen bezüglichen Sicherstellungen und Executionsführungen den competenten Gerichten in Wien.

15. Sämmtliche mit dem Rechtsgeschäfte verbundenen Staatsgebühren hat der Benützungserwerber zu tragen.

16. Ueber die Einräumung, rücksichtlich Erwerbung des Benützungsrechtes wird eine Vertragsurkunde in Einem Exemplare errichtet und dieses von der Gemeinde in Aufbewahrung genommen. Diese Urkunde hat die genaue Angabe des Namens und Standes des Erwerbers des

Benützungsrechtes bezüglich der Gruft, die Bezeichnung der Gruft, den Preis derselben und die beiderseitigen Rechte und Pflichten zu enthalten.

Dem Benützungsberechtigten steht es frei, von dieser Vertragsurkunde sich eine vidimirte Abschrift zu nehmen.

D. Preistarif für die Ausschmückung und Beleuchtung der Gräber und Grüfte im Wiener Centralfriedhofe.

1. Den Parteien steht es frei, die Ausschmückung der Gräber und Grüfte im Wiener Centralfriedhofe mit Blumen und Zierpflanzen, sowie die übliche Beleuchtung dieser Gräber und Grüfte den Todtengräbern zu übertragen; sie können diese Arbeit auch selbst besorgen oder durch andere Bestellte besorgen lassen, wobei die diesbezüglichen Bestimmungen der Begräbniss- und Gräberordnung genau zu beobachten sind.

2. Wird den Todtengräbern diese Ausschmückung und Beleuchtung übertragen, so sind dieselben verpflichtet, die tarifmässig übernommenen Arbeiten und Lieferungen genau in dem bezeichneten Umfange und in solider Weise zu leisten, und die in diesem Tarife eingestellten Preise, insoferne mit den Parteien nicht ein besonderes Uebereinkommen getroffen worden ist, genau einzuhalten.

Ist das letztere der Fall, und wurden zwischen der Partei und den Todtengräbern in Absicht auf eine etwaige aussergewöhnliche, reichere und kostspieligere Ausschmückung oder Beleuchtung besondere Vereinbarungen getroffen, so sind diese für beide Theile bindend.

3. Die Todtengräber haben die Verpflichtung, den Parteien sowohl die tarifmässig, als auch die auf Grund eines allfälligen speciellen Uebereinkommens übernommenen Leistungen unter möglichst genauer Bezeichnung der Gattung der Blumen und Zierpflanzen und der Art der Beleuchtung zu specificiren und denselben sohin eine schriftliche Bestätigung auszuhändigen, welche aufzubewahren ist.

4. Die Todtengräber übernehmen keine Haftung für Elementarschäden, d. h. zerstörende Fröste und Hagelschlag.

Auf Verlangen der Parteien haben die Todtengräber bei eingetretenen Elementarschäden die Pflicht, gegen Zahlung eines Drittels der für die Ausschmückung der Gräber bestimmten Preise die Gräber mit dem Blumenschmuck wieder gehörig in Stand zu setzen.

5. Die Todtengräber sind verpflichtet, in ihrem Bestell-Local in der Stadt Blumenkränze, welche ihnen daselbst von Parteien an Gedenktagen oder für einen anderen bestimmten Zweck behufs Ausschmückung eines Grabdenkmales oder Grabkreuzes eines verstorbenen Verwandten oder Freundes freiwillig übergeben wurden, gegen eine Entlohnung von 30 kr. ö. W. per Blumenkranz zu übernehmen, selbe mit aller Sorgfalt nach dem Centralfriedhof zu überführen und dort am betreffenden Grabmonumente oder Grabkreuze haltbar befestigen zu lassen.

Diese Obliegenheit ist im Aufnahmslocale der Todtengräber in Wien mittelst einer Ankündigung ersichtlich gemacht.

Es ist jedoch den Todtengräbern nicht gestattet, ein Lager von derlei Blumenkränzen zu halten, und wird insbesondere aufmerksam gemacht, dass derlei lediglich von Parteien ihnen übertragene Geschäfte nur insolange zugelassen werden, als das eigentliche Geschäft der Todtengräber dadurch keine Störung erleidet.

6. Allfällige Beschwerden über die Arbeitsleistungen der Todtengräber sind in der Verwaltungskanzlei des Centralfriedhofes rechtzeitig einzubringen.

Preistarif:

Post.-Nr.		fl.	kr.
I. Ausschmückung der Grüfte und Einzelgräber.			
1	Für das Aussetzen von Blumen und Zierpflanzen auf einer einfachen Gruft sammt sorgfältiger Pflege während der Sommermonate, d. i. vom 15. Mai bis 3. November.....	8	—
2	Dasselbe auf einer Doppelgruft.....	10	—
3	Für die einmalige Herrichtung eines Einzelgrabes mit feingesiebter Erde ohne irgend welche Anpflanzung	—	90
4	Für das einmalige Aussetzen gewöhnlicher Blumen und Zierpflanzen auf einem Einzelgrabe ohne Pflege derselben.....	1	80
5	Für die Herrichtung eines Einzelgrabes durch Rasenbelag an den Seiten des Grabhügels ohne Pflege...	3	—
6	Für die Herrichtung eines Einzelgrabes durch Rasenbelag an den Seiten des Grabhügels sammt Ausschmückung mit Blumen auf der ganzen ebenen Fläche desselben und sorgfältiger Pflege während der sechs Sommermonate, d. i. vom 15. Mai bis 3. November.....	7	50
7	Dasselbe ohne Rasenbelag, im Uebrigen wie Post 6...	5	50
8	Für die Anpflanzung zweier Stück Thujen in der Stammhöhe von 20 Centimeter neben dem Grabdenkmale, zusammen.....	—	40
9	Für die Ausschmückung eines Einzelgrabes mit den üblichen Herbstblumen während der Allerheiligentage	2	50
II. Für die Ausschmückung der gemeinsamen Gräber,			
d. i. für die Ausschmückung einer Grabstelle auf den gemeinsamen Gräbern, die Hälfte der Preise der vorbezeichneten Posten 4, 6 und 8.			
III. Für die Beleuchtung der Grüfte, Einzelgräber und der gemeinsamen Gräber, und zwar			
1	Für die Benützung je einer von den Todtengräbern zur Beleuchtung einer Gruft, eines Einzelgrabes oder einer Grabstelle auf den gemeinsamen Gräbern beigestellten zierlichen Metall-Grablaterne sammt dem Lichte während der Allerheiligentage oder eines anderen dem Andenken des Verstorbenen gewidmeten Gedenktages einschliessig der Beaufsichtigung per Tag	1	50
2	Ebenso, eine Holzlaterne per Tag.....	1	20
3	Für die Besorgung der Beleuchtung sammt Beigabe des Lichtes und Beaufsichtigung, im Falle die Laterne von der Partei beigestellt wird.....	1	—

Post-Nr.		fl.	kr.
4	Für die Benützung einer bei den Todtengräbern entlehnten zierlichen Metall-Grablaterne ohne Beigabe des Lichtes per Tag.....	1	—
5	Für die Aufbewahrung einer den Todtengräbern übergebenen Grablaterne und deren Reinigung nach gemachtem Gebrauche per Jahr, wobei von den Todtengräbern die Haftung für den guten Zustand der anvertrauten Laterne übernommen wird.....	2	—

E. Bestimmungen und Gebühren für die Exhumirung von Leichen und Ueberführung derselben aus den alten Friedhöfen auf den Centralfriedhof.

1. Bei der Ueberführung der Leichen von den alten Friedhöfen auf den Centralfriedhof und bei der Erwerbung von Gräbern und Grüften daselbst sind diejenigen bei der ursprünglichen Erwerbung einbezahlten Gebühren in Abzug zu bringen, welche thatsächlich in die städtischen Renten eingeflossen sind.

2. Bei der gleichzeitigen Uebertragung mehrerer Leichen auf den Centralfriedhof ist stets nur die einfache Gebühr für die Grabstelle zu entrichten, und diese Bestimmung hat auch dann Anwendung zu finden, wenn die gleichzeitige Uebertragung in ein bereits belegtes einfaches Grab oder in eine bereits belegte Gruft stattfindet. Bei der gleichzeitigen Uebertragung mehrerer im Centralfriedhofe exhumirter Leichen in ein anderes Grab oder eine Gruft im selben Friedhofe, ist nur die einfache Gebühr für die neue Grabstelle zu entrichten und es hat diese Bestimmung auch dann zu gelten, wenn die gleichzeitige Uebertragung in ein bereits belegtes Einzelgrab oder in eine solche Gruft stattfindet. Derselbe Grundsatz hat zu gelten, wenn die im Centralfriedhofe exhumirten Leichen, gleichzeitig mit einer oder mehrerer in einem alten aufgelassenen Friedhofe exhumirten Leichen in ein Einzelgrab oder eine Gruft im Centralfriedhofe übertragen werden.

3. Rücksichtlich der Räumlichkeit ist jedoch jeder Sarg als separate Beilegung anzusehen und treten hiebei jene Bestimmungen in Kraft, wodurch die Zahl der Beilegungen beschränkt wird.

4. Den Todtengräbern auf den alten communalen Friedhöfen ist für eine Exhumirung aus einem eigenen Grabe (Einzelgrab) als Entlohnung und Vergütung der Auslage der Betrag von 6 fl. und bei Schächten ein Betrag von 10 fl. ö. W. für jedes Grab in der Art zu erfolgen, dass selbst in dem Falle, als mehrere in einem Grabe befindliche Leichen gleichzeitig exhumirt werden, blos die einfache Exhumirungsgebühr zu zahlen kommt.

5. Bei Exhumirungen auf dem Centralfriedhof hat es bei den offertmässigen Gebühren von 1 fl. für Leichen Erwachsener und 50 kr. für Kinderleichen sein Bewenden.

6. Für die Intervention des Stadtphysicates bei der Ausgrabung von Leichen oder Leichenresten ist, gleichviel ob eine oder mehrere Leichen exhumirt werden, und zwar bei Exhumirungen in einem alten aufgelassenen städt. Friedhofe ein Betrag von 5 fl. und im Centralfriedhofe ein Betrag von 10 fl. ö. W. im städt. Todtenbeschreibamte zu entrichten.

